

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungsbelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 261.

Sonntag den 7. November

1886.

Gedenket unserer Brüder zur See!

Mit diesem Rufe ist im Jahre 1865 die

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

in's Leben gerufen worden. Mit diesem Rufe hat die Gesellschaft immer mehr und mehr beisteuernde Mitglieder gewonnen, so daß sie in stets steigendem Maße in den Stand gesetzt wurde, in einheitlicher Organisation, mit Bremen als Mittelpunkt, die Rettungstationen an der ganzen deutschen Küste der Nord- und Ostsee einzurichten und das Rettungswerk zu üben.

Bis jetzt sind durch den Opfermuth der Rettungsmannschaften und durch die Rettungsgeräte der Gesellschaft an 2000 Personen vor dem sicheren Tode durch die Wellen bewahrt worden. Von den Hauptergebnissen werden die Mitglieder der Gesellschaft von Jahr zu Jahr durch gedruckte Mittheilungen in Kenntniß gesetzt.

Ungeachtet einer großen Mitgliederzahl sind zur Ausrüstung der bestehenden und zur Anlegung neuer nöthiger Rettungstationen noch viele Mittel erforderlich.

Die gewaltigen Stürme, die manches große und kleine Schiff nicht weit von der Küste in den letzten Jahren zertrümmerten, zeigen auf's Neue, wie außerordentlich wichtig es ist, daß das Netz der Rettungstationen die deutschen Küsten immer enger einschließt.

Die Unterstützung des edlen Werkes hat nicht bloß an der Seeküste, sondern auch im Binnenlande Anklang gefunden, wenn auch nicht in dem Maße, als die humane Sache es erfordert.

Die veränderten Verhältnisse und politischen Verhältnisse haben uns Binnenländer dem Meere näher gerückt. Wohl keine unserer Familien ist ohne Angehörige, welche sich dem Meere anvertrauen.

Mit dem Rufe: **Gedenket unserer Brüder zur See!** richtet der ergebens Unterzeichnete als Vorsitzender des Bezirksvereins der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger für den Regierungsbezirk Wiesbaden an die Bewohner unserer Stadt, welche sich bis jetzt fern gehalten haben, aber zu denjenigen gehören, bei deren Menschenliebe und Patriotismus Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Rettungswerkes anzunehmen ist, die Bitte, der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger mit einem statutenmäßigen Jahresbeitrage von wenigstens 1½ Mark als Mitglied beizutreten.

Anmeldungen werden in meinem Geschäftslocale, Langgasse 43, jederzeit entgegengenommen. Die Eintassirung der Beiträge geschieht jährlich gegen von Bremen ausgestellter Quittung.

17605
C. Hensel (Firma: Jurany & Hensel).

Tannus-Club Wiesbaden.

 Heute Sonntag: Ausflug nach Bingen zum Besuche des Binger Touristen-Clubs. Abfahrt 10 Uhr 56 Min. (Sonntagsbillet Rudesheim). Ankunft in Bingen 12 Uhr 30 Min. Gemeinschaftliches Mittagessen (à Mt. 1.50) in der „Goldenen Krone“. Spaziergang nach „Schloß Rheinstein“, Besuch des Schweizerhauses, nach Rückkunft in Bingen gemüthliche Unterhaltung.

Um recht zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

97
Der Vorstand.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Der erste gesellige Abend soll am Sonntag den 21. November c. stattfinden.

Die geehrten Mitglieder und Gäste, welche sich mit Vorträgen irgend welcher Art betheiligen, insbesondere an der Einstudirung einiger Chorgesänge participiren wollen, werden ergebenst ersucht, dem Herrn Präsidenten baldigst ihrer freundlichen Mittheilung zukommen lassen zu wollen.

278

Der Vorstand.

Soeben erschien:

Der nächste deutsch-französische Krieg.

Eine militär-politische Studie v. C. Koellnhan, Oberlieut. a. D.

Theil I. — Preis 3 Mark.

Borräthig in

Ebbecke's Sortimentsbuchhandl. (F. Dietrich),
17595 Kirchgasse 10.



Die neueste Mode in

Filz- und Seidenhüten

ist stets auf Lager von den geringsten bis feinsten zu den billigsten Preisen bei

Langgasse 24, Bruno Hoffrichter, Langgasse 24,
Hutmacher.

Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten werden schnell und billig bei mir selbst ausgeführt. 15907

Ludwig Grüber,

17768 Frankfurt a. M. und Wiesbaden.

Atelier für Zimmer- und Decorations-Malerei.

Vertreter: Eduard Schmitt, Karlstrasse 44.

Carl Weygandt, Koch,

33 Rheinstrasse 33,

empfiehlt von 6 Uhr ab:

Spanferkel,
Has im Topf,
Kalbskopf en tortue,
Feldhuhn mit Sauerkraut,
englische & holl. Austern.

17714

Wildschwein-Roulade,

Sauce diable empfiehlt

17775

W. Petri, Koch, Michelsberg 20.

Heidelberger Saß.

1886r Federweihen.

17648

Eine gebrauchte Puppentüche wird zu kaufen gesucht. Offerten unter J. R. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17653

Metzgerei- und Wirthschafts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen eröffnete in meinem Hause

16 Nicolassstrasse 16

Metzgerei nebst Wirthschaft und Restauration.

Mit der Versicherung, dass ich nur **prima Ochsenfleisch**, wie alle sonstigen **Fleisch-** und **Wurstsorten** in bester Qualität liefern, und in meiner **Wirthschaft** ein vorzügliches **Glas Lager**, sowie **Exportbier**, **reingehaltene Weine**, **kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit, sowie einen **ausgezeichneten Mittagstisch** verabreichen werde, halte mein Unternehmen meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie meiner hochgeehrten Nachbarschaft bestens empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Philipp Niedrée.

17732

Große Teppich-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 10. November, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem großen

Dohheimerstraße
No. 15,

„Römer-Saal“, Dohheimerstraße
No. 15,

eine große Parthie Teppiche, als:

Zimmer-Teppiche in Arminster in allen Größen, darunter von 5 Meter lang und 4 Meter breit, abgepaßte Teppiche, sowie auch am Stück, in Belvet, Belour, Brüssel und Tapestry, Bett- und Sopha-Vorlagen in Arminster, Belour und Brüssel, Treppenläufer, Chenille-Portièren und Vorhänge, weiße Vorhänge, Bettdecken, sowie eine Parthie Kester in französischem Fantasiestoff, geeignet für Tischdecken und Sessel-Überzüge etc. etc.

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren erster Qualität und von den neuesten Mustern und Dessins sind.

Wilh. Klotz, Auctionator.

284

4 Pfd. I. Qual. Weißbrod 53 Pfg.

4 „ II. „ „ 50 „

Reines Kornbrod, langes à 4 Pfd., rundes à 3 Pfd.,

empfehlte in bester Qualität

Carl Finger,

17740

11 Mühlgasse 11.



Gasthaus „zum Täubchen“,
Rengasse 19.

Heute Sonntag: Metzelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.
17712 **V. Thiele.**

Von heute ab täglich frischen Berliner Pfannkuchen
in der Feinbäckerei von
17702 **W. Mayer, Moritzstraße 22.**



Mainzer Fischhalle

von **J. J. Höss.** 17738

Heute Verkauf in der Fischhalle 4 Schulgasse 4.

Heute Früh wieder eintreffend: Belgoländer Schellfische per Pfd. 20 Pfg., prima Camorder Schellfische per Pfd. 25 Pfg., Cablian im Ausschnitt per Pfd. 40 Pfg., prima Schollen zum Kochen und Baden per Pfd. 40 Pfg., Stinte zum Baden per Pfd. 30 Pf., Seezungen (Soles) von 7 Pf. an.

Große Holst. Pfahlmuscheln

per 100 Stück 3 M., fr. Granat empfiehlt die
Nordsee-Fischhandlung, 6 Grabenstraße 6. 17721

Alzheimer Speisetartoffeln

in bekannter vorzüglicher Qualität besorgt
17765 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Ganz vorzügliche Speise-Kartoffeln bei
17703 **Rath. Moritzstraße 15.**

Weißerüben (2 Keder), sowie Dickwurz in großen
Parthien zu verkaufen Moritzstraße 15. 17705

Freihand-Verkauf.

Uebermorgen Dienstag den 9. d. Mts., von Morgens 9 Uhr ab, werden aus dem Nachlasse und wegen Wegzug der hiesigen Familie, wo ich in letzter Woche die Möbel zc. versteigert habe, die nachverzeichneten, eleganten Möbel, als:

1 hochfeine Schreibzimmer-Einrichtung in Eichenholz mit reicher Schnitzerei und Bildhauerarbeit, bestehend aus 1 prachtvollen Herrenschreibtisch mit Aufsatz und geheimen Gefachen, 1 Steh-Schreibpult, 1 Bibliothekschrant, 1 Sopha und 2 Sesseln in braunem Nips, 6 geschnittenen Stühlen, 1 Schreibfessel, 1 Sophatisch und 1 Console mit hohem Pfeilerspiegel, 1 elegantes Speisezimmer in Eichenholz, bestehend aus 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen und 1 Servirbock, 1 roth-braune Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Patent-Ausziehtisch in Eichenholz mit Schnitzerei für 24 Personen, 1 großer Gold-Pfeilerspiegel, 3 1/2 Meter hoch, und 1 schöner Zimmerteppich im Auktionsaale

8 Friedrichstraße 8

aus freier Hand verkauft.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel sehr gut sind und für den Abschätzungspreis abgegeben werden.

Wilh. Klotz, Auctionator.

284

Nur 11.50 Mark!

Neue Winter-Paletots, reeller Werth 25 Mk.

Nur 12.50 Mark!

Winter-Herren-Anzüge in den best. u. modernst. Stoffen.

Nur 2.50 Mark!

Elegante Winter-Jünglings-Anzüge.

Nur 10 Pfennige!

Neue Glucklappen in allen nur denkbaren Stoffen zu haben bei

D. Birnzwieg, Webergasse 46. 17682

Zur Aufertigung gutfigender Kleider empfiehlt sich eine Kleidermacherin in und außer dem Hause. Näheres Webergasse 46, 1 St. hoch. 17693

Lanolin-Pomade

zur Beförderung des Haarwuchses ist ein mit dem neu entdeckten Wollfett Lanolin bereitetes, außerordentlich wirksames Präparat. Per Topf 1 Mk. bei 17619 **Wilh. Salzbach, Hoflieferant, Spiegelgasse 1.**

Unentbehrlich für jeden Haushalt

sind die durch große Holzersparnis bekannten und in der Frauenzeitung „Für's Haus“ sehr empfohlenen Patent-Feuerzylinder. 17683

Aleinige Niederlage in der Kohlenhandlung von **J. L. Krug, Neugasse 3.**

Die

Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt

Moritzstraße 15

empfiehlt sich namentlich zur billigsten Abfuhr von Wasserclosetgruben, sowie zum Verbringen des Grubeninhaltes auf die Acker der betreffenden Hausbesitzer. 17707

Nur 12 Mark!

Neue Winter-Paletots, reeller Werth 25 Mk. 17708 **S. Seelenfreund, Webergasse 52.**

Ein großer Pfeilerspiegel

mit Trumeau (vergoldet), 3:1 Meter, und eine geschnitzte schwarze Bettstelle mit hohem Haupt und vollständigem Ruhehör billig zu verkaufen

342 **Schwalbacherstraße 43 im Laden.**

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigen von Polstermöbeln und Betten, sowie im Aufarbeiten derselben in und außer dem Hause. Für solche Arbeit bei annehmbarer Berechnung wird garantirt.

Wilh. Bullmann, Tapezيرer,

13 Dogheimerstraße 13.

NB. Auch sind daselbst einige gut gearbeitete Sopha's (Halbbarock) preiswürdig zu verkaufen. 16909

Neue Herren- und Kinder-Anzüge werden gut passend angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich gereinigt. Näh. Webergasse 46, 1 Stiege hoch. 17693

Brandenburger Kartoffeln

Lade morgen Montag an der Taunusbahn aus. Bestellungen werden auch angenommen bei

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Pfälzer gelbe und blaue Kartoffeln für Winterbedarf stets vorrätig. 17755

Klein, Ofenmacher u. -Bauer, wohnt Goldgasse 9. 17717

Ein feiner Mantelofen mit Marmorplatte, ein Aufsatz auf einen Küchenschrank mit zwei Thüren und eine einschlaffige Bettstelle zu verkaufen. Näh. Eyed. 17771

Ein Brand ca. 170,00 gut gebrannte Backsteine sind zu verkaufen. Näh. bei **Stritter, Kirchgasse 38. 17772**

Antenne 2 sind als **Defreiser** vorrätig. 17642

Ein 11-jähriges, großes und starkes, zu jeder Arbeit brauchbares Pferd preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 15. 17706

Grösste Auswahl aller Neuheiten in Damenmänteln.

Anfertigung nach Maass. — Grosses Stoff-Lager.

Gebr. Reifenberg

= 21 Langgasse 21. =

15950

4 Goldgasse 4, **C. Schellenberg**, 4 Goldgasse 4.

Kunstmaterialien-Magazin.

Empfang sämtlicher **Neuheiten** von **Malbedarfs-Artikeln** und **Gegenständen zum Bemalen.**

17766

— Grösste und reichhaltigste Auswahl. —

Unser Weihnachts-Ausverkauf

hat am Montag den 1. November begonnen

und bietet **diesmal** Gelegenheit zu **aussergewöhnlich billigen Käufen.**

M. Wolf, „Zur Krone“,

36 Langgasse 36.

Einzelne Roben in Resten von 7 bis 10 Metern **doppeltbreiter Stoffe**, auch in **schwarz.**

257

Zauberflöte.

17738

Abends von 6 Uhr an:
Gans mit Kastanien. Has im Topf.

Unserer heutigen Nummer liegt eine
Extra-Beilage der Firma Mey & Edlich,
Plagwitz-Leipzig, bei, worauf wir unsere Leser noch
ganz besonders aufmerksam machen.

215

Berline
Baden-
Weimar
Oppenh
Wiesba
Köln r
Ulmer
fortwäh

17674

Jagdwesten für Herren, reine Wolle, Mk. 2.75,

feinere Qualitäten in größter Auswahl

zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Mainz, Ludwigstraße 21/10.

W. Thomas, Webergasse 23.



Männer-Turnverein.

Heute Abend 7 Uhr: **Gefellige Zusammenkunft** auf dem „Raffauer Bierkeller“, Erbenheimerstraße. Wir laden unsere Mitglieder hierzu ergebenst ein.

Der Vorstand. 212

Fachverein der Schneider.

Morgen Montag den 8. d. M. Abends 8 1/2 Uhr: **Mitglieder-Versammlung** (von da ab alle 14 Tage) im Vereinslocale „Zur Gule“, Langgasse.

Tagesordnung: 1) Kassen-Angelegenheit, Mitglieder-Aufnahme; 2) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

17713

Der Vorstand.

Central-Kranken- und Sterbe-Kasse der Schnhmacher.

Die hiesige Filiale feiert ihr **IV. Stiftungsfest** unter gefälliger Mitwirkung des Gesangsvereins „Eichenweig“ **Samstag den 14. November Abends 8 Uhr** im „Römer-Saale“.

NB. Wegen einzuführender Gäste beliebe man sich an den Vorsitzenden, **Ph. Eul**, Heinenstraße 3, zu wenden.

17730

Das Comité.

Rothe Kreuz-

Lotterie.

3569 Geld-

Gewinne.

Ganzes
Loos

5 M. 20 Pf.

Ziehung in Berlin
bestimmtam 22. und 23.
November.

Hauptgewinne: Mk. 150.000, 75.000,
Mk. 23.000, 20.000 u.

baar nur Geldgewinne baar.

1/2 Loos 3 Mk., 1/4 Loos 1 1/2 Mk.

General-Debit Wiesbaden: de Fallois,
20 Langgasse 20. 17757

Loose:

Berliner rothe Kreuz-Lotterie, Zieh. 22. Nov. 1886, Mk. 5.20	
Baden-Badener,	1. Dec. „ 6.30
Weimarer Ausstellung,	7. „ „ 5.—
Oppenheimer Kirche,	30. „ „ 2.—
Wiesbadener Kunst-Ausstellung,	30. „ „ 1.—
Köln r St. Peters,	1. März 1887 „ 1.—
Ulmer Münster,	7. „ „ 3.—

fortwährend zu haben bei

L. A. Maseke, Hof-Lieferant,
Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

17674

Repeatingly being asked, why I was condemned by the german court here on behalf of my american dental titles, I feel myself obliged to offer a short explanation of this affair to all of my english speaking friends and patients.

I was condemned, because the manner in which I use my american titles: „Dr.“ in connection with „American Dentist“, might cause the public to believe, I were a german graduate, a german Dr. and a german dentist. This, I suppose, requires no farther commentary.

In future, of course, I shall try to pronounce still more, that I am no german, but an american dentist and an american graduate of Dentistry.

Dr. of Dental Surgery

Geo. Hofmann,

American Dentist

Graduate of University Penn'a
U. S. A.

17665

Zeichen- und Mal-Schule

(Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse).

Eröffnung am 8. November.

Unterrichts-Fächer: Freies Handzeichnen, Stempiren, Aquarelliren, Porzellan- und Majolika-Malen, Altzeichnen, Lederchnitt, Aegen in Marmor, Glas und Metall, Modelliren in Thon und Wachs, Holzschnitten.

Theoretische Fächer: Proportionslehre und plastische Anatomie (mit Separatclasse für Gewerbe-Altzeichnen, speciell für Schneider, Berliner Methode), Perspective, Linear- und Birkelzeichnen, darstellende Geometrie, Planzeichnen, Licht- und Schattenlehre.

Specialcurs für Damen: Entwürfe und Zusammenstellen von Motiven, Monogrammen u. für Stickerei.

Uebungscurs für Kinder: Freihandzeichnen.

Entgegennahme von Anmeldungen zur Frequenz bestimmter Fächer, sowie zu Aufträgen von Zeichnungen für Kunstgewerbe, insbesondere Stickereien, Illustrationen u. im Unterrichtslocale von 11—1 Uhr.

Hermann Bouffier,

17729 academisch gebildeter u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

!!Betttücher!!

- 150 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, **schweres** Hausmacher Halb-Leinen, fertig gesäumt, à **Mk. 3.—** das Stück,
- 160 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, **schweres** Hausmacher Halb-Leinen, fertig gesäumt, à **Mk. 4.—** das Stück,
- 160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, **schweres** Hausmacher rein Leinen, fertig gesäumt, à **Mk. 4.50** das Stück empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

Wesberggasse Binger Weinstube, Wesberggasse
No. 9, No. 9.

Heute Abend: **gefüllte Gans,**

sowie ausgezeichneten Federweissen.

17742

Zur gef. Beachtung!

Mitte November werde ich eine Waaren-Auction aller Art

veranstalten, worauf ich die hiesigen Geschäftsleute mit dem Ersuchen aufmerksam mache, etwaige Anmeldungen zur Mitversteigerung von Waaren jeder Art u. s. w. gefälligst recht bald auf meinem Bureau

43 Schwalbacherstraße 43

zu machen. Um Raum für die Weihnachts-Artikel zu gewinnen, oder dergleichen, wolle Niemand die günstige Gelegenheit versäumen, und berechne ich, wie bisher, die **mäßigsten Procente**.

Ich werde stets das Interesse meiner geehrten Auftraggeber wahren und **bürgt für strengste Recclität die Firma.**

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß in meiner

Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43

stets **complete bürgerliche und herrschaftliche Wohnungs-Einrichtungen**, sowie deren einzelne Theile, zur Ergänzung geeignet, als auch **Möbel für Dienstpersonal** zum Verkauf ausgestellt sind. Sämmtliche Gegenstände sind sehr billig taxirt und bieten die umfassenen Räume die größte Auswahl in allen Artikeln. — Auch werden täglich mir von **Herrschaften übergebene Möbel aller Art** aus freier Hand verkauft.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

NB. Bei gefälligen **Versteigerungs-Aufträgen** werden nöthige Taxationen und Arrangements gratis besorgt. Lagergeld wird nicht berechnet. Gebrauchte Möbel und Waaren aller Art werden in Tausch oder zur Auction angenommen, auch übernehme ich ganze Einrichtungen, Waarenlager etc. auf eigene Rechnung.

Grosse Mäntel-Auction.

Dienstag den 9. November, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem größeren hiesigen Geschäfte

ca. **150 Damen- & Kindermäntel,**

Regenmäntel, Herbst-Paletots etc.

im Auctionssaale **43 Schwalbacherstraße 43** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

342

Platterstraße 70

wird **Wasche** angenommen und schön besorgt. Herrenhemden à 18 Pfg., Damenhemden, Hosen, Jacken à 8 Pfg., Handtücher, Servietten, Kissenbezüge à 4 Pfg., Bett- und Tischtücher à 9 Pfg. Bestellungen durch Postkarten erbeten.

17762

Krl. **Schmiedt.**

Eine **Dickwarzmühle** billig zu verk. Moritzstr. 15. 17704

„Zum Felsenkeller“.

14 Taunusstraße 14.

17736

Heute: **Frei-Concert.**

J. Ebel.

Markt- **Zum Uththurm,** Markt-
straße. **straße.**

Heute Sonntag: **Großes Frei-Concert**
mit humoristischen Vorträgen unter Mitwirkung eines
hier sehr beliebten Humoristen. **J. Welkart.** 17761

Restaurant Diefenbach.

Heute Abend:

17763

Rehraten,

Gans mit Kastanien,

Rühls Dominicaner-Bräu.

„Zum Falken“, Bahnhofsstraße
No. 13.

Heute Abend: **Gans mit Kastanien,**
Niersteiner Federweissen. 17774

Restaurant Poths,

11 Langgasse 11. Heute: 11 Langgasse 11.

Hochheimer Federweissen. 17760

Has im Topf.

Hôtel zum Hahn.

Heute Abend: **Spansau.** 17770

Zauberflöte.

Federweissen.

17734

Bierstadt.

Zu dem heute Abend 6 Uhr im Gasthause zum „Adler“ und
„Bären“ stattfindenden Feste des „Krank- und Sterbe-
Vereins“ ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** 17723

Carl Finger,

Mühlgasse 11

empfiehlt von heute an täglich frisch: **Berliner
Pfaunkuchen, Krapfen, sowie alle Sorten Kuchen
und Kaffeebackwerk.** 17753

Frische Feldhühner und Rehpasteten

im Auschnitt.

Aug. Saher,

Conditorei und Wiener Café, Museumstraße 3,
nächst der Wilhelmstr. 17779

Sonigtuchen,

größte Auswahl, **Nachener Printen** und verschiedene
Theebäckereien immer frisch zu haben in der **Senf-Fabrik
Schillerplatz 3, Thor-Einfahrt, Hinterhaus.** 17718

1851. Herzliche Gratulation unserer lieben Mutter 1886.
zu ihrem heutigen 35. Geburtstage.

Louise. Karl. Lina. Auguste.

Tages-Kalender.

Sonntag den 7. November.

Samstag den 7. November.
Tannus-Club Wiesbaden. Vormittags: Ausflug nach Rüdesheim.
Zweigverein der GutsMuths-Adolph-Stiftung. Nachmittags 5 Uhr: Fest-
predigt und Vortragsveranstaltung in der Bergkirche. Abends 8 Uhr:
Gesellige Nachfeier in der „Kaiser-Halle“.
Öffentlicher biblischer Vortrag des Herrn Missionärs Fr. Stoll Abends
6 Uhr in dem Saale st. Schwalbacherstraße 2.
Männer-Turnverein. Abends 7 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesangverein „Liederbrunn“. Abends 7½ Uhr: Concert und Ball.
Männergesangverein „Friede“. Abends 8 Uhr: Unterhaltung und Tanz.
Meister'scher Männergesangverein. Abends 8½ Uhr: Concert.

Montag den 8. November.
 Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr: Vierter
 Vortrag des Herrn Predigers Friedrich Albrecht in der „Kaiser-Halle“

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 7. November. 212. Borsf. (19. Borsf. im Abonnement.)

Don Juan.

Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen frei bearbeitet.
Musik von Mozart.

Personen:

Don Juan	Herr Müller.
Don Pedro, Gouverneur	Herr Alstift.
Donna Anna	Frl. Baumgartner.
Donna Floira	Frl. Nachtigall.
Don Etavio	Herr Schmidt.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Kuffen.
Majetto, ein Bauernbursche	Herr Kauffmann.
Berline, seine Braut	Frl. Freil.
Herren und Damen. Bauern und Bäuerinnen.	Diener. Musikanten

Anfang 6^{1/2}, Ende 9^{1/2} Uhr.

Dienstag, 9. November: Die Räuber.

§ Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 6. November.

Der Reigen für die Kunstvorführungen der Winteraison ist nunmehr mit dem geliebten erlen Künstler-Concert des Curbauſes alleinig eröffnet. Welche hohe Bedeutung dieſe Concerte im Kunſtleben unſerer Stadt einnehmen, dieſes haben wir ſchon bei früheren Gelegenheiten ſo eingehend erörtert, daß wir von einer ſolchen Darlegung für dieſesmal ganz Abſtand nehmen können; ebenſo iſt es aus gleichem Grunde erſchlich, die Capacität des trefflichen Curoreſters und ſeines fireſamen Dirigenten nochmals zu beleuchten.

Das geistreiche Concert wurde mit der Brahms'schen Symphonie (No. 3) in F-dur eingeleitet. Wir haben dieses Werk vor einigen Jahren unter des Componisten Leitung schon gehört, müssen indeß gestehen, daß es dieses Mal einen intensiveren Eindruck auf uns geübt hat, was wohl darin begründet liegt, daß Brahms'sche Musik überhaupt gewinnt, je intimer man mit ihr wird, da ihre größere Macht in der feinen Zeichnung sich kundgibt, während der erhabene, faszinirende Ideengang eines Beethoven, wie das anmuthende Element eines Haydn ihr ferner liegen. Der 1. Satz ist durch die Blasinstrumente kraftvoll eingeleitet, nimmt von da ab einen erfreulichen Aufschwung und erreicht im Durchführungssatze seinen Höhepunkt. Der 2. Satz, welcher mit dem lieblichen Thema der Holzbläser beginnt, und ebenso das darauffolgende Allegretto C-moll sind Cabinetsstücke Brahms'scher Musik. Von großer Schönheit ist der Schluß des Finales, welcher in breiten Accorden der Blasinstrumente, umhüllt von Figuren der Violinen und Bratschen, con sordini ausklingt. Wir stellen diese Symphonie entschieden über die in C-moll (No. 1.) und die in D-dur (No. 2.). Wie schon aus der bezeichneten Wirkung hervorgeht, wurde das Werk durch Herrn Küstner geistvoll interpretirt und vom Orchester vorzüglich ausgeführt.

Den Solisten des Abends, Herrn Pablo de Sarasate, müssen wir von dem Hauptpunkte seiner Nationalität und seiner Eigenschaft als Virtuose herbeithun, denn verhehlen können wir nicht, daß er diesmal, nachdem wir die Eigenart seiner Technik schon zur Genüge bezeugt, als Elektriker nicht gerade sich neue Sympathien erobert hat. In dem letzten-erklärten Betrage hätten wir viel lieber etwa das Mendelssohn'sche Concert als die ziemlich inhaltsarme „Symphonie espagnole“ von Lalo gehört; ebenso trugen seine eigenen Compositionen „Air montagnard varié“, wie die als Zugabe gebrachte „Sota arragoniera“ weniger das Gepräge musikalischer Vertiefung als das der nationalen Färbung. Gleichwohl traten überall die glänzenden Eigenschaften des Concertisten, absolute Reinheit des Tones, vollendete Technik, höchste Eleganz des Vortrages, auch hier zu Tage und es wurde diesen durch stürmischen Beifall der gebührende Lohn nicht verweigert, denn als ausübender Künstler ist und bleibt Sarasate eine überaus fesselnde Erscheinung.

Als weitere Orchesternummern verzeichnete das Programm das

„Andante cantabile“ aus dem Streichquartett op. 11 von Tschaikowsky und die „Sommernachtstraum“-Duvertüre von Mendelssohn. Aus dem ersten hob sich in 26 Tacten sich ergebende Seitenlag Des-dur in der überhaupt fein concipirten Anlage recht wirkungsvoll hervor, und die Duvertüre ließ an Feinheit der Ausführung nichts zu wünschen übrig.

Wie schon angedeutet, haben Herr Lütner wie das Orchester sich durch ihre Leistungen in allen Nummern, insonderheit auch in dem schwierigen Accompanement der Valo-Symphonie, glänzend ausgezeichnet. Beide behaupten sich auf der schon oft bewunderten Höhe ihrer Aufgabe.

Beleitet und Begleitendes

Locales und Provinzielles.

* Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen war gestern Nachmittag zum Besuche Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Breunigen hier anwesend und ist gegen Abend wieder nach Frankfurt zurückgekehrt.

* (Ordensverleihung). Dem Gräfl. Stollberg'schen Consistorial-
a. D. und Rath Pfarrer em. Cammerhoff dahier, früher zu Auleben
im Kreise Sangerhausen, ist der Königl. Kronen-Orden dritter Classe ver-
liehen worden.

* (Ernennung.) Herr Referendar Adler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Rath ernannt worden.

*(Schwurgericht.) Als Brüder Fall ist dem Schwurgericht überwiesen die Anklage gegen den Landbrieter aller Franz Deijner von Brandach wegen Vergehens im Amte. Die Verhandlung ist auf Montag den 15. November, Vormittags 9 Uhr, festgesetzt und Herr Rechtsanwalt Dr. Föhne wird als Verteidiger in derselben aufsteigen.

* (Auszeichnung.) In Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein ernannte der Vorstand des Männergesangs-Vereins „Concordia“ Frau Dr. Maria Wilhelmj, Herrn Dr. Albert Wilhelmj, Herrn Adam Gilberg, sowie das bekannte „Soliquartett des Vereins“, die Herren Wilhelm Heilheider, Carl Eller, August Heilheider und Louis Stemmler zu Ehrenmitgliedern.

* (Der Männergesang-Verein „Silda“) zählt nach dem Jahresbericht, welcher in der letzten stattgefundenen General-Versammlung verlesen wurde, 43 active und 17 passive Mitglieder und besitzt, abgesehen von einem bereits recht ansehnlichen Inventar, 208 Mk. 31 Pf. Barvermögen. In den Vorstand wurden gewählt resp. wiedergewählt die Herren: Ph. H. Rosfel als Präsident, Frz. Benzeli, Stellvertreter, A. Kötlich, Cassirer, D. Schumacher, Schriftführer, A. Ernst, Deponom, und als Beisitzer die Herren Ph. Gemmer, C. Feig, A. Birt und B. Brufert.

Der Männergesang-Verein „Friede“, welcher sein dies-jähriges Stiftungsfest am 9. October nur im Kreise seiner Mitglieder feierte, tritt nunmehr auf vielseitigen Wunsch heute Abend im Saale zur „Stadt Frankfurt“ mit einer zweiten Abendunterhaltung an die Öffentlichkeit. Das Programm umfaßt eine Auswahl schöner Chöre, Soli und Quartette und kommt unter Leitung des Herrn A. Hasselmann zur Ausführung. Die Musik wird von einem bei dem Stiftungsfeste erprobten und anerkannten Streichquartett ausgeführt.

* (Gesangverein „Liederfranz“.) Die Violin-Soli im heutigen Concert des vorgenannten Vereins werden nicht von Herrn H. Schandua, sondern von einem seiner Schüler ausgeführt werden.

* Die Gesang-Abtheilung des „Wiesbadener Militärvereins“ macht heute Nachmittag einen Ausflug nach Sonnenberg zum Besuche des dortigen Gesangsvereins „Concordia“ in dessen Vereinslocal zum „Kaiser Adolf“. Beide Vereine stehen unter der anerkannt tüchtigen Leitung des Herrn W. Geis und haben unter derselben außerordentliche Fortschritte aufzuweisen. Es kommen Gesamtschöre (circa 70 Mann), Einzelschöre, Quartette, Duette und Soli zum Vortrag, so daß ein schöner, gemüthlicher und genussreicher Nachmittags in Aussicht gestellt werden kann.

(Das Schanturnen), welches der „Männer-Turnverein“, wie bereits vormerkte, heute Nachmittag in der Turnhalle der Realschule abhält, weist wiederum ein sehr interessantes Programm auf: Freilebungen, Ringeturnen mit einmaligem Geräthewechsel, Kletterturnen am Reck, Stabübungen und Reigen. Die Veranstaltung wird ohne Zweifel wieder eine große Zuschauermenge anziehen. Für diejenigen, welcher den Turnhallenbau des Vereins durch einen kleinen Beitrag unterstützen will, ist Gelegenheit zur Erwerbung von „Rauheisen“ à 25 Rfr. in der Turnhalle gegeben.

geboren, der zuweilen von „Zunften“ als 25. Jhr. in der Längsnahe geboren.
 (Neue Zeichen- und Maltschule). Bei dem Aufschwung, den
 eben das Kunstgewerbe sowohl fachlich als auch zur angenehmen Ver-
 schäftigung für Dilettantenkreise nimmt, darf die von dem Zeichenlehrer
 Herrn G. Bouffier dahier zu errichtende Zeichen- und Maltschule, zu
 welcher der Prospekt im Annoncenbeile der heutigen Nummer unseres
 Blattes vorliegt, gewiß recht willkommen geheißen werden, namentlich da
 sie gerade das Kunstgewerbe einerseits in theoretischer Vorschule wie anderer-
 seits in praktischen Curien in's Auge faßt. Herr G. Bouffier ist durch
 seinen Bildungsgang, der vom Praktiker über akademische Studien hinaus
 zum Lehrer an den hervorragendsten Baugewerkschulen Deutschlands und
 zum Lehrer der Malerschule der berühmten Porzellan-Fabrik in Fürsten-
 berg führte, für das bezeichnete Unternehmen spezifisch befähigt und durch
 eine „wohlbestandene“ Prüfung an der Akademie Königsberg als Lehrer
 an höheren Schulen staatlich bestätigt, so daß unter seiner Leitung wohl
 die besten Resultate zu erhoffen sind.

* (Anstellung). In dem Säulenhause des Herrn Hoflieferanten J. Bacharach, Weberstraße 2, ist während einiger Tage das Bändelwerk in Aussicht gestellt, welches Frauen und Jungfrauen des Gesangsvereins „Neue Concordia“ zum 20. Stiftungsfeste gewidmet haben. Dasselbe ist verfertigt in dem Atelier für Kunststickerei von Frau Anna Hermann Dieselhoff, Kirchstraße 34, und erregt mit Recht durch seine vollendete schöne und in jeder Hinsicht kunstgerechte Ausführung allgemeine Bewunderung.

Die Beschäftigung wird Jedermann mit Befriedigung über die fortwauernde Pflege des Kunstgewerbes in unserer Stadt erfüllen und den Wunsch rege machen, solchen Betreibungen in alle Zukunft Bestand und Förderung zu sichern.

(Die dichte Bebauung von Grundstücken in den Villen-Quartieren) hat des Destoer schon Anlaß gegeben zu Klagen, welche theils in der Presse, theils in den städtischen Körperschaften zum Ausdruck gebracht worden sind. Nicht mit Unrecht hat man getabelt, daß trotz der bestehenden Vorschriften über Höhe und Abstand der Landhäuser es in vielen Fällen möglich gewesen ist, Zustände zu schaffen, welche dem landschaftlichen Charakter der betreffenden Stadttheile gewiß nicht zum Vortheile gereichen, geschweige denn den hygienischen Anforderungen, wie sie in erster Linie an eine Landhausstraße gestellt werden müssen, entsprechen. Wie man uns mittheilt, drohen ähnliche Uebelstände auf dem Terrain des ehemals Kessel'schen Gartens am Fuße des Neubergs, Uebelstände, durch welche den umstehenden Villen Luft, Licht und Aussicht entzogen würden. Die Anlieger vermüssen noch immer den Fluchlinienplan „Neuberg-Ringstraße-Obstenerweg“, der ihnen vom Gemeinderathe in Aussicht gestellt worden sein soll, als sie gegen den im Frühjahr dieses Jahres städtischerseits ausgelegten Fluchlinienplan für den Kessel'schen Garten Einsprache erhoben haben. Die Einsender vertreten schließlich den Standpunkt, daß mindestens von der Neubauerstraße das Villenquartier beginne und als solches respectirt werden müsse. Wie sie sich in solchen Fragen von oft sehr weittragender Bedeutung nicht auch eine Regelung herbeiführen, wie sie der bekannte Securins'sche Antrag bezüglich der Festlegung von Fluchlinien für die Regulierung bedürftiger Straßen unserer Stadt bezweckt? Für der letzteren Schönheit oder besser gesagt: für die Erhaltung der natürlichen Reize Wiesbadens möchte eine Prüfung dieser Frage gewiß nicht ohne Werth sein.

(Das internationale Reise- und Auskunfts-Bureau) wird vom 1. December c. ab eine Reinigungs-Anstalt für Erker-, Spiegel- und Fenstercheiben errichten. Die Reinigung der Scheiben wird nach einem neuen, trockenen Verfahren wöchentlich einmal, gewöhnlich am Samstag oder je nach Wunsch der Geschäftsinhaber, durch das Personal der Anstalt erfolgen. Die Letztere garantiert für vollständige Klar- und Reinheit der Scheiben. Die Vetheiligung der resp. Geschäftsinhaber zc. geschieht auf dem Wege des Abonnements. Dasselbe beträgt für eine einen Quadratmeter übersteigende Scheibe wöchentlich 1 Mk., für eine solche unter einem Quadratmeter 50 Pfg. In Berlin, Leipzig, Hannover zc. sind diese Anstalten schon seit Jahren mit dem besten Erfolge thätig und es dürfte auch hier bei der großen Zahl der vorhandenen Läden eine derartige Anstalt sich als lebensfähig und rentabel erweisen. Das internationale Reise- und Auskunfts-Bureau hat bereits bei einem Theile der hiesigen Geschäftsinhaber eine Abonnentenliste circuliren lassen und es sind schon über 200 Scheiben angemeldet.

(Briefkasten.) Kein Theil unserer Stadt ist bei Beförderung von Correspondenzen zur Post so in Verlegenheit, als die Philippsbergstraße. Die Bewohner derselben müssen die Briefkasten entlegener Straßen benützen, was zur Abendzeit sehr beschwerlich ist. Die „Transport-Anstalt“ hat es ihnen bequemer gemacht. Das kaiserliche Postamt würde sich den Dank vieler erwerben, wollte es diesem Beispiele folgen.

(Weißwechsel.) Herr Delicatessenhändler W. Petri hat sein Haus Michelsberg 20 an Herrn Friseur Wörz für 80,500 Mk. verkauft. — Herr Joh. Knüttel hat das Haus Adlerstraße 25 für 27,500 Mark von Herrn Kammermusiker Erdmann Burthardt gekauft.

KB (Collecte.) In Folge eines Gesuches des Vorstandes der Adlon-Anstalt zu Scheuern bei Nassau hat der kgl. Herr Ober-Präsident genehmigt, daß auch in den Jahren 1887, 1888 und 1889 je eine einmalige Sammlung freiwilliger Gaben zum Besten der genannten Anstalt innerhalb der Provinz Hessen-Nassau abgehalten werden darf. Demzufolge sind sämtliche Polizeibehörden der Provinz angewiesen worden, der Einsammlung dieser Gaben durch sich legitimirende Erheber Hindernisse nicht in den Weg zu legen.

(Mit den Beilagen zweiter Folge), welche wir jüngst registrirten, glaubten wir angesichts des immer näher rückenden Winters das Verzeichniß der diesjährigen „Johannistriebe“ geschlossen zu haben. Diese Annahme war aber nicht zutreffend, denn Dank der noch immer uns umspielenden „lauren Lüste“ konnte uns aus dem Garten des Herrn Louis Brenner im Feldbistritz „Ueberhoben“ eine Collection reifer, eben gepflückter Himbeeren überbracht werden, welche durch ihr „ansprechendes Aeußere“ dem Monat August alle Ehre gemacht haben würden.

(Aus Dieblich), 6. November, schreibt man uns: Nächsten Samstag den 13. November c. gibt der hiesige Gesangsverein „Eintracht“, im verfloßenen Jahre auf dem Gesang-Wettstreite nassauischer Sänger zu Schierstein zweimal preisgekrönt — darunter mit dem ersten Preis für das Volkslied — ein Concert zum Besten des hiesigen „Frauen-Vereins“. Die Veranstaltung dürfte in Anbetracht des gebiegenen und reichhaltigen Programms und bei den anerkannten Leistungen der Sänger eine würdige und vielversprechende werden. Zwei Wiesbadener Damen, Fräulein Lina Moritz (Sopran) und Fräulein Clara Glos (Alt), haben ihre gütige Mitwirkung zugesagt und werden außer Sololiedern auch einige Duette von Rubinstein und Schumann zum Vortrage bringen. Man darf auf den Erfolg des Concertes gespannt sein.

(Aus Dogheim), 6. November, wird uns mitgetheilt: Aus Anlaß der großen Verdienste um den hiesigen „Turnverein“, insbesondere bei der im Juli stattgefundenen Fahnenweihe, hat derselbe durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. November c. die Herren Bürgermeister Heil und Pfarrer Uferer in Dogheim, sowie die Herren Louis Heuser und Heinrich Bahn in Wiesbaden zu Ehrenmitgliedern

ernannt und denselben prachtvoll ausgeführte Diplome durch den Vorstand überreichen lassen.

(Aus Bierstadt), 6. November, wird uns geschrieben: Der hiesige „Kranken- und Sterbverein“, im November 1861 gegründet, feiert heute sein 25jähriges Jubiläum. Er veranstaltet zu diesem Zwecke einen Ball in den Sälen zum „Ablor“ und „Bären“. Da an dem Feste sämtliche hiesigen Vereine, namentlich auch die beiden Gesangsvereine Theil nehmen, wird sich dasselbe zu einem Freudentag der ganzen Gemeinde gestalten. — Ferner geht uns aus Bierstadt ein Schreiben zur Veröffentlichung zu, in welchem unter Anführung in den letzten Tagen vorgekommenen, zu Unglücksfällen sehr geeigneter Vorkommnisse auf die vielfachen Mißstände und im Interesse der Sittlichkeit zu beklagenden öffentlichen Vorgänge, welche mit dem freien Treiben des Kindes in den Kuchpferd verbunden sind, hingewiesen und der zuständigen Behörde dringend Abhülfe empfohlen wird.

Kunst und Wissenschaft.

(Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Umgebung von Vex“ (Motiv aus dem Rhonethal) von R. v. Färde in Dresden; „Studienköpfe“ von A. Tobias in Berlin; „Medlenburg'sches Bauernhaus“ von J. Kaster in Sawerin; „Studienkopf“ und „Ein Pflaunderschöndchen“ von D. Lehmann in Hamburg; „Winterlandschaft“ von Ad. Schweizer in Düsseldorf; „Vorm Reiter!“ von Anna Peters in Stuttgart; „Blumenstück“ von E. Lobedan in Berlin; „Norwegisches Fjord“ von F. Grebe in Düsseldorf; „Am See“ von F. Thieme in Düsseldorf; „Studienkopf“ von F. Vertie in München; „Blumenstück“ von E. Hantelmann in Karlsruhe.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 15. November.) Dienstag den 9.: „Die Räuber“. Mittwoch den 10.: „Die Fäulnisstode“. Donnerstag den 11.: „Ein Tropfen Gift“. Samstag den 13. (G. E.): „Gräfin Lambach“. Sonntag den 14.: „Martha“. Montag den 15.: II. Symphonie-Concert.

— (Das erste Concert des „Wiesbadener Männer-Gesangs-Vereins“) ist für den 13. c. festgesetzt; es sind für dasselbe drei Novitäten: „Abendfeier in Venedig“ von G. Hillmann, „Nachtzauber“ von Storch und „Eiseln in Caub“ von Möhring zur Aufführung in Aussicht genommen. Außerdem werden die Herren Professor Hugo Heermann aus Frankfurt a. M., Opernsänger Hermann Philippi und Capellmeister Hillmann solistisch in dem Concerte mitwirken. Professor Heermann wird „Ballade und Polonaise“ von Bizet, „Mazurka“ von Wieniawski, „Melodie“ von Rubinstein und im Verein mit Capellmeister Hillmann die „Kreuzer-Sonate“ von Beethoven zum Vortrage bringen. Ueber die Wahl der Gesänge Meister Philippi's ist eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen. — Die projectirte Tournee der Herren Heermann und Hillmann mit der Kammerfängerin Minnie Haub wird erst im oder nach Januar stattfinden, da die genannte Künstlerin anderweitiger Verpflichtungen wegen bis dahin für Amerika noch gebunden ist und erst zu gedachtem Termine nach Europa zurückkehrt.

(Herr Emil Claar), der Intendant der Frankfurter Stadt-Theater, hat sich in Heidelberg einer sehr glücklich ausgeführten Operation unterzogen. Sein Befinden wird als recht befriedigend bezeichnet, doch muß er bis zur völligen Heilung in Heidelberg verbleiben.

(Die Controle der Theater-Agenturen), wie sie das Berliner Polizei-Präsidium ähnlich derjenigen der Gesinde-Bureau durch zu führende Bücher über die Vermittlung von Engagements zc. in's Leben gerufen hatte, ist in Folge einer Collectiv-Eingabe der Theater-Agenten wieder aufgehoben worden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einseitige Petitaeile.

Atelier G. Schipper,

36 Saalgasse 36. 17698
Künstlerische Ausführung. — Billigste Preise.

Beim Einnehmen von Leberthran ist die wichtigste Frage, ob derselbe unverfälscht ist. Garantiert reine, neue Waare empfiehlt
17690 Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen.

15927 Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 23.

Betteinlagen aus Rohhaar mit Wasserbehälter (D. R.-P. 3679), bei jeder Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und Erwachsene. Alleinverkauf bei H. Schweizer, Ellenbogengasse 13. 15822

Trotz des Wollanfluges verlaufe: Jagdwesten, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normal-Unterzeuge, Arbeitswämme, Damen-Unterröcke, Kopf- und Umhängetücher zu alten billigen Preisen.
15858 Carl Claes, Bahnhofstraße 5.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidenen Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto. 11521

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Gelegenheitskauf!

In meinem reich und neu assortirten Lager

Damenmäntel

in schönster Auswahl, habe um Raum zu gewinnen,

200 Stück Regenmäntel,

Herbst- und Wintermäntel

voriger Saison, in gutem Stoff und Schnitt, zur

Hälfte der früheren Preise ausgesetzt.

E. Weissgerber,

15088

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

Weihnachts-Bestellungen

in **Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,**
sowie **Monogramm-Stickereien**

erbitte ich mir möglichst frühzeitig.

Friedrich Bickel, Wilhelmstrasse 34.

Echt Prof. Jaeger's Normal-Unterkleider

zu Original-Fabrikpreisen.

Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken
etc. etc.

in **Baumwolle, Vigogne, Wolle und Seide** zu billigen, festen Preisen.

Handschuhe

reinwollene **Tricot-Handschuhe** für Kinder **35 Pf.**,
" " Damen **50 "**
reelle Waare!

Mainz:

Ludwigstrasse 2^{1/10}.

W. Thomas, Webergasse 23.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke
kauft **Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung,**
Rohmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5806) 317

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstrasse 13.** 41

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 111

Saalbau Schwalbacher Hof,

36 Emserstraße 36.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

10

Anfang 4 Uhr.

Dreifönigsteller, Bierstadter-

straße.

Heute Sonntag: Grosse Tanzmusik. Eintritt frei. 9

Zur Dachshöhle, Walramstraße

32.

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert. 13994

Restauration Georg,

26 Saalgasse 26.

16807

Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an: Concert.

„Kaiser-Halle“,

20 Bahnhofstraße 20.

Alleinverkauf des rühmlichst bekannten Exportbieres von

Carl Rizzi in Culmbach

in Gläsern zu 10 und 20 Pfennig, sowie in Gebinden. 16156

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7367

Ungar-Weine,

direct importirt, garantirt rein.

Erlauer (wie Bordeaux) Mk. 1.05. **Ung. Burgunder** (sehr taninreich, von ärztl. Seite besond. für Magenleidende empfohlen) Mk. 1.40. **Villanyer** (edel und mild) Mk. 2. **Vöslauer** Mk. 1.60. **Menescher** (wie Malaga) $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.65, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1. Derfelbe alt gezeht $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 2, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.20. **Ruster Ausbruch** (Frühstückswein) $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.65, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1. **Medicinal-Tokayer** $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 2, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.05. Derfelbe alt gezeht $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 3, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.60. Sämmtliche Preise incl. Glas.

11379

Ph. Veit, Taunusstraße 8.

Nerostraße 23 wird feinsbürgerliches Essen aus dem Hause gegeben. 12816

Weinhandlung

VON

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfehl als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen 16902

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi .	„ „ „ 1.15	
Barletta .	„ „ „ 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,

„Zum Einhorn“, Marktstraße 30.

Au bon goût.

16547

Conditorei und Wiener Café

von **Wilh. Jumeau,**

Kirchgasse 37 und Kirchgasse 7,

empfehl unter Garantie der Reinheit:

Weisse Weine:		Per Fl. ohne Glas	Rothweine:		Per Fl. ohne Glas
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
Niersteiner	—	65	Oberingelheimer . .	1	—
Kloster Erbacher . .	—	75	Assmannshäuser . .	1	50
Geisenheimer	—	90	Médoc	1	10
Rüdesheimer	1	—	Pontet Canet	1	30
Hochheimer Berg . .	1	25	Château Latour . .	1	70
Neroburger	1	50	Dessert-Weine:		
Rauenthaler Berg . .	1	75	Portwein und Sherry	2	50
Liebfraumilch	2	25	Madeira und Malaga	2	50
Marcobrunner Cabinet	3	—	Tokayer Auslese . .	2	—
			Arac, Cognac, Rum	3	—

Moussirende Weine:

Diverse Marken von 3—6 Mk.

sowie **Chocolade, Cacao** und **Thee** in allen Preislagen.

Hochfeine Liqueure

von Mk. 1.50 bis Mk. 3.—,

Weiß-Wein

die Flasche zu 60 und 90 Bfg. empfiehlt als sehr preiswürdig 16879

C. Thon, Ellenbogenstraße 6.

Cognac,

feinste französische Marke, ärztlich empfohlen, in Flaschen à 80 Bfg., 2 Mk. und 4 Mk. empfiehlt 12495

Fr. Frick, Dranienstraße 2.

Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Ratoczy'schen Weingärten Hangacs-Muzsaj in der Tokay-Hegehalys, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Firschefeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Brindisi,

italienischer Rothwein (Borebaux ähnlich), direct importirt, von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche 80 Pf. ohne Glas, 10 Flaschen Mt. 7.50, empfiehlt
15955
J. Rapp, Goldgasse 2.

Brumby's Magenwasser.

Ein angenehmer, kräftiger und belebender Biqueur, destillirt von **G. Brumby** in Luckau R. L., erfunden vom Herzog. Braunschweigischen Leibmedicus und Landphysikus **Dr. Krebs**, geprüft und begutachtet von zahlreichen ärztlichen Autoritäten. Präparirt auf den Weltausstellungen in Philadelphia, Danzig, Breslau etc. und seit dem Jahre 1846 seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen rühmlichst bekannt im In- wie im Auslande.
Bestellungen bei

J. Weppel, Webergasse 35.

In den Restaurants:

Gaul (Stadt Limburg), Spiegelgasse. **Mappes** (Landsbe g), Hainergasse. **Becker** (Stadt Eisenach), Hainerg. **Schmidt**, Schlachthaus. **Spranger Wwe.** (Hofengärten), Tannusstraße. **Enders** (Stadt Frankfurt), Webergasse. **Engel**, Feldstraße. **Schneider**, Ecke der Kannergasse und Marktstraße. **Dietrich**, Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße. **Rössler**, Römerberg. 15026

Berliner Weissbier

empfiehlt echt

17127 **Restaurant Weltner, Saalgasse 32.**
NB. Auch außer dem Hause in Originalflaschen.

Berliner Weißbier

feinsten Qualität empfiehlt

11984 **C. Wies, Rheinstraße 43.**

Flaschenbier-Verkauf.

Erlanger, Culmbacher, Frankfurter und Mainzer Export-Bier in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen mit und ohne Patent-Verschluss empfiehlt die

17349 Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung von **W. Loos, Albrechtstraße 41.**

Zur gefälligen Beachtung.

Außer meinem anderen Bier empfehle ich **prima Dortmunder Bier** (hell und dunkel), auf welches ich die geehrten Herrschaften hierdurch ergebenst aufmerksam mache.

Niederlagen bei den Herren Kaufmann **Dillmann**, Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße und **Nikolai**, Herrngartenstraße. Bestellungen nimmt entgegen Herr **Viehoever**, Marktstraße und untere Rheinstraße.

Achtungsvoll **Chr. Fey**,
15346 **Bierhandlung, Oranienstraße 23.**

Hochfeine Thüringer Wurstwaaren,

Specialität: **Servelatwurst**, empfiehlt und versendet in 5 Kilo-Packeten zu Mt. 12.50 einschließlich Porto **Hugo Hofmann** in Arnstadt bei Gotha in Thüringen. 13387

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinsten Cacao und raffinirtem Zucker; kostet nur 1 Mt. 60 per Pfund; vorräthig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg.
Eduard Krah, Theehandlung.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Kaffee, gebrannten, zu 1 Mt., sowie die Sorten zu 1 Mt. 20 Pfg. und 1 Mt. 40 Pfg. empfehle in anerkannt guten Qualitäten.

19

A. Mummer,
Rauagass 6 Ecke der kleinen Kirchgasse.

Hellmundstraße 35.

Zur Herstellung eines kräftigen und wohlschmeckenden Kaffees ist es nicht absolut nöthig, die feinsten Kaffeesorten zu verwenden, sondern läßt sich dasselbe Resultat erzielen durch sorgfältige Auswahl reinschmeckender, ganz besonders durch richtige Mischung verschiedener sich im Geschmack ergänzender Sorten.

Unter Beobachtung des Vorstehenden und gestützt auf langjährige Erfahrung, sowie sorgfältige Prüfungen und Untersuchungen ist es mir möglich, **wirlich kräftigen und reinschmeckenden gebrannten Kaffee** für 110 und 120 Pf. per Pfund zu liefern.

14560

J. C. Bürgener,
Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung en gros.

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Cöster**. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas **lahwarm** verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 16



Rademann's knochenbildender Kinderzwieback in Griesform,

bestes u. billigstes Nahrungsmittel für Kinder, erleichtert wegen seines hohen Gehaltes an knochenbildenden Salzen **Zähnen der Kinder.**

Preis per Büchse 1 Mark.

Zu haben in Wiesbaden: Hofapotheke **Dr. Lade**, **H. J. Viehoever**, **L. Schild** und Apoth. **Schellenberg**; in Catzenelnbogen bei Apotheker **Caesar**. Direct bei Apotheker **Rademann**, Forbach in Lothr. (H. 64300) 361

Neue, prachtvolle, 1886er süße **Bari-Mandeln** eingetroffen per Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. per Pfd. 85 Pfg. 14559
Hellmundstraße 35.
J. C. Bürgener.

In der „**Sonne**“, **Stiftstraße 1**, ist alter **Zwetschen-Branntwein** per Liter 1 Mt. 20 Pfg. zu haben. 16298

Damen- Umhäng-Tücher

empfehl

das Stück **2** Mark,
desgl. Kopftücher à **35** Pfg.
Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

15856

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von **50 Pfennige** an

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen** und **Passen**. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

oder dem Versand-Geschäft **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,**

welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet.

215



Wiesbaden:

C. Koch, Hoflieferant,
P. Hahn, Papet., Kirchg. 51,
W. Hillesheim, Kirchgasse 24,
Otto Mendelsohn,

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dutzend** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

Lesser's

„Durable“

Gesundheits-Herren-Socken
und
Damen-Strümpfe.

Registered.



LESSER'S DURABLE

Gesetzlich geschützt!

Bestes Mittel,

um sich in jeder Jahreszeit die Füße warm zu halten.

Unentbehrlich
für

Fußreisende, Reconvalescenten etc.
Ungemein weich und angenehm im Tragen.

Zu haben in allen feineren Strumpfswaren-, Wäsche- und Herrenartikel-Geschäften.

Nur echt, wenn jede Socke und jeder Strumpf „**Lesser's Durable**“ gestempelt und jedes Paar durch einen, mit obiger Schutzmarke versehenen **Berschluss** verbunden ist, worauf gefälligst zu achten. Alleinige Agentur für den Engros-Verkauf in **Hamburg, Bergstraße 12, Lesser.**

(H. à 1966/8.)

331

Lesser's „Durable“-Socken

in allen Grössen vorrätig bei

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

38 Wilhelmstrasse 38.

9168

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

8578

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

„Durable“.

Herren-Socken,

bestes Fabrikat der Welt, zu haben bei

Ad. Lange,

16 Langgasse 16.

148

Damen- und Kinderhüte

werden geschmackvoll angefertigt, schon von 50 Pfg. an, in und außer dem Hause Schwalbacherstraße 29, 1 Stiege. 17474

Deckbetten 15 Mt., **Rissen** 5 Mt., **Strohjude** 5 Mt., **Matrassen** und **Bettstellen** billig zu haben Kirchgasse 7. 17183

Ausverkauf.

15539

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres **Herrn Franz Schirg**

über, und veranstalten wir desshalb zur bequemen Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen **Ausverkauf unseres Gesamt-Waaren-Lagers.**

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Tailen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen** etc. etc., sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

Rabatt von 10%.

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, **Knaben-Anzügen** in gestrickt und Tricot, **Mädchen-Kleidchen, Tricot-Tailen, Kaputzen** etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben. — **Verkauf nur gegen Casse.**

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie., Webergasse 1, im „Nassauer Hof“.

Wegen Local-Wechsel

im Frühjahr nächsten Jahres muss mein Waaren-Lager, um mir den Umzug zu erleichtern, möglichst geräumt werden und verkaufe ich von jetzt ab

alle Artikel meines Gesamt-Waarenlagers,

wie:

Damen-Kleiderstoffe,
Cachemires & Trauer-Fantasiestoffe,
Lamas, Flanelle,
Weiss- und Baumwoll-Waaren

etc. etc.

**Herren- und Knaben-Anzug-
Regenmantel- und Paletots-
wollene Schlaf-, Bügel- und Pferde-
Decken**

etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

nur gegen **Baarzahlung.**

Sämmtliche Waaren sind, meinem festen Geschäftsprinzip gemäss, nur von **reeller** Qualität und bietet sich für Jedermann **günstige** Gelegenheit zu

Winter- und Weihnachts-Einkäufen.

J. Stamm, grosse Burgstrasse

16142

5.



Gebr. Wollweber,
Langgasse 32,
empfehlen ihr großes
Lager in

Tisch- und Hänge-Lampen

von den einfachsten bis
zur feinsten Aus-
stattung. Sämmtliche
Lampen sind mit den
anerkannt besten
Brennern versehen.

Garantie.

= Beste Preise. =



9962



Altdentische Porzellan-Ofen,

in allen Farben und Größen (eigenes
Fabrikat), sowie die so beliebten fertigen
transportablen Oefen, schnell heizend,
empfehle billigst. Reparaturen, Umsetzen
u. s. w. schnell und solid. 17017

Louis Hartmann,

77 Emserstraße 77.

Amerikanische Oefen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, Regulir-Füll-
öfen, Oval-Oefen, Kochöfen, Saaröfen in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige Lönhold's Patent-Oefen wegen Aufgabe des
Artikels zum Fabrikpreis. 12356

Feuergeräthe, Kohlenkasten, Ofenschirme,

von letzteren, als ganz neu, solche aus starken Holzstäben in
sehr schöner Ausstattung, unter Garantie für Haltbarkeit
empfehle in großer Auswahl

16841

L. D. Jung, Langgasse 9.

Kohlenkasten, Feuergeräthe,

Ofenschirme, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer
empfehle in großer Auswahl billigst

12355

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

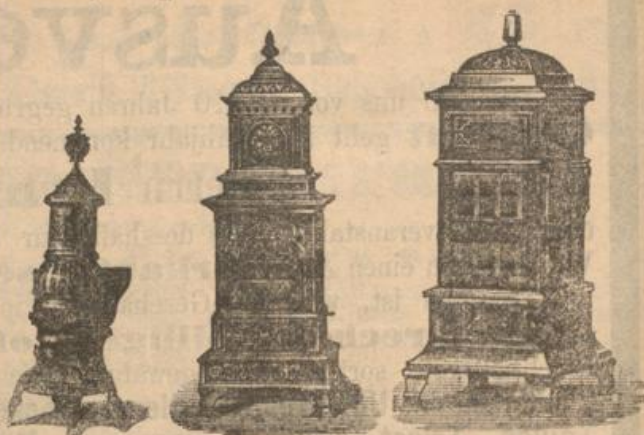
Feuerfeste Steine

12655

in drei verschiedenen Dimensionen, sowie Dachziegeln und
dünne Zieglersteine empfiehlt den Herren Ofenfabrikanten
und Ofensetzern

Ph. Hahn Jr., Ziegeleibesitzer.

Amerikanische Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation
und Koch-Vorrichtung.

Sämmtliche Oefen „Bodenwärme“
erzeugend, unter voller Garantie für Güte und
Leistungsfähigkeit!

Wesentlich verbesserte Regulirung mit nur einem Griff;
bedeutende Kohlen-Ersparnis!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in
reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13096 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Regulir-Füllöfen,

Ovalöfen, Plattöfen u.,

transportable Kochherde,

sowie alle Feuergeräthschaften

empfehle die Eisenwaaren-Handlung

Hch. Adolf Weygandt,

14513 36 obere Webergasse 36.



Als Vertreter der Firma Julius Wurmbach
in Bederheim ist mir der Alleinverkauf
deren Reguliröfen übertragen wor-
den. Im Renaissancestyl ausgeführt, zeichnen
sich diese Oefen, wie bekannt, durch sorgfältige
Bearbeitung, staubfreier Behandlung und
größte Leistungsfähigkeit sehr vortheilhaft
aus. Sie sind mit Verdampfeinrichtung
versehen und können gleich den Amerikaner
Oefen bei einfacher, durchaus gefahrloser
Handhabung stets im Brand erhalten werden
und empfehle ich diese schon von 30 Mark an.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine selbst-
verfertigten Kochherde in empfehlende
Erinnerung zu bringen. Besonders empfehle
meine neu construirten Regulirherde
unter Garantie zu den billigsten Preisen.

J. Hohlwein,

Seleneustraße 23.

11915

Für Gärtner und Pferdebesitzer!

F. Torfdünger per Centner 50 Pf., Torfstreu per Centner
1 Mt. 70 Pf. bei N. Kett, Eltville. 2211

13095

Bu

ganz u
empfe

von T

Ma

empfe

Bran

Echei

Lohn

Die

Rid

No.

empfe

Wär

Lohn

günde

zu reell

=

stets f

empfe

Kohle

12511

Gu

empfe

und

Lo

in nur

den bill

Comm

Das

beliebt

ist in F

und kan

12656



Transportable Kesselrumpfe

(französisches Muster)

haben sich überall vorzüglich bewährt.
Ich halte solche auf Lager mit rohem
und emaillirtem eisernem Kessel
und leiste weitgehendste Garantie.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13095

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Buchen- und Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum
empfiehlt für den Winterbedarf die

10895

Holz- und Kohlenhandlung

von **Th. Schweissguth**, vorm. C. Nicolay, Rerostraße 17.

Holz- und Kohlen-Handlung

von **J. Heun**,

Morischstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),

empfiehlt alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie
Braunkohlen, Briquettes, buchenes und kiefernes
Scheitholz, kiefernes Anzündholz, Holzbohlen und
Lohfuchen reell und billig.

12

Die Kohlen- & Brennholz-Handlung

von

Kirchgasse No. 35, Ed. Cürten, Kirchgasse No. 35,

empfiehlt beste Ruß- und Herd-Kohlen, Anthracit-
Würfel-Kohlen für amerikanische Oefen, Briquettes,
Lohfuchen, Holzbohlen, feingespaltene kiefernes An-
zündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz u. s. w.
zu reellen Preisen.

14075

Alle Sorten

Kohlen,

steht frische Förderung, von den bestrenommierten Bechen,
empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und
Kohlenhandlung von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,
17 Rerostraße 17.

12511

Gustav Bickel, Helenenstraße
No. 8,

empfiehlt alle Sorten Kohlen, Briquettes, Anzündholz
und Lohfuchen zu den billigsten Tagespreisen.

17055

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualität, sowie Anzündholz u. empfiehlt zu
den billigsten Preisen

S. Floersheim,

6673

Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.

Rußkohlenries.

Das für Herdfeuerung und gewöhnliche Heizung so schnell
beliebt gewordene billige Brennmaterial, Rußkohlenries,
ist in Folge stärkeren Absatzes in Rußkohlen wieder vorrätig
und kann von jetzt an wieder regelmäßig geliefert werden.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung,
15 Ellenbogengasse 15.

12656

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb).

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
gesiebte Stückkohlen,
Kohlischeider
magere (Anthracit-)

Würfelkohlen,
Flamm-Würfelkohlen,
Steinkohlen-Briquettes,
Anthracit-Würfelcoles,

in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 15922
Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Braunk.-Briquettes B,
Buch.-Scheitholz (trocken),
Kiefern-

"Anzündholz," ff.,
gespalten (trocken),
Gascoles a. d. h. Gasanstalt,
buchen Holzbohlen,
Lohfuchen,
Dresd. Feueranzünder

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen,
melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen
Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für
amerikanische Kesselöfen, ferner kiefernes Anzündholz,
sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch
auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter
und reeller Bedienung.

11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Morischstraße 7.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich
offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à M.	15.—	per Fuhr von 1000 Ko. über die Stadt- waage und bei Baarzahlung 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à "	20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à "	20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à "	21.50	
Ia gew. Schmiedekohlen	à "	18.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à "	26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend er-
mäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**,
Langgasse 20.

92

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à M.	14.50	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à "	19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à "	19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à "	22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à "	25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling**,
Kirchgasse 2.

10956

Ia Rußkohlen

5485

in ganz frischer Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadt-
waage, franco Haus Wiesbaden 14 M. 50 Pfg. gegen Baar-
zahlung empfiehlt

A. Eschbacher in Biebrich.

Pulswärmer und Handschuhe

10857

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

in den verschiedensten
Qualitäten für Herren,
Damen und Kinder mit
und ohne Futter von
25 Pf. an empfiehlt



und crème gefärbt nach Brüsseler Methode. 14087

A. Hirsch-Dienstbach,

2 Mühlgasse 2.

Federn & Blumen

in größter Auswahl.

**Waschen, Färben,
Kräuseln von Federn.**

Spitzen, Gardinen u.

werden auf neu gewaschen

14087

Pariser Modellhüte, Kinderhüte

werden von heute an billig abgegeben.

D. Stein,

Band-, Spitzen-, Putz- und Modewaaren-Geschäft,

17271

Langgasse 32.

Musterfertige und angefangene

Schuhe, Haussegen, Deckchen

nebst dazugehörendem Material

empfiehlt billigt

17399

P. W. Lottré,

8 Marktstraße 8.

Hüte und Kappen

empfiehlt für Herren und Knaben sehr billig

14478

R. Kricheldorf, Goldgasse 18.

Brandstifters Dore.

Eine heftige Dorfgeschichte von E. Mengel.

(20. Forts.)

Wider ihren Willen mußte Dore während dieses Gesprächs noch Manches hören, was sie schmerzlich berührte und ihr öfters sogar den Athem zu rauben drohte. Sie ließ sich aber nichts merken und schritt rüstig über einen aufwärts steigenden Seitenpfad zum terrassenförmigen Ufer des Stromes. Um von ihren Altersgenossinnen nicht mißverstanden zu werden, unterdrückte sie auch den Angstschrei, welcher sich beim Anblick des in wenigen Stunden ungewöhnlich hoch gestiegenen Wassers von ihrem Herzen losringen wollte.

Erst als die Dirnen weit von ihr entfernt waren, stand sie still und überblickte die tobende Wassermasse. Dore hatte zwar den Strom zur Frühlingszeit schon mehrfach so hoch gesehen, doch heute wurde es ihr bei diesem Anblick ganz unheimlich zu Muth. Es war so schwül, und wenn die den weiten Horizont wie ein dichter, dunkler Flor bedeckenden Wolkenmassen sich entluden, dann stand es schlimmer als je, dann mochte Gott dem Grenzdorfer Kirchspiel gnädig und barmherzig sein. —

„Für alle Fälle will ich den Kahn ans erhöhte Gelände ziehen!“ sprach Dore nach einer Weile entschlossen. Dann legte sie ihr Bündel Tannenzweige auf den Boden, steckte die Blumen in ihren Mägen und war eben im Begriff, zu einer tieferen Abstufung des sich zum Strome hinabsenkenden Höhenzuges zu schreiten, als sie beim unverhofften Anblick einer wohlbekannten

Erscheinung plötzlich wie erstarrt im Gehen inne hielt. Dieser Zustand augenblicklicher Fassungslosigkeit war ebenso schnell vorüber, als er gekommen. Dore richtete sich hoch auf, nahm eine trostige Miene an und schritt festen Fußes dem Hanjuß entgegen, der ihr gerade auf dem schmalen Pfad begegnen mußte. Jetzt war der Augenblick gekommen, in welchem sie ihr Gelübniß halten, in dem sie dem stolzen Burtschen beweisen konnte, daß sie nichts mehr mit ihm gemein haben wollte, daß sie seine demüthigenden Zweifel an ihrer Ehrenhaftigkeit und sein fedes Wesen bei jener vorjährigen Begegnung noch nicht vergessen hatte.

Je näher Hanjuß der Dore kam, desto lauter schlug ihm das Herz. Er ärgerte sich über diese Erregung, konnte es jedoch nicht verhindern, daß ein ähnliches Verlangen wie damals im Walde in seinem Herzen emporstieg. Gerade ihr stolzes, abweisendes Verhalten, welches ihm mehr als deutlich zu sagen schien, wie gleichgiltig er ihr geworden sei, brachte ihn innerlich fast aus Rand und Band. Das Blut schoß ihm in den Kopf, als er dicht an ihr vorüber kam, ja er vermochte kaum einen leisen Morgenruß über die Rippen zu bringen. Dore hielt dies für Hochmuth und dankte in derselben Weise, ohne nur mit einer Wimper zu zucken. Dann eilte sie an die Stelle des Ufers, wo der Kahn an einen Pfahl befestigt war, und schiedte sich an, ihn von den wild bewegten Wellen auf eine höher gelegene Terrasse zu ziehen.

Hanjuß war stehen geblieben, als Dore eben an ihm vorübergeschritten war. Er blickte ihr nach und, indem er dies that, zog es durch ihn hin wie ein heißer Strom. „Schön ist sie,“ sagte er bei sich, „und gewachsen wie die schlankste Edeltanne im Grenzdorfer Waldschlag. Doch sie ist nit mehr voll Demuth wie vordem. Sie weiß jetzt, wie sie ausschaut, und macht sich keine Gedanken um Einen, der mit redlichem Sinn an ihr hing. — Mir soll's nit scheeren, ich will's ihr schon zeigen!“

Obgleich Hanjuß trotzige Entschlüsse gegen Dore faßte und mit einer geheimen Genugthuung an die Venetrand dachte, sah er doch immer und immer wieder mit leidenschaftlichen Blicken zu ihr hernieder. Als er merkte, wie schwer es ihr trotz ihrer Stärke wurde, den Kahn ans erhöhte Gelände zu ziehen, folgte er einer instinctiven Gewalt, eilte auf Dore zu und fragte:

„Kann ich Dir vielleicht mit mei'm Arm dienstbar sein?“

Es war, als verdoppelte sich in diesem Augenblicke ihre Kraft, als meine sie, sich durch eine übermenschliche Anstrengung vor einer demüthigenden Lage schützen zu müssen. Mit zwei kräftigen Zügen zog sie den großen Kahn empor und schlang mit einem geschickten Handgriff, der ihre Übung in derartigen Geschäften betündete, die Kette desselben um einen nahen Baum.

„Ich dan' Dir, Grenzbauer, doch Du siehst, es geht auch ohne fremde Hülfs!“ sagte sie bei ihrer letzten Verrichtung. Darauf grüßte sie ihn mit einem so ruhigen Blick, als wäre nie etwas zwischen ihnen vorgefallen.

Hanjuß sah, wie sie das Bündel Tannenzweige auf den Kopf nahm, und verfolgte ihren eiligen Gang nach dem einsamen Schifferhaus, dann wallte aber ein trotziger Stolz auch in seinem Gemüthe auf, und er bereute, daß er vorhin gegen eine augenblickliche Empfindung so nachgiebig sein konnte.

Es hatte ihn aber nicht mehr zu Hause gehalten, als seine Eltern nach dem Klosterhof abgefahren waren, und es war eine Unruhe über ihn gekommen, die ihn hinaus und unwillkürlich auf die Anhöhe trieb, auf welcher das Schifferhäuschen stand. Freilich hatte er diesen Gang Anfangs vor sich selbst durch die Ausflucht zu rechtfertigen gewußt, daß er dort die Höhe des Wasserstandes überschauen und sein etwaiges Steigen beobachten wolle. Als er jedoch immer und immer wieder nach der Thüre der ärmlichen Wohnung hinblicken mußte, die sich nicht öffnete, um die heiß ersehnte Gestalt zu zeigen, da ward es ihm allmählig klar, daß ihn ein anderes Gefühl als die fürsorgliche Vorsicht auf die einsame Höhe geleitet hatte.

Er schämte sich dieser Empfindung jetzt und war im Innern froh darüber, daß ihn das Ergebniß der Fahrt seiner Eltern von selbst vor weiteren Verkehrtheiten bewahren werde. Ohne sich noch einmal umzublicken, eilte Hanjuß mit hastigen Schritten der alten Brücke zu. Er erreichte das Gehöfte gerade in dem Augenblicke, als sich ein heftiger Sturm erhob und die ersten Blitze unheimlich leuchtend die schwarzgrauen Wolkenmassen durchzuckten.

(Fortf. f.)

Bekanntmachung.

Montag den 8. November d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Johann Carl Wilhelm Beckel Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause Saale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen, als:

- 1) No. 879 des Lagerb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Seitengebäuden und 11 Ar 83,25 Qu.-M. oder 47 Rth. 33 Sch. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Bonifazstraße No. 24 zwischen der Stadt Wiesbaden und Ferdinand Haas;
- 2) No. 14929 r. des Lagerb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckiger Veranda und 4 Ar 25,25 Qu.-M. oder 17 Rth. 11 Sch. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Adelsheidstraße No. 40 zwischen Daniel Michael Schlink und Felix Braidt;
- 3) No. 989 des Lagerb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Holzstalle und 4 Ar 22,50 Qu.-M. oder 16 Rth. 90 Sch. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Adelsheidstraße No. 37 zwischen Carl Reil und Philipp Jacob Grein;
- 4) No. 74967 r. des Lagerb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit Frontspitze, dreistöckigem Seitenbau und 4 Ar 60,25 Qu.-M. oder 18 Rth. 41 Sch. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Albrechtstraße No. 25a zwischen Heinrich Daniel Beckel und Carl Hild;
- 5) No. 104967 r. des Lagerb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit 1 Ar 41,75 Qu.-M. oder 5 Rth. 67 Sch. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Albrechtstraße No. 21a zwischen Johann Carl Wilhelm Beckel Erben und Heinrich Daniel Beckel;
- 6) No. 114967 r. des Lagerb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckiger Veranda und 5 Ar 47 Qu.-M. oder 21 Rth. 88 Sch. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen am Ecke der Adolfsallee und der Albrechtstraße zwischen Hermann Betmedy und Johann Carl Wilhelm Beckel Erben;
- 7) No. 41720 des Lagerb., ein dreistöckiges Wohnhaus mit 1 Ar 69,50 Qu.-M. oder 6 Rth. 78 Sch. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Walramstraße No. 4 zwischen Caspar Schwank und Johann Carl Wilhelm Beckel Erben;
- 8) No. 21021 des Lagerb., 11 Ar 72,50 Qu.-M. oder 46 Rth. 90 Sch. Garten am Dohheimerpfade zwischen Gottfried Bürger und der Stadt Wiesbaden;
- 9) No. 11720 r. des Lagerb., 2 Ar 21,25 Qu.-M. oder 8 Rth. 85 Sch. Bauplatz am Ecke der Walram- und Frankenstraße zwischen der Walramstraße und Johann Carl Wilhelm Beckel Erben;
- 10) No. 5032 des Lagerb., 16 Ar 13,50 Qu.-M. oder 64 Rth. 54 Sch. Acker „Auf der Baim“ 4r Gew. zwischen Christian Schlichter Erben und Christian Birk und Cons.;
- 11) No. 5511 des Lagerb., 16 Ar 42,25 Qu.-M. oder 65 Rth. 69 Sch. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gew. zwischen Philipp Dormann und Friedrich Neuschäfer;
- 12) No. 5885 des Lagerb., 22 Ar 81 Qu.-M. oder 91 Rth. 24 Sch. Acker „Holzstraße“ zwischen Friedrich Adolf Wintermeyer und Daniel Kraft;
- 13) No. 6862 des Lagerb., 9 Ar 88 Qu.-M. oder 39 Rth. 52 Sch. Acker „Alpelberg“ 4r Gew. zwischen einem Weg und Heinrich Daniel Christian Kraft;
- 14) No. 51708 r. des Lagerb., 37,50 Qu.-M. oder 1 Rth. 50 Sch. Bauplatz am Ecke der Walram- und Frankenstraße.

Wiesbaden, den 21. October 1886.

16034

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause Walramstraße 24 hier die zu dem Nachlasse der Wittve des Bädermeisters Heinrich Jung von hier gehörigen Mobilien, als: 1 Kommode, 1 einthüriger und

1 zweithüriger Kleiderschrank, 4 Stühle, 1 vollständiges Bett, 2 Stühle, 1 Wanduhr, 3 Koffer u. s. w., sowie Kleidungsstücke und Weßzeug, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 4. November 1886. J. A.:

17551

Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und selbstständige Grundstücke, sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften gewährt die Bank mit oder ohne Amortisation.

Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehen gegen eine Jahresrate von 4 1/4 % (Zinsungsbeitrag einbezogen) aufmerksam gemacht. Anträge werden entgegen genommen und Auskunft erteilt bei dem Vertreter Herrn Baumeister Mecklenburg, Adolfsallee 43. 740

3% Prioritäten der Oesterr.-Ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Emissionscourse 76,80%.

Anmeldungen für die am Mittwoch den 10. November a. c. stattfindende Zeichnung, welche wir uns baldmöglichst erbitten, besorgen wir kostenfrei.

17442

Pfeiffer & Cie.

Feuerversicherungs-Gesellschaft

„RHEINLAND“, Neuss am Rhein.

Grund-Capital 9,000,000 Mark.

Hierdurch beehren wir uns zur Kenntniz zu bringen, daß wir dem Herrn Jacob Weigle in Wiesbaden, Dranienstraße 24, unsere Hauptagentur für Wiesbaden übertragen haben.

Neuß, im October 1886.

15948

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Rheinland“.

Der Bevollmächtigte des
Aufsichtsrathes:

Broix.

Der Director.

J. B.: E. Posselt.

Echte Stuttgarter

Normal-Tricot-Unterkleider

aus reinster, edelster Schafwolle.

Original-
Fabrikate.
Gefällig geschützt.



Empfohlen
von anerkannten
ärztlichen
Autoritäten.

Es wird gebeten, gef. genau auf obige Schutzmarke zu achten, damit man sicher ist, rein wollene und vollkommen echte Normal-Unterkleider zu kaufen.

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

11731

Unter Flügel billig umzugs halber zu verkaufen
Schachtstraße 16, 1 St. hoch. 17137

Teppiche, Möbelstoffe.

Tapeten.

Verdichtungsstränge
für Thüren und Fenster
in braun und weiss

empfehlen

16589

J. & F. Suth,
Friedrichstrasse 16.

Reisedecken, Gardinen.

Bettdecken.

P. P.

Ich beehre mich hiermit, einem hochverehrlichen Publikum mitzutheilen, daß ich den **Alleinverkauf meiner Fabrikate** für Wiesbaden Herrn **Ph. Besler**, Möbelhändler und Decorateur, Taunusstraße 32, übertragen habe, und steht daselbst jederzeit die reichhaltigste Auswahl in Möbel zur geneigten Ansicht bereit.

Hochachtungsvoll

Leopold Sussmann, Möbel-Fabrik,
Stuttgart.

Höflichst bezugnehmend auf obige Anzeige, bringe ich hiermit meiner werthen Kundschaft zur Kenntniß, daß mir von heute ab von der **Möbel-Fabrik Leopold Sussmann, Stuttgart**, der Alleinverkauf in Möbel, als: **Salon-, Schlafzimmer- und Schlafzimmers-Einrichtungen**, für Wiesbaden übertragen wurde. Ich bin dadurch im Stande, nur solid und gut gearbeitete Möbel zu Fabrikpreisen unter Garantie liefern zu können.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet
Wiesbaden, den 28. October 1886.

Hochachtungsvoll

Ph. Besler, Möbelhändler und Decorateur,
Taunusstraße 32.
1445

Empfehle mein großes Lager in

Wachstuchen, Ledertuchen aller Arten
(Unterlagestoffen für Büchserinnen),

Cocosläufer und Matten,

Patent = Dinoleum = Korkteppichen,
Rouleaux.

Verdichtungsstränge für Fenster und Thüren.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

1589

Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Düten und Dütensäcke,

sowie alle Sorten **Pack- und Einwickelpapier** liefert in jedem Quantum zu dem billigsten Fabrikpreis die **Düten-Fabrik**

14376

Joh. Altschaffner,

15 Selenenstraße 15.

Ein **Cessel** mit Nachstuhl-Einrichtung, 1 **Zimmer-Closet**, 1 großer **Spiegel** mit Goldrahme, 1 ditto mit Trumeau (Mahagoni), mehrere **Spiegelschränke** u. A. Alles gut erhalten, billig zu verkaufen bei

17245

S. Salzberger, Kirchgasse 4.

Verschiedene Möbel billig zu verkaufen **Schul-**
berg 7b, II. 16614

H. Matthes jr., Klaviermacher,Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31,

Planoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrjährige Garantie. 108

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**,
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach
Sohn, Seiler etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlungnebst **Leih-Institut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

Gute Klavier-Stimmung und gründlicher
Unterricht, mäßiges Honorar.

W. Michaelis, Musiker,
Feldstraße 19. 13

Gustav Schulze,

Klavierstimmer,

versehen mit den ehrenrsten Zeugnissen hervorragender aus-
übender Tonkünstler, bittet **Aufträge Parkstraße 9,**
Schweizerhaus, abzugeben. 15677

Um Raum
für Weih-
nachten zu
gewinnen,

verkaufe sämtliche Waaren zu bedeutend
herabgesetzten und Fabrikpreisen, als:
Holzfüßen-Geräthe, Markt- und
Stenckförbe u. A., **Galanterie- und**
Gebrauchsartikel, Photographie-
Rahmen, Vorhänden, Kragen,
Shlips, Hosenträger, Portemon-
naies, Cigarren-Etuis, Kämme,
Strümpfe, Taschen, Schulkränze
von 1 Mark an, vergoldete **Uhr-**
ketten, Double-Ketten von 4 bis
6 Mark u. s. w.

C. Fischer, Metzgergasse 14,

Galanterie- und Spielwaaren-Bazar.

11986

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen bei

16723

E. Glöckner, Hirschgraben 5.



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Verfaßt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. „Confr.“ „Zeit“.

Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Saugasse 3.

(à cto. 16/1 B.)

324



Geldschränke,

absolut feuer- und diebessicher, mit und ohne Stahlpanzerung,

in verschiedenen Grössen bei billigsten Preisen auf Lager.

Anfertigung von Kohlen- und Lasten-Aufzügen.

Blitzableiter-Anlagen besten Systems. — Eisen-Constructions. — Kunst- und Bauschlosserei.

Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente.

5237

Kochherde

solidester und bester Construction unter Garantie,



W. Hanson, Bleichstrasse 2.

Hartung's

selbstthätiger, geräuschloser,

besten und billigster

Reparaturen vollständig ausgeschossen.

Alleiniger Vertreter für

Wiesbaden und Umgegend:

Thürschliesser.

Carl Günther, Ramm-Fabrik, Louisenplatz 2.

D. LEONARDT & Co's



berührt die Feder das Papier

Kugelspitz-Federn

gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.

Zu haben in allen Papier- u. Schreibwarenhandlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei Möller & Breitscheid, Köln.

(acto 260/8.)

332

Nußchalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grüner Kopf- und Barthaare aus der kgl. bair. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg (gegründet 1845) und prämiert Bayer. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.

Dr. Orfilas Nußöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachstums des Haares und zum Dunkeln derselben; zugleich ein feines Haaröl.

Zu haben in der Droguerie A. Berling, gr. Burgstrasse 12. 15992

Ein- und zweithür. lackirte und polirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und gewöhnliche Betten, Gefindebetten, Koffhaare-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel, Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße etc. sind sehr billig abzugeben Manergasse 15. H. Markloff. 11515

Eiserne Bettstellen

à 7 Mark 50 Pfg. und höher, sowie eiserne Kinderbetten zu billigsten Preisen Ellenbogengasse 13. 15691

Max Müller, Bildhauer,

rechts vor dem neuen Friedhofe, Platterstraße 19, empfiehlt sich im Anfertigen von

Grab-Denkmalern

in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein.

Übernehme ferner alle Marmor-Möbelarbeiten, als: Laden-Einrichtungen, Waschtisch-Aufsätze, Console- und Nachtschrankplatten, Briefbeschwerer, Wärrmsteine etc. 16303

Reparaturen aller Art werden sauber u. billig ausgeführt.

Amerikanische Waldsägen,

Chrot- und Spaltsägen mit Angeln und Ohren in verschiedenen Bahnungen empfiehlt in größter Auswahl unter Garantie für jedes Stück

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, 14884 2c Kirchgasse 2c.

Empfehle in den vorzüglichsten Constructionen unter Garantie:



Schmiedeeiserne Kochherde,

gusseiserne Regulir-Tafelherde, transportable Frühstücksherde, Saarrofen, Ovalöfen etc. etc.,

gusseiserne Regulir-Füllöfen, nach den neuesten Modellen in grosser Auswahl schon von 20 Mk. an per Stück.

Justin Zintgraff

13994

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

3 u. 5 Bahnhofstrasse 3 u. 5.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

86

Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.

Zur Winter-Saison 1886/87

empfehle mein reichhaltiges Lager in **Kleider-Stoffen** aller Art, sowie **Kleider-Lama** u. zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen.

Ferner sämtliche **Weisswaren**, als: **Leinen**, **Madapolam**, **Dowlas**, **Pelz-Piqué**,
Baumwoll-Flanelle, uni und gestreift, **Gardinen**, **Rouleaux-Stoffe** u.

Specialität: Anfertigung von Herrenhemden.

In großer Auswahl: **Bettzeuge**, **Bettkattune**, **Barchent**, **Federleinen** und **Federn**,
Blaudruck, **Schürzenzeuge** u.

Ausverkauf von weißen und farbigen **Unterröcken**, **Damen- und Kinder-Schürzen**, **Rüschen**,
Umschlagtüchern, gewebten **Unterkleidern** u. zu Einkaufspreisen. 14882

Kirchgasse 2b, Wilhelm Reitz, Kirchgasse 2b,
zwischen **Louisen- und Friedrichstraße.**

Stickereien, Korbwaren,
Holzschnitzereien und Kurzwaren,
alle Materialien für Handarbeiten
in **bester Qualität** empfiehlt billigst

Conrad Becker,
15040 **Langgasse 53 am Kranzplatz.**

Dänische Leder-Joppen
mit Flanell gefüttert
in grosser Auswahl vorrätig. 16468
Ferner

Jagd-

Loden-Joppen,
Leinen-Blousen,
Paletots,
Havelocks,
Westen,
Gamaschen,
Strümpfe,
Hüte und -Mützen,
Muffs etc. etc.,

zu **sehr mässigen Preisen.**

Anfertigung nach **Maass**

ohne **Preis-Erhöhung.**

Rosenthal & David,
Herren-Bazar, Wilhelmstrasse 38.

Strümpfe, Socken,

**Unterjacken, Unterhosen, Westen, Wämme, Unter-
röcke, Hemden, Handschuhe** u. empfiehlt zu bekannt
billigen Preisen 15611

Saalgasse No. 34. Carl Meilinger, Saalgasse No. 34.

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Möbel, Betten**
und **Werkzeug** werden bezahlt **Webergasse 52.** 13979

Für Ausstattungen

empfehle: 13526

Hemden- und Bettuch-Leinen,
Eisässer Hemdentuche, Shirlings und Madapolams,
Piqué's und Negligé-Stoffe,
Bett-Barchente und Feder-Leinen,
Drelle und Bett-Damaste,
baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel- und Piqué-Decken,
Gardinen und Rouleaux-Stoffe,
wollene Schlaf-Decken,
Leinen- und Batist-Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

Specialität: Schweizer Doppeltuch,
anerkannt äusserst **gediegenes** und sich **gut**
bewährtes Fabrikat, für Herren- und Damen-
Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse **J. Stamm,** gr. Burgstrasse
5. 5.

Ausverkauf

17399

sämtlicher Kleider-Anöpfe

zum **Selbstkostenpreise**
wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels.

Wollspitzen

in **schwarz und farbig**, große Auswahl von **20 Pfg. an**
per **Meter.**

P. W. Lottré, 8 Marktstraße 8.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in
und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer**,
geb. **Löffler**, **Hochstätte 20**, sowie bei Frau **Blümchen**, **Hell-
mundstr. 53.** **Geschw. Löffler, Federnreinigungs-Geschäft.** 107

Specialität in Strumpf- und Tricotwaaren.

Carl Tassius

FRANKFURT A. M.:
11 Kaiserstrasse 11.

WIESBADEN:
14 Wilhelmstrasse 14.

17605

Gefällige Aufträge

ZUR

Anfertigung von Wäsche aller Art für Weihnachten

bitten wir uns baldigst ertheilen zu wollen.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
kleine Burgstrasse 6 im „Kölnischen Hof“.

17455

Benedict Straus,

Damen-Confection, Seiden- und Modewaaren,

21 Webergasse 21.

14 Webergasse 14.

Grösstes Lager

in

Damen-Mänteln,

== nur in besserem Genre! ==

Anfertigung nach Maass!

Wegen Bauveränderung:

Ausverkauf

von

16023

Mänteln und Costümes,

nur vorzügliche Qualitäten,

mit

ganz bedeutender Preis-Ermässigung.

Durch Selbstfabrikation kann ich

altdeutsche Leinen-Stickereien

in prachtvollen, fehlreinen Zeichnungen zu Münchener
Fabrikpreisen verkaufen. Eine Collection ausgezeichnet
schöner Stramin-Stickereien zum Einkaufspreis.

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise
von Preussen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,
723 **1 Rengasse 1.**

M ü f f e

werden neu gefüttert, sowie alle Arbeiten an Pelzwaaren
schnell und billig.
14014 **P. Schmidt, Kürschner,**
Webergasse 41, 1 St. h.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass
gestreckt.
W. Hack, Häfnergasse 9. 159

10% Rabatt

gewähre von jetzt bis Weihnachten trotz
meiner bekannt billigen Preise

gegen Baar

auf sämtliche in besten Qualitäten vorräthigen
Wollwaaren, Tricotagen, Corsetten,
Weisswaaren, Schürzen etc. etc.

und bietet sich Gelegenheit dadurch zu sehr vor-
theilhaften Einkäufen.

17399 **P. W. Lottré, 8 Marktstrasse 8.**

Nur 5 Mark.

Schöne Winter-Paletots für Herren und Damen
zu haben bei **D. Birnzwieg, Webergasse 46. 15051**

Rüschen, Bänder, Spitzen, Federn, Hüte,

sowie sämtliche Putz- und Mode-Artikel in
nur neuer, frischer Waare empfiehlt

Ernst Unverzagt,

17316

Webergasse 11.

Mein Wollwaaren-Lager, worunter in
größter Auswahl Jagdwesten, Damen- und
Kinderwesten, Normal-Hemden und
-Hosen, Unterjacken, Unterröcke, Tücher,
Pellerinen, Kapuzen, Bulgarenhauben,
Soden und Strümpfe, Handschuhe u. s. w.
erlaube mir auf's Beste zu empfehlen.

Reelle, äusserst billige Preise.

16080

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Eine Parthie zurückgesetzte Corsetten

offerire ich zu sehr billigen Preisen.

267

W. Thomas, Webergasse 23.

Für Jagdfreunde!

Steinerische wetterfeste Roden,
grüne und graue Forsttuche

in reiner Wolle per Meter von 4 1/2 Mark an. Reiche
Auswahl. Proben zu Diensten.

12718

Michael Baer, Markt.

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter
Herrenkleider** nach Maass. Dadurch, daß ich die Stoffe
aus der **Fabrik auf Lager** habe, keine Ladenmiete zu zahlen
habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach
Maass so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften
fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute
Stoffe und Buthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des
Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern
zu wollen.

Achtungsvoll

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstraße 17.

7

Sehr gutes Pianino preiswürdig zu verk. Näh. Exped. 14748

Wiesbaden,
4 Große Burgstraße 4.

Frankfurt am Main,
4 Am Salzhaus 4.

Specialität in Elsässer Möbel- und Gardinen-Stoffen.



Große Auswahl und
Neuestes in Elsässer Möbel-
Cretone, Crêpe, Granité, Toile à
voile, Croisé u. s. w.

Besondere Neuheiten in
bestickten Elsässer Gardinen und
Vitrages.

Vitrages antiques, Ersatz
für bunte, altdeutsche Glasfenster.
Rouleaux-Stoffe und englische
Tüll-Gardinen in allen Breiten.

Zu Steppdecken empfehle ich
eine reiche Auswahl in Satin,
Cattun, farbigen Damasten, Rouge Adrianople u. s. w.

— Abgepaßte Steppdecken-Muster.

Auch Möbelstoff-Netze nach Gewicht
zu sehr billigen Preisen

im „Elsässer Zeugladen“ von Karl Perrot
(aus Elsass),

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4. 11878

Das

13573

Kurzwaaren-Geschäft

von

E. Lugenbühl

befindet sich jetzt

25 Webergasse 25.

Geschw. Brichta

Langgasse 31,

bringen ihr reich assortirtes



Pelz-Lager



in empfehlende Erinnerung.

15960

Costüme, Damenmäntel & Jaquettes

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt
und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnstraße 10, 2. Etage.

10673

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 107

M. Auerbach,

Delaspéestrasse 1, Wiesbaden, Delaspéestrasse 1,

zeigt den Empfang einer reichen Auswahl englischer, französischer und der besten deutschen Fabrikate an und offeriert in feinsten Ausführung unter Garantie: 15032

Einen Winter-Anzug aus feinstem deutschen Fabrikate zu 75 Mk.,

einen Winter-Anzug aus dem besten englischen Cheviot zu 75 Mk.,

einen Winter-Anzug aus dem besten schottischen Fantasiestoff zu 80 Mk.,

einen Winter-Paletot in glatt zu 80 Mk.,

einen Winter-Paletot in Nouveautés zu 90 Mk., in Seide gefüttert 15 Mk. mehr.

Für Arbeiter.

Complete Buglin-Anzüge von 18 Mark anfangend, Buglin-Hosen von 3 1/2 Mark an, Hose und Weste von 7 Mark an, Tuch-Sackröcke von 6 Mark an, Knaben-Anzüge von 2 Mark 20 Pfg. an, sowie alle sonstige gewöhnliche Arbeits-hosen, -Westen und -Röcke empfiehlt in solider, dauerhafter Arbeit

16057 **H. Martin, Metzgergasse 18.**

Hosen! Hosen! Hosen!

in großer Auswahl. Arbeits-hosen, Tuch- u. Winter-hosen, echte englisch-lederne Hosen von Cohn & Sohn in Hamburg, Knaben-hosen, Anzüge, Herbst- u. Winter-überzieher, große Auswahl in wollenen Hemden, Arbeits-hemden, Kitteln, Wämmsen u. dgl. bei

16911 **A. G. Örlach, 16 Metzgergasse 16,** früher: Metzgergasse 27.

Unterricht im Zuschneiden

jämmtl. Damen- und Kinder-Garderoben in 8-10 Tagen unter Garantie zu erlernen nach dem amerik. wissenschaftlichen System, anerkannt verbesserte aller Methoden, Curfus bis zur Reise 20 Mk. incl. jämmtlicher Instrumente, in der alleinigen Hauptagentur der Gesellschaft für wissenschaftl. Zuschneidekunst, Grabenstraße 28, II. Etage. 16926

Bruchbänder jeder Art, sowie

Leibbinden werden nach Maass und Angabe angefertigt. **Gg. Schmitt, Bandagist,** 9 Langgasse 9. 2339

Pferde- und Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

12781 **Michael Baer, Markt.**

Den hochgeehrten Herrschaften zur ergebensten Anzeige, daß sich die **Schuhwaaren-Reparatur-Anstalt Hermannstrasse 9** befindet. Alle vorkommende Arbeit wird bei soliden Preisen pünktlich besorgt.

17257 **J. Lippe, Schuhmacher,** Hermannstraße 9, Seitenbau links, Barterre.

Scheitel, Perrücken, sowie Halb-Perrücken, Chignons, Stirnlöcher, Zöpfe u. s. w. werden billigt angefertigt im Damen-Frisiurgeschäft von **6762 Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2 (Laden).**

Neu eingetroffen eine große Sendung **Delbrückbilder**, alle Sorten Landschaften, Jagdschilde, Thierbilder; alle Sorten heilige, gerahmte und lose Bilder. Größe je nach Wunsch zu beziehen zu staunend billigem Preise durch die Buch- und Bilderhandlung von **17052 J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.**

Mein reichhaltiges Lager in

17120

ächten Elfenbein- und Bernstein-Waaren, als: **Brochen, Ohrgehänge, Colliers, Arm-bänder, Kreuze, Papiermesser, Fächer, Visites, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Puder- und Schwammdosen, Flacon, Salatbestecke, Spiegel, Staub- und Frisirkämme, Bürsten, Photographieramen, Thermo-meter, ferner**

seidene Herren- und Damen-Regenschirme feinsten Qualität empfehle zu billigen Preisen, **Manschettenknöpfe** mit Wappen und Monogrammen, sowie **Reparaturen** billigt.

W. Stegmüller,

Elfenbeinwaaren - Fabrikant,

Laden:

Neue Colonnade 34/35.

Wohnung und Atelier:

Helenenstrasse 19.

Wohnungs-Veränderung.

Wohne von jetzt ab **Adolphsallee 49** und nehme täglich von 1 bis 3 Uhr Anmeldungen zum **Unterricht im Gesang- und im Klavierspiel** für Vorgeschnitene entgegen. Kapellmeister **Arthur Smolian. 15679**

Joseph Linkenbach,

Tapezирer und Decorateur,

15640

49 Hellmündstraße, Wiesbaden, Hellmündstraße 49, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als junger Anfänger zur Aufertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung und billigster Preisberechnung.

Damen

finden freundliche, diskrete Aufnahme bei **Hebamme A. Voos Wwe., Johannisstraße 2 in Mainz. 13672**

Schloß Hohlenfels.*

II.

So war nun Hartmuth von Cronberg der Jüngere durch den mit dem Grafen Ludwig von Nassau-Saarbrücken am 14. März 1604 abgeschlossenen Vertrag unbeschränkter Inhaber dieses werthvollen Lehnsschlosses geworden, auf dem noch sein im Jahre 1600 (nicht 1604) verstorbener Schwiegervater Daniel von Mubersbach vielfachen Anfechtungen ausgeht war.

Leider blieb von den Wirren des bald nachher hereinbrechenden Krieges auch diese Idylle nicht verschont. Gelegentlich der Nassauischen Bruderkrieges zu Ende dieses Krieges constatirte man, daß „das Haus Hohlenfels sehr ruinirt und nur mit großen Kosten wieder bewohnbar zu machen sei, daß auch die Hohlenfels ruiniert und verbrannt, und in Wabensbach, wo sonst 15 bis 16 Familien gewohnt, nur noch 4 Einwohner übrig“ seien.

Ueber 60 Jahre blieb in Folge dessen das Schloß unbewohnt, bis im März 1685 Johann Nicolaus von Cronberg nach Absterben seines Vaters Hartmuth Besitz von demselben nahm. Nachdem er, wie Johann Martin von den Birghden von Kirberg aus dem Grafen

* Nachdruck verboten.

Johann Ludwig zu Nassau-Saarbrücken meldet, seine Befreiung dadurch angedeutet, daß er „zu Hohlenfels das Feuer auslöschte und wieder anzündete“ ließ, entwickelte er eine außerordentliche Bauhätigkeit. Geschäftig gingen Maurer, Zimmerleute und sonstige Bauhandwerker ab und zu, denn der neue Lehnsherr hatte Hohlenfels zu seinem künftigen Wohnsitz ausersehen und ließ die Schloßgebäude aus seinen von jenseits des Rheines herübergebrachten Mitteln von Grund auf neu auführen. Diese am 27. December 1691 von dem Cronbergischen Keller Strauß gemachten Angaben bestätigt der Hofmeister Böner in einem Briefe vom 9. November 1697, in dem er von Wöllstein aus einem Nassauischen Beamten schreibt: „Ich habe mich bei 8 Tag lang zu Hohlenfels aufgehalten und mit Verwunderung das Bauwesen daselbst, auch was in so kurzer Zeit aus einem alten verfallenen Gemäuer schöne Gebäu in dem Schloß aufgeführt und ganz perfectioniret, Johann was für schöne praeparatoria zu mehrer Befestigung bereits gemacht und die Handwerksleute noch in stetiger Arbeit eifrig begriffen sind, gesehen; der Herr von Cronberg, so meines gn. Herrn jederselbst in allem Guten gedacht, hat an Allen, so er nur verlangen kann, einen Ueberfluß.“

Was hiernach seinem Lehnsmachfolger Waldecker von Rempt, dessen Wappen der noch stehende Schloßbau trägt, zu thun übrig blieb, sei dahingestellt. Johann Nicolaus von Cronberg bewohnte die nach seiner Anordnung aufgeführten Baulichkeiten fast ununterbrochen; er starb daselbst am 17. Juli 1704.

Da mit ihm das einst weitverzweigte Geschlecht derer von Cronberg, dessen drei Hauptlinien sich durch Krone, Hirschhorn bzw. Flügel auf den Wappen unterscheiden, erlosch, bewarb sich der durch Verehelichung verwandte Hugo Friedrich von Waldecker um das Lehn und erhielt es. Von ihm besagen die Acten, daß er im Jahre 1713 gegen 200 Obstbäumchen von Cronberg kommen und um Hohlenfels anpflanzen ließ.

Mit dem Absterben des kurpfälzischen Rathes und Obristen von Waldecker zu Mannheim fiel 1763 das Lehn an Nassau heim und wurde am 23. October durch einen Abgesandten der Nassau-Usinger'schen Regierung zu Wiesbaden mit 6 Milizsoldaten besetzt. Die Befürchtungen, die Waldecker'schen Mobilien würden eine gewaltsame Besitzergreifung versuchen, weßhalb an den umliegenden Straßen seit Wochen ein geregelter Wachtdienst organisiert worden war, hatten sich als übertriebene erwiesen. Dagegen stellte sich am 24. October ganz unerwartet ein Nassau-Weilburgischer Commissar mit einem Notar und 20 Milizsoldaten ein, der, als er das Haus bereits eingenommen fand, seine Leute vor das Schloß postirte und alle Anstalten traf, die Usinger Besatzung auszuhungern. Zum Glück für diese, war ihre Nothlage dem Nassau-Usinger'schen Amtmann zu Kirberg hinterbracht worden, der deßhalb in der folgenden Nacht mit 50 Mann vom Ausmarsch herbeieilte, „die Garnison im Schloß“ verstärkte und eine Abtheilung vor demselben zur Beobachtung der Weilburger aufstellte. Ganz unbekümmert um diese Maßnahmen setzten diese jedoch am 26. zum nicht geringen Mißbehagen der Usinger ihre Blokade-Anstalten durch Errichtung von Strohhütten in den „Außenwerken“ fort, was diese den ganzen Tag und in der folgenden Nacht zu verstärktem Wachtdienst veranlaßte.

Soeben erst, beim Grauen des Morgens, hatte der Commandant seine Ruhestätte aufgesucht, als ihn einige Gewehrschüsse wieder aufschreckten. Was war das? Erst dieses Knallen ließ es ihm schwer auf's Herz fallen, daß es den Seinen an jedweder Munition gebrach. Vielleicht war er eben zu der Ansicht gelangt, daß er sich nur durch räthhaltslose Capitulation aus dieser schlimmen Affaire werde ziehen können, als der ausgesandte Kundschafter mit der Nachricht zurückkehrte, daß sich der Gegner — mit Hakenstücken die Zeit vertriebe und für den Mittag ein Hafenessen in der Mühle plane.

Die Beneidenswerthen! Sie lebten also wohl gar herrlich und in Freuden, während man hier seit vier Tagen nichts Warmes gegessen hatte! Jetzt wollten plötzlich die knurrenden Magen sich nicht mehr beschwichtigen lassen. Es mußten Lebensmittel herbei, mochte kommen, was da wollte. Und wozu hatte man auch seinen geheimen unterirdischen Ausgang? Der erste, mit einiger Beklemmung unternommene Versuch glückte; es wurden dann, als man sich mehr und mehr davon überzeugte, wie wenig blutdürstig der Gegner war, Brod, Fleisch und Branntwein herbeigeschafft und das Versäumte gründlich nachgeholt.

Jenen Kriegern in montirten Blousen erging es nun, wie uns auch heute noch: Wenn dem Magen ein Vene angethan ist, dann erweitert sich das Herz; es wird versöhnlicher und für die Freuden des Lebens empfänglicher gestimmt. So konnte es nicht fehlen, daß, als am Abend die zum Tanz auffordernden Weisen einiger verstimmten Instrumente und lustige Jodeler von der Mühle und dem feindlichen Lager herausbrangen, auch die Schloßbesatzung schnell einen Bierfiedler herbeischaffte, um der Ver-

bauung des Magens mit einem Länzlein nachzuhelfen. Wohl niemals wäre die Nachricht von dieser nächtlichen Schwärmerei zu Hohlenfels bis auf unsere Tage gekommen, wenn nicht der Befehlshaber der Usinger anderen Tages in einer Umwandlung von Neue selbst gemeldet hätte, daß „sowohl die Weilburgische als die Usinger die ganze Nacht Musikanten gehalten und getanzt und dem Herrn von Waldecker gar schlechte Trauer gehalten“ hätten.

Wer weiß, zu welchen Freuden- und Versöhnungsfesten es noch gekommen wäre, wenn nicht am 29. October die Weilburger Ordre zum Abzug erhalten hätten? Sie räumten das Feld, nicht ohne vorher in demonstrativer Weise eine Salve in die Luft abgegeben zu haben.

Die Nassau-Usinger'schen Abgesandten aus Wiesbaden hatten das Lehn für das Gesamtthaus Nassau in Besitz genommen, für welches nun aber die rechte Verwendungs fehlte. Mangelhafte bauliche Unterhaltung und noch mangelhaftere Beaufsichtigung von Muderbach und Maderhausen aus, nachdem unzuverlässige Hausdiener schon Manches ruiniert, gestatteten dem Wind und Wetter, sowie hegehrlichen Menschen den Zutritt. 1768 wurde dann auf Vorschlag des Kirberger Kellerei-Berwalters das „Eingeweide“ des Wachtthurmes, Eisen und Holzwerk etc., zu Geld gemacht. Kurz, man half dem Zahne der Zeit so gründlich nach, daß wir uns heute kaum ein richtiges Bild von den so interessanten alten Schloßbauten zu machen vermöchten, wenn uns nicht eine Grundrißzeichnung der ursprünglichen Anlage aus dem Jahre 1758 erhalten wäre.

Außer dem oben erwähnten unterirdischen Gang, dessen Zugang seitwärts von dem Deconomiehof im Walde eine wohlverwahrte Thüre schloß, führte von dem Deconomiegebäude aus ein durch fünf starke Thore gesperrter Weg nach dem Schloßhofe hinauf. Bei dem ersten dieser Thore stand ein zweistöckiges Wachthäuschen für den Pförtner; ein gleiches fand sich bei dem zweiten, mit einem Ueberbau versehenen Thore; bei dem dritten gelangte man über zwölf Treppenstufen zu einem Thürmchen und daranstoßendem Lusthäuschen empor, das zum Ausguck diente; vom vierten führte ein 8 Fuß breiter Gang zum fünften, von dem aus man durch ein gewölbtes Portal den Schloßhof betrat. Die quadratische Form desselben wurde auf drei Seiten von Gebäuden gebildet, während die vierte, zur Linken des Einganges, eine hohe starke Mauer abschloß. Und zwar erblickte man vor sich auf einer abgemauerten, mit eisernem Geländer eingefassten Terasse, zu der sieben steinerne Stufen hinaufführten; das zweistöckige alte Schloß, das mit einem an jene hohe Mauer anschließenden fünfseitigen festen Thurm durch eine Zugbrücke in Verbindung stand. In dem Thurm befand sich eine Mühle. Die dort hängende Glocke war erst unter Waldecker von Rempt zum Anläuten des Gottesdienstes in der Schloßcapelle dahingebraucht worden.

Auf der entgegengesetzten Giebelseite dieses alten Schloßbaues führte eine außen angebaute Schneidentreppe zu den Speicherräumen desselben. Diefem Schlosse und einem danebenstehenden niedrigen Stallgebäude schlossen sich, jener hohen Mauer gegenüber, also rechtwinklig, ein weiteres Stallgebäude, drei offene steinerne Bogen — unter dem dritten der Ziehbrunnen — und ein neueres Wohnhäuschen an. Wieder rechtwinklig hieran reihte sich, mit der Front gegen das alte Schloß, das noch erhaltene Wohnhaus, dessen linker Seitenflügel mit einem kleinen Anbau wieder Fühlung mit dem Eingang hat.

Zur Bewachung dieser Burg waren drei Thorwächter, ein Pförtner und ein Thürmer angestellt. Zur Zeit der Ganerbschaft hatte jeder Aufgenommene zum Schutze derselben einige Armbrustschützen zu stellen, während in neuerer Zeit den Bewohnern in Nothfällen Ausguckmannschaften zur Verfügung standen. So saßte beispielsweise Fürst Georg August Samuel von Nassau-Idstein dem Johann Nicolaus von Cronberg 1688 1 Corporal und 5 Mann.

Daß das Schloß in seiner geheimnißvollen, abgeschiedenen Lage den Bewohnern der Umgegend genügen Stoff zu Spulgeschichten und Sagen von märchenhaften Schätzen bot, liegt auf der Hand. 1787 kamen sogar einige Leute, die bereits 1772 wegen ihrer Verbindung mit „Spiegelsehern“ und „Glücksruthenräubern“ und nächtlicher Schatzgräberei zu Muderhausen und beim Cronauer Hof in einen Prozeß verwickelt waren, bei der Regierung in Wiesbaden um Erlaubniß zum Graben nach Schätzen in Hohlenfels und bei Seelbach, wo man unter den im Walde gelegenen Ueberresten eines ehemaligen Schloßes Reichthümer verborgen wähnte, ein; sie wurden jedoch abschlägig beschieden.

Ist jetzt von dem ehemals umfangreichen Adelsitz auch nicht viel mehr als das einem Förster zur Wohnung dienende fogen. neuere Schloß übrig, so ist doch dieses Wenige mit seinem historischen Hintergrunde wohl eines Besuchs werth, um so mehr, als man von dort oben aus eine prächtige Fernsicht genießt.

20. 54.

3. B.

Seit Fräbiar b. 2. in ersten und Gans und Wiesbaden geführt.

Hotels

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Feinste Süssrahmbutter,

aus der Milch des Westerwälder Weideviehes täglich frisch
mittelfst Centrifugenbetrieb bereitet

in der „Westerwälder Molkerei“ von 17207

A. Seelgen, Thalmühle bei Hachenburg.

Dieselbe wird als hochfein bestens empfohlen und ist in Pfundtaseln, verpackt in Pergamentpapier, zu Mk. 1.40 fortwährend in folgenden Verkaufsstellen zu haben:

F. Klitz,

Franz König,

J. Schaab,

Ecke der Taunus- und Butter- und Gemüse-Handlung, Kirchgasse 27 und Ecke der Röderstraße. Dranienstraße 2. Markt- u. Grabenstraße.

Prämirt auf der landw. Ausstellung zu Hachenburg (September 1886).

Seit Fröhlich d. J. in ersten und Gutsbäumen in Gms und Wiesbaden geführt.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. November l. J., immer von 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags anfangend, werden zu Mainz in dem Hause Emmerich-Josephstraße 13, zweiter Stock, die zu dem Nachlass der Frau Obergerichtsrath Dr. Schmidt Wwe., geb. Blumner, gehörigen Gegenstände, als namentlich: Hausgeräte jeder Art, darunter 1 Spiegelschrank, 1 neue Schlafzimmereinrichtung, Betten, Weißzeug, Kleider, darunter einige Spitzenkleider, Glas, Porzellan, 1 Tafel-service für 24 Personen, ferner Pendules, Vasen, Kupferstücke, einige alte Violinen u. s. w., öffentlich durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung in Eigenthum versteigert.

Mainz, den 25. October 1886.
16102 **Habermehl, Großherzogl. Notar.**

Restauration Lendle.

Heute Sonntag:

Gans mit Kastanien, gefüllte Hahnen, Rheingauer Federweissen. 17592

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von

Elise Schmidt Wwe., Schachtstraße 18, empfiehlt gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Biscuits.

Engros-Lager für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.
17526 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfohlen
8409 **M. Foreit, Taunusstraße 7.**

Brodzucker	per Pfund 30 u. 32 Pf.,
(im Brod)	28 u. 30 "
Stearinlichter (4r, 5r, 6r, 8r)	per Packet 50 "
(4r, 5r, 6r, 8r)	" Pfund 70 "
Schmalz	" 43 "
Rüböl	" Liter 50 "

15073 **Jean Haub, Mühlgaasse 13.**

Achte Frankfurter Würstchen per Stück 20 Pf. empfiehlt **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.** 14595

Alles frisch eingetroffen

19 Taunusstrasse 19:

Junge Feldhühner à Mk. 1.60, frisch geschossene Schnepfen billigst, frische, grosse Gansleber, lebende und abgekochte Hummer, schöner Salm im Ausschnitt per Pfd. Mk. 2, Nativ-Austern per Dutzend Mk. 2.20, Bückinge und Sprotten etc. etc.

empfehlen
17608

Carl Kilian, Koch,
19 Taunusstrasse 19.

Frische Cervelatwurst,

nur das Beste, empfiehlt
17527

J. Rapp, Goldgasse 2.

Musverkauf.

17552

Wegen Umbaues meines Ladens und Verlegung meines Geschäftes verkaufe von heute ab sämtliche Waaren zu herabgesetzten Preisen.

R. Friederich, große Burgstraße 7,
Delicatessen, Colonialwaaren und Cigarren.

Frankfurter Würstchen,

echt und immer frisch.

17524

J. Rapp, Goldgasse 2.

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann in Hausen

täglich frisch eintreffend bei

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

11700

Süße Rahmbutter

das Pfund zu 1 Mark 25 Pf. empfiehlt

16878

C. Thon, Ellenbogengasse 6.

Winter-Obst, Aepfel, alle Sorten, Tafel-

Obst, feinstes, in allen Sorten, sowie Zwetschen-Latwerge, sehr fein, zu haben
Biebricherstraße 17. 15637

Specialistin

für

Massage und Heilgymnastik

Frau **Elise Röntz**, Nicolasstrasse 20.
14585 Sprechstunde von 3—4 Uhr.



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen u. bei
(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich**,
17591 8 Kerostraße 6.

I. Preis

der Lotterie vom Rothen Kreuz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen
Stücke (Aufsätze, Platten, Gardinieren, Thee- und Kaffee-
Service, Kübler, Flaschenteller etc.) zum **Herstellungs-
preise** abzugeben und können die Sachen nebst der
Originalfactura bei mir eingesehen werden.
Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit er-
gebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

NB. Die Bestände sind verkauft. 12938

Photographie.

Meinen werthen Kunden theile hierdurch ergebenst mit, daß
die Aufnahmezeit jetzt nur von 9—3 Uhr ist.
Kinderaufnahmen nur von 11—2 Uhr.

E. Rheinstädter,
Hof-Photograph,
32 Wilhelmstraße 32.

16842

Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstrasse 32.

Journal-Lesezirkel | **Bücher-Lesezirkel**
mit 32 der besten | mit den neuesten
deutschen u. ausländischen | Erscheinungen der Belle-
Zeitschriften. | tristik etc. 15834

Berücksichtigung aller Wünsche.

Reparaturen und Veränderungen
an Pelzfachen, sowie Einfüttern von Herren- und Damen-
mänteln, Neufüttern und Ausarbeiten von Muffen, Um-
arbeiten von Boa's zu Kragen u. s. w. werden schnell und
billig ausgeführt. **R. Kricheldorf**, Goldgasse 18,
14479 gegenüber der „Muckerböhle“.

Lederschuhe mit Holzsohlen

mit und ohne Filzfutter, niedere **M.-Schnürstiefel** 3 Mk.,
hohe 3 Mk. 30 Pf., mit 2 Schnallen 3 Mk. 50 Pf., feinere
Stiefel nach **Maas** empfiehlt

W. Kölsch,
Schuh- und Holzschuh-Fabrikant,
Wellritzstraße 3, Hhs., 1 Tr.

15912

Zwei (nußb.-pol.) neue **Herrschafte-Betten** zu verkaufen
Kirchgasse 22. 17533

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **licht** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“. 88

Als ausserordentlich billig

empfehlen wir unsere als **vorzüglich** bekannten
woll. Herren-Socken ohne Naht,

nicht einlaufend und sehr weich,
per 1/2 Dtzd. Mk. 7.50.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,
Wilhelmstrasse 38.

16467

Wiesbadener

Industrie- und Kunst-Gewerbe-Schule.

Am 1. und 15. eines jeden Monats können Damen und
junge Mädchen in unserer Schule eintreten. Unterrichtet wird
in der Industrie-Abtheilung im: **Hand- u. Kunstnähen**,
Maschinennähen, **Wäsche-Zuschneiden**, im **Kleider-
machen** und **Putzmachen**; in der Kunstgewerblichen
Abtheilung im: **Kunststicken**, **Goldsticken** und **Weiß-
sticken**, in allen **Mal- und Zeichentechniken**, in **Leber-
schnitt** und **Aharbeiten**. Unterrichtet wird von vor-
züglichsten Lehrkräften auf's Gründlichste. Wärmste
Empfehlungen aus allen Kreisen. Schülerinnen-Frequenz im
letzten Schuljahre 300. Stets zahlreiche Schülerinnen-Arbeiten
zu Jedermanns Ansicht.

Hochachtungsvoll 15474

Frau **Elise Bender**,

Hof-Kunststickerin,

Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin
Luise von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu **Fabrikpreisen**
abgegeben.

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

Geehrten Damen

empfehle eine Parthie **Böppe**, zu den neuen hohen Frisuren
sich eignend, zu herabgesetzten Preisen.

17290

H. Knolle, Friseur, Grabenstraße 3.

Holz-Pantoffeln

sind wieder in schöner Auswahl vorrätig im Holzwaaren-
Magazin von **Gottfr. Broel**, Ellenbogengasse 4. 16042

Habana-Cigarren,

hochfein, per 100 Stück 10 Mk. Proben 10 Stück
1 Mk. werden abgegeben.

16002

Carl Götz, Webergasse 22.

Spiegel- Hotel „zum Hahn“, Spiegel-
gasse 15. gasse 15.
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
Hf. Frankfurter Exportbier. 17183

Geräucherten Aal,
Büdinge, Sprotten und Flundern,
 fortwährend frisch, empfiehlt
 17523 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Empfehle



frisch eingetroffene feinste Ostender
 Seezungen per Pfd. Mt. 1,25,
 Cablian im Ausschnitt 60 Pfg.,
 echte Egmonder Schellfische
 25 Pfg.; ferner holländische Voll-
 haringe und Sardellen, russisch: Sardinen und Berliner
 Rollmöpfe zu billigsten Preisen. 17625
Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauerzasse 10.

Elb- und amerikanischer
= Caviar. =

17522 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Schellfische von 25 Pf. **Schollen** 3. Kochen
 an per Pfd. und Baden
 je nach Größe, 50 Pf.,
Ia Silberlachs 2,30, **Hechte** 90 Pf., **Zander** 1.—,
Soles 1,30, **Cablian** 60 Pf., **Barsche** 50 Pf. empfiehlt
 die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6. 17395

Ausgesucht feinste
holl. Voll-Häringe,

nur **Wischer**, à 12 Pf. per Stück, geringere Qualitäten
 zu 6, 8 und 10 Pf. per Stück empfiehlt
 17521 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Prima Egmonder Schellfische per Pfund
 25 Pf.
 heute Früh eintreffend in der **Mainzer Fischhalle,**
 Schulgasse 4. **J. J. Höss.** 11747

Rollmöpfe und Sardinen

lose und in Fäßchen billig.
 17525 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Frische
Egmonder Schellfische per Pfd.
 35 Pfg.,
Helgoländer per Pfd. 20 Pfg.

heute eintreffend.
 17516 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Ia Holländer Vollharinge,

bei Abnahme von 12 Stück per Stück 4 1/2 Pfg.,

25 " 4 " " "
 empfiehlt **Martin Lemp,**
 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. 17296

15 Bienenstöcke sind zu verkaufen. Näh.
 Exped. 17126

à Flacon 60 **Weltberühmt** und 100 Pf.
Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. S. Goldmann & Co.,
 Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehoveer, Louis
 Schild, Droguerie, Franz Blank und E. Moebus. 291

Gegen **Gicht** und **Rheumatismus**, zur Einreibung vor-
 züglich bewährt, empfiehlt

Kastanienblüthen-Essenz à 1 Mt. 201

allein ächt **C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36.**

Empfehlung für Landwirthe.

Durch Dampfetrieb wird **Mittwoch** und **Donnerstag**
 Frucht bei mir geschrotet.

16082 **A. Honsack, Dogheimerstraße 48 b.**

Junge, fette Gänse per Pfd. 65 Pf.,

graue, doppelgereinigte Federn per Pfd. Mt. 1,30,

" Gänsefedern " 2.—,

" Halbdaunen " 2,50,

" Daunen " 3,50,

versende in Postcollis à 10 Pfund franco gegen Nachnahme.
 Nicht convenirende Federn und Daunen nehme zurück.
 10859 **A. A. Ursell in Attendorf.**

Frische Schellfische

empfehlen
 17514 **C. Reppert,**
 Adelsheidstraße 18.

Ia neue türk. Pflanzen per Pfd. 18 Pfg.,
Ia ital. Maronen, größte Frucht " " 20 "

empfehlen **Martin Lemp,**
 17296 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Feinsten Medicinal-Leberthran

empfehlen **A. Cratz, Langgasse 29.** 17309

Obstbäume zc.,

Hochstämme für Gärten, Baumstücke und Wege, sowie
 Zwergobst, Pierstäucher, Rosen zc. in reichlicher Auswahl und
 besten Sorten zu den billigsten Preisen. Ausführliche Ver-
 zeichnisse gratis. **P. Klein,**
 14687 **Baumschulen, Schiersteinerweg 1.**

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen,
Knoddergruber Briquettes, **Kiefern** ff. **Anzündholz**,
 sowie **buchenes Brennholz**, **buchene Holzkohlen**, **Koh-**
fuchen und **Patent-Feueranzünder** empfiehlt

12348 **Hch. Heyman, Mühlgasse 2.**

Ph. Schäfer, Ofenseker und -Pager, wohnt
Schwalbacherstraße 6. 15522

Einige gebrauchte **Koffer**, 2 von **Blech**, sowie eine große
Parthie Sandkoffer zu verkaufen **M. Baggerasse 37.** 16943

Eine eiserne **Bettstelle** mit **Sprungrahme**, 1 **Kinder-**
fischwagen, 1 **Badewanne**, 2 **Gummibäume** billig zu
 verkaufen **Bleichstraße 10, Barterre.** 17549

Billig zu verkaufen 1 neuer **Küchenschrank**, 1 neues,
 lack. **Bett**, 1 braunes **Rips-Kanape**, 1 lack. **Kleider-**
schrant bei **J. Baumann, Kirchgasse 72.** 17532

Schaufenster (1,12 Mtr. x 2,35 Mtr.) mit Rollladen
 zu verkaufen **Wellstrichstraße 27, II.** 17457

Zweig-Geschäfte:
Nürnberg.
Augsburg.

S. Guttman & Co.,

Düsseldorf.
Frankfurt a. M.
Köln a. Rh.

Feste Preise.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

Reelle Bedienung.

Eingegangene Neuheiten

114

aller für die

Herbst- und Winter-Saison 1886/87

erschienenen Modestoffe in Wolle, Sammet und Peluche, deren Mannichfaltigkeit allen Wünschen Rechnung trägt und die bei gleich guter Qualität

Niemand so billig verkauft.

Als hervorragend neu und billig offeriren:

Neueste Wollen-Mode-Stoffe.

55/56	Etm.	Crêpe Jacquard , einfarbiger Wollenstoff in 20 neuen Farben	Meter 45 Pf.
100	"	Cheviot Mouliné , dicker Wint-rtstoff mit Reiqe u Kunstgarneffecten	Meter Mk. 1.20.
100/105	"	Reinwollene Serge, Foulé und Armure , drei hervorragende uni Genres in festgeichloss-ner Bindung u. allen neuen Farbentönen	Meter Mk. 1.30—50.
105	"	Vecuna noppé , neuester, eleganter Herbst-Costümstoff von un- verwüßl-cher Dauer	Meter Mk. 1.40.
105	"	Reinwollene Plaid-Caros in neuesten Dessins zu Haus- und Straßenleidern	Meter Mk. 1.80—2.—
105	"	Reinwollene Tuch-Flammé , panamaartiges Gewebe in dunklen und bunten Reiqe-effecten	Meter Mk. 1.80.
105	"	Reinwollene Bagdad , englischer Herrenstoff-Geschmack in neuehen mittelgroßen Caro's	Meter Mk. 2.—
105/110	"	Reinwollene Cachemir-Electa , zwei hochfeine, lüsterreiche Qualitäten in apartesten neuen Farbentönen	Meter Mk. 2.—2 1/2.
105/110	"	Reinwollene Damentuche in 20 i Qualitäten und allen erdentl-chen neuen Farben	Meter Mk. 2.—2 1/2.
105/110	"	Reinwollene Hautes Nouveautés in abgepaßten Roben mit gestriekten Einfäßen und Verzierungen, sowie alle für die Saison erschienenen Neuheiten in einfarbig und Fantasiestoffe vom Stück sehr billig.	

!! Ausputzstoffe!! in glatten, gestreiften und carrirten Seidenpeluchen Meter von Mk. 3 1/2 an.

Schwarze, reinwollene Costüm-Stoffe.

105/110	Etm.	Echtschwarze reinwollene Cachemire singlé , bewährt im Tragen	Mtr. 80 Pf., M. 1, 1 1/4, 1 1/2—2.
110/120	"	Echtschwarze reinwollene Cachemir double , bewährt im Tragen	Meter Mk. 2, 2 1/2—3.
105/110	"	Echtschwarze reinwollene Fantasiestoffe in Crêpe, Armure, Cachemire des Indes, Cheviot, Madagascar etc.	Mtr. Mk. 1 1/2, 2, 2 1/2—3.

Schwarze Garantie-Rein-Seiden-Stoffe.

Grosse Gelegenheits-Einkäufe.

55/56	Etm.	Schwarze reinseidene Grosgrains , solid im Tragen	Meter Mk. 2 1/2.
55/56	"	Schwarze reinseidene Merveilleux , solid im Tragen	Meter Mk. 3, 4—5.
55/56	"	Schwarze reinseidene Satin de Lyon , solid im Tragen	Meter Mk. 3, 3 1/2, 4.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20555

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Der Rest der zurückgesetzten Stickereien

wird noch zu den bekannten, billigen Preisen abgegeben. Bei Barthe-Abnahme besondere Ermäßigung.
17588 **E. L. Specht & Co.**

Zu der heute Sonntag den 7. November stattfindenden Jahresfeier des hiesigen

Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung,

Nachmittags 5 Uhr in der Bergkirche: Festprediger Herr Pfarrer Veessenmeyer, Berichterstatler Herr Hauptlehrer Wickel, Abends 8 Uhr in der Kaiser-Halle: Gesellige Nachfeier mit Gesangsvorträgen und Ansprachen, ladet alle Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst ein 17427
Für den Vorstand: Bickel, Pfarrer.

Fachkursus für Gärtner.

Heute Sonntag den 7. November Nachmittags 2 Uhr findet noch die Aufnahme weiterer Schüler in der Gewerbeschule statt. 104

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.



Männer-Turnverein.

Unser diesjähriges öffentliches

Schauturnen

findet heute Sonntag Nachmittags 2½ Uhr in der Turnhalle der Realschule (Oranienstraße) statt. Wir laden hierzu unsere Mitglieder, unsere verehrl. Antheilsecheinnehmer, sowie die Mitglieder des „Turn-Vereins“, der „Turn-Gesellschaft“, des „Fecht-Clubs“ und sonstige Freunde des Turnens ergebenst ein. Der Vorstand. 212

Gesangverein „Liederkranz“.

Zur 39. Jahres-Feier der Gründung des Vereins
heute Sonntag den 7. November:

Concert und Ball

(Theater-Aufführung) 52

im „Römer-Saale“.

Beginn des Concertes: 7½ Uhr Abends.

Unsere geehrten Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Anhänger des Vereins sind uns zum Feste freundlichst willkommen. Der Vorstand.

Entrée für Nichtmitglieder: Herrenkarten (eine Dame frei) à 1 Mk., Damenkarten à 50 Pfg., sind deponirt bei den Herren Gastwirthen Rles („Gratweil'sche Bierhalle“), Keller („Thüringer Hof“), Vath (Faulbrunnenstr. 5), sowie Candidus („Stadt Frankfurt“) und Abends an der Cassé.

Männergesang-Verein „Friede“.

Auf vielseitigen Wunsch findet heute Sonntag den 7. November Abends 8 Uhr im Saale der „Stadt Frankfurt“ dahier eine

II. Abendunterhaltung mit Tanz

statt. Eintritt pro Person 30 Pfg. Mitglieder und Freunde des Vereins werden hiermit freundlichst eingeladen. 149
Der Vorstand.

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt
13061 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Morgen Montag den 8. November Abends 8 Uhr:

Zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft
Deutscher Bühnen-Angehöriger:

Großer geselliger Künstler-Abend mit Bazar und Ball

in den Sälen des „Hotel Victoria“,
veranstaltet von den Mitgliedern des hies. Kgl. Theaters.

Programm:

Empfang der Gäste. — Overture (Dirigent: Herr Hof-Capellmeister Langert). — Prolog. — Musikalische und declamatorische Vorträge. — Vorträge des Königl. Herren-Chorpersonals (Dirigent: Herr Kgl. Musikdirector Sedlmayr). — Einmaliges Gastspiel der Schauspieler-Gesellschaft des Herrn Director Striehe: „Walläre“. — Ein Zukunfts-drama aus der Vergangenheit für die Gegenwart (Dirigent: Herr Kgl. Concertmeister Weber). — „Der hinterlistige Lautenschläger“ oder: Das einsame Burgverließ, romantisches Ritter-schauspiel in 5 Acten und 7 Bildern. — „Der Taucher“, große atrobatisch-dramatisch-nautische Oper (Dirigent: Hr. Hof-Capellmeister Langert). — Bazar. — Ball.

Karten à 3 Mark sind zu haben in den Buchhandlungen von Jurauch & Senfel, Langgasse 43, Keller & Gotsch, Langgasse 49, Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32, und in der Musikalien-Handlung von E. Wagner, Langgasse 5.

Es werden nur so viel Karten verausgabt, als Sitzplätze vorhanden sind. 16867

Geschenke für den Bazar

bei Gelegenheit des geselligen Künstler-Abends werden von den Herren E. Grobecker, Taunusstraße 1, C. Butts, große Burgstraße 16, und O. Dornewass, Stiftstraße 5, entgegengenommen. 16867

Deutsch-katholische (freireligiöse) Gemeinde.

Vierter Vortrag

des Herrn Predigers Friedr. Albrecht
in der

„Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20,
morgen Montag den 8. November Abends 8 Uhr.

Thema: „Die Geschichte der Inquisition“.

Zutritt für Jedermann. Zur Bestreitung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. à Person erhoben. Die Karten für die reservirten Plätze sind am Saal-Eingange vorzuzeigen. 98

Der Vorstand.

Schuhmacher-Zinnung.

Morgen Montag Abends 8½ Uhr, sowie jeden ersten Montag im Monat: Monats-Versammlung im Vereinslokale
Der Vorstand. 1753

Pianino, fast neu (schwarz), billig z. verk. Bleichstr. 10, 1 Tr. 17530

Herrnkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei Bill.
Ber. M. Kiohm, Häfnergasse 17, 2 St. 16481

Ein langer **Damen-Paletot**, mit Pelz gefüttert und befeht, für 50 Mk., eine mit seidnem Futter wattirte, mit Pelz befehte **Damenjacke** für 20 Mk., eine mit Atlas gefütterte **Fabel-Pelerine** für 100 Mk. zu verkaufen
Abelhaiderstraße 53, II. 17248

Neue Küchenschränke zu verk. Mauerstraße 12. 17491
Ein **Schneppfarrn** zu verkaufen bei Schmied **Philipp Roth**, untere Albrechtstraße. 17492

Schönes Aleechen

zu verkaufen. **A. Brunn**, Moritzstraße 13. 17267

Qualität Mistbeeterde

zu haben bei **J. Bien**, Handelsgärtner, Emserstraße. 17624

Hochfeine **Parzer Kanarien** (Hohlroller) abzugeben bei **R. Hahn**, Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 15370

Immobilien Capitalien etc

Jean Ritter, Taunusstraße 45, Verkaufs-, Vermittlung von **Immobilien** jeder Art, Nachweis von **Wohnungen** jeder Art und einzelner Zimmer, An- und Ablage von **Hypothekengeldern**. 16063

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen **Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, Apotheken und Bauplätze** etc., **Hypotheken-Darlehen** zu 3%, 4 und 4 1/4% **verzinslich**, auch **unkündbar**, event. bis zu 1/3 der Tage, werden vermittelt. Auskunft kostenfrei. **H. Heubel**, 5181
Leberberg 4, „Villa Heubel“.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, kleine Burgstraße 7. 48

Parfstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche **Villa** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028
Haus, neu mit kleinen Wohnungen im südlichen Stadttheile, zu einer **Wirtschaft** und einem **Glaskienier-Geschäft** besonders gut geeignet, ist bei 10,000 Mark Anzahlung aus erster Hand mit gutem Ueberschuß zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Emserstraße 10, I. 16365
Einfaches Landhaus an schöner Straße (nicht weit vom Walde belegen) mit 10 Zimmern und 5 Acker, schönem Garten mit Brunnen ist mit kleiner Anzahlung für 26,000 Mk. zu verkaufen.

Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29. 17540
Villa, 9 Zimmer, Speisesaal, Balkon, Veranda, Souverain, in schönster Lage des Rheines, beabsichtige ich billig zu verkaufen, da ich nicht mehr in Europa wohne. Näh. von 10—12 Uhr Mainzerstraße 21, 1. Et., bei Frau **v. Untzer**. 14669

Für Gartenliebhaber und Gärtner.

Wegen Krankheit des Besitzers ist ein links der Schiersteiner Chaussee gelegener **Garten** zu verkaufen. Derselbe ist 4 Morgen groß, enthält Gärtnerwohnung, Glashaus, circa 1500 geformte Obstpflanzen, 2000 Rosen, Weinreben, Beerensträucher etc. Für Pomologen sehr interessant. Kaufpreis 40,000 Mk. Anfragen an **W. H.**, Adolphsberg 3 dahier, zu richten. 16439

Ein **frequentes Ladengeschäft** (Spezereigeschäft ausgeschlossen) event. mit Haus in guter Lage zu kaufen gesucht. Näh. durch **Chr. L. Häuser**, Schwalbacherstr. 29. 17541

Eine mittelgroße **Villa** an den **Curanlagen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Ein Geschäft

zu führen oder auch zu mieten gesucht von einer soliden, cautionsfähigen Familie. (Schreibmaterialien-, Cigarren-, Kurz- oder Spezereiwaren-Geschäft etc. bevorzugt.) Bedingungen laut Uebereinkunft. Nähere Auskunft vermittelt Lehrer **Würsdörfer** hier, Frankensstraße 18.

28,000 Mk. erste Hypothek zu 5 pSt. (Tage zu 4 1/2 pSt., doppelte Sicherheit, gesucht. Auszug und Näheres kostenfrei durch **L. Winkler**, Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 17629

40,000 Mk. zu 4 1/2 % auf erste Hypothek sofort gesucht durch **Fr. Mierke**, Emserstraße 10. 15719

30,000 Mark auf 1. prima Hypothek ohne Vermittlung zu 4 % zum 3. Januar 1887 gesucht. Näh. Exp. 16855

10—11,000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **G. P.** besorgt die Expedition d. Bl. 17416

24,000 Mk. liegen zur Ausleihung auf gute erste Hypothek bereit. Näh. d. **Fr. Mierke**, Emserstraße 10, I. 16366

Hypotheken-Capital

zu 4 % (50 % der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigst **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4). 16848

20—24,000 Mk. a. Nachh. ausl. d. **Linz**, Mauer, 12. 17366
5500 bis 6000 Mk. sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen. R. d. **Fr. Mierke**, Emserstraße 10, I. 17282

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Zu mieten gesucht eine **Villa** oder geräumiges Haus, zur Pension geeignet. Genaue Angabe der Lage und Mietpreise. Offerten unter **A. v. S.** an die Exped. erbeten. 17559

Zum 1. April

sucht eine ruhige Familie eine **Wohnung** von fünf bis sechs Zimmern in freier Lage mit Gartenbenutzung. Offerten sub **J. E. 26** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17131

Angebote:

Adolphsallee 20 ist der 3. Stock verziehungshalber auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. 16327

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878

Bleichstraße 35 ist wegen Verziehung eines Beamten im Vorderhaus, Bel-Etage, eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14817

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße sind noch zwei Wohnungen von 5 Zimmern mit Balkon und zwei Wohnungen von 3 Zimmern mit Erker auf gleich oder später zu verm. 16989

Elisabethenstraße 8

ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. 14507

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 12466

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 9603

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. zu verm. 16141
Hermannstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von
 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 15716
 Herrmühlgasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14942

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche
 und Zubehör, sofort zu verm. 8396

Kapellenstraße 2, 2. Etage, ist ein großes, warm gelegenes,
 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16612

Kirchgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 17317

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche
 und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung von 2 Stuben und Küche
 sowie eine Keller-Abtheilung sofort zu vermieten. 17023

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinander-
 gehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer auf gleich u. v. 11433

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Man-
 sarden u. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428

Platterstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
 mit allem Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1887 zu ver-
 mieten. Näheres bei Mehrgemeister Berberich. 13440

Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung
 von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten.
 Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte
 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Villa Germania, 16748**Sonnenbergerstraße 31,**

ist noch eine Etage von 7 Zimmern ganz oder getheilt zu
 vermieten, mit Pension oder mit Küche, auch Stallung u.

„Berliner Hof“, Taunusstrasse 1,

Bel-Etage, elegant möblierte Wohnungen mit Küche u. und auch
 einzelne Zimmer zu vermieten. 11900

Taunusstraße 45 möblierte Bel-Etage, enthaltend 5 bis
 6 Zimmer und eingerichtete Küche, sowie in der 3. Etage
 einzelne Zimmer zu vermieten. 17105

Walramstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder
 zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten.
 Näh. im Loden daselbst. 2477

**Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüg-
 lich für ein Pensionat eignen.** Näh. Exped. 16705

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet,
 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis
 800 Mk. Näh. bei Herrn Biel daselbst. 3107

Eine kl. Wohnung zu verm. Emserstraße 63 (Rietherberg). 17420

Möblierte Villa mit großem Garten (am Gurgarten)
 in hoher Lage ist ganz oder theil-
 weise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Möblierte Villa mit Garten. 10 Zimmer, Badezimmer und
 Zubehör, elegant, komfortabel, preiswürdig
 zu verm., auf Wunsch getheilt mit Pension, Neuberg 10. 17401

Möbl. Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu
 vermieten Dambachthal 8, I (nahe der Trinkhalle). 16631

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu ver-
 mieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche,
 elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht
 auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblierte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare
 Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage,
 nahe der Rheinstraße. 8381

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
 Näh. Geisbergstraße 24. 16285

**Schön möblierte Zimmer zu vermieten Taunus-
 strasse 26, 1. Etage.** 16792

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Zwei Zimmer (Südseite) sind möbliert abzugeben
Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 15625

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und
 Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk.
 zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 12705

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 15, 2. St. r. 17422

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den
 Kasernen) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6638

1 möbl. Zimmer m. o. ohne Pension u. v. Dogheimstr. 30, 1. St. 13181

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1. St. r. 15486

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
 strasse 9, 1. Etage hoch. 15620

Ein möbliertes Parterrezimmer (auch leer) zu
vermieten Dravienstraße 8 im Loden. 16342

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2. St. 17039

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Brühlstraße 20, Bel-Et. 17098

Ein möbl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit 2 Betten.
 Näheres Nerostraße 36, 2 Treppen. 16864

Ein schön möbl., großes Zimmer mit Piano ist zu vermieten
 Bleichstraße 10, Bel-Etage. 17136

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Lehrstraße 33, 2. St. 17404

Ein sehr großes, möbliertes Zimmer mit zwei Betten billig zu
 vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 17489

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 18, Hinter-
 haus, 2 Treppen hoch rechts. 17437

Ein möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstr. 37, 2. St. r. 17432

Ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten Dogheimer-
 strasse 9, Hinterhaus 1. Etage. 17243

Ein möbliertes Zimmer billig zu verm. H. Webergasse 10. 14464

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schachtstraße 19, 1. St. 14880

Ein kleines, möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 17244

Einf. möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1. St. r. 13702

Mansarde mit Bett u. vm. Frankenstraße 9, 1. St. rechts. 17615

Zwei leere Dachzimmer sofort an ruhige Leute zu vermieten
 Schwalbacherstraße 43. 17406

Wilhelmstrasse 36 ist ein Laden, aus der Thor-
 fahrt zu errichtend, per April
 1887, auch später vermietbar. 17161

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh.
Taunusstraße 10. 10373

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 11558

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein
 haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. 10828

Schöne Schlafstelle zu vermieten Schachtstraße 5. 17298

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Feldstraße 8, 3. St. 16167

Ein reinf. Mann findet Logis Schwalbacherstraße 47, Dchl. 17574

Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 17582

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstraße 15. Bart. 17632

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 52, 3. St. h. 17216

Ein solider Arbeiter findet Schlafstelle Adlerstraße 1, I. 1. 17481

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 20, 1. St. h. 17242

Dr. phil. B. Thiel's**Pension Mon-Repos,****Frankfurterstrasse 6,**

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhauser. Herrschaft-
 lich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension.
 Bäder im Hause. 16591

1 oder 2 Personen finden Pension mit Familienanschluß in
 feiner Familie. Näh. Dravienstraße 13, 2. St. h. 17338

Pension „Villa Victoria“**Sonnenbergerstrasse 22.** 16813

Zither-Schule zu Wiesbaden,

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,
Kirchgasse 11, 2. Etage.

Prospecte sind in der Buchhandlung der Herren
Feller & Gecks (Ecke der Lang- und Webergasse),
sowie im Schullocale gratis zu haben. Anmeldungen
neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,

12993

Inhaber der Zither-Schule.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Zeichen- und Schreibmaterialien-Handlung
nebst Schulbedürfnissen befindet sich nicht mehr Kirch-
gasse 19, sondern

Kirchgasse 11.

17040

Hochachtungsvoll **Karl Hack.**

Nur 10 und 12 Mark.

20 gebrauchte, silberne Cylinder-Uhren,
10 " Wand-Uhren à 5 Mk. 12064

Für gut gehend wird garantirt. **D. Birnzwieg, Webergasse 46.**

Milch-Behandlung und Molkereiwesen.

Die Bereitung von Butter aus frischer Milch resp. aus centrifugirtem Sührabim ist eine Neuerung in der Landwirthschaft, die seit einigen Jahren die Aufmerksamkeit immer größerer Kreise auf sich zieht. Worin liegt es nun begründet, daß Jedermann die Sührabimutter bevorzugt und daß das Verbuttern von sauerem Rahm mittelst Butter- oder Leierfah mehr und mehr in Mißcredit kommt? Da bei rationellem, oder sagen wir lieber raschem und reinlichem Verfahren die saure Rahmbutter auch gut und wohlschmeckend sein kann, so muß die landläufige Art und Weise der Milch- und Butter-Behandlung, wenn sie solche Eigenschaften nicht besitzt, noch viel zu wünschen übrig lassen. Auch müssen Gründe der Hygiene und Wirthschaftslehre mitwirken, daß die Sührabimutter-Anstalten oder Molkereien immer mehr an Ausbreitung gewinnen. Beides ist zutreffend. Zunächst vergißt man in den kleinbäuerlichen Milchwirthschaften zu sehr, daß die Milch eine außerordentlich subtile Flüssigkeit ist, die gar leicht üble Gerüche in sich aufnimmt; man will es nicht glauben, daß überall und zumal in niedrigen, schlecht ventilirten Räumen eine Menge Milze wimmeln, die in der Milch einen geeigneten Nährboden finden, dort eine Gährung einleiten und dieselbe je länger, je mehr verderben. Hat man doch in der letzten Zeit festgestellt, daß Scharlach und Diphtheritis durch Milch übertragen worden sind! Daß man deshalb empfiehlt, zumal in epidemischen Zeiten, die Milch gut abzukochen und in wohlverschlossenen Gefäßen aufzubewahren, kann nicht befremden. Professor Soghlet in München hat durch Versuche gefunden, daß die Durchfall erzeugende Wirkung der Kuhmilch bei den Kindern, besonders im Sommer, nur von diesen Gährkeimen herrührt, und daß es viel weniger darauf ankomme, ob Trockenfütterung eingeführt sei oder nicht, ob die Kinder die Milch von einer Kuh oder ein Gemisch von mehreren erhielten. Soghlet hat eine Vorrichtung erfunden, vermöge deren man die Flaschen, in welchen die Milch gekocht wird, während des Kochens zuspinnen kann, wodurch sich die Entkeimungsmilch 14 Tage und länger, selbst in warmer Stube, gut erhalten läßt. Dr. Schlegel in Tübingen ernährte mit solcher Milch Kinder und fand, daß sich nie Verdauungsstörungen ergaben. Leider kostet dieser Apparat 25 Mark und ist deshalb nicht Gegenstand für Jeden. Wer aber von Soghlet's Verfahren, besonders für die sommerliche Zeit, etwas profitieren möchte, ohne dabei Ausgaben zu machen, der kann die Milch in einem irdenen Hafen öfters aufkochen, die Haut etwas verrühren, hierauf einen gut schließenden Deckel aufsetzen, einen Floß reiner Verbandwolle in den Ausguß stecken und den Topf an einen kühlen Ort stellen. Die Haltbarkeit gegen Säuerung ist auf

diese Weise bedeutend erhöht, weil die Milch nicht mehr umgeköpft wird und die Warte Gährungskeime sehr gut zurückhält.

Aber nicht bloß durch Milze, sondern auch gar häufig durch grobe Versehen wird die Milch verdorben: Man unterläßt es, das Futter der Kuh vor dem Melken zu reinigen, Gefäße und Seiltücher gehörig auszuwaschen und stellt die Milchtöpfe an den warmen Ofen und andere Orte, wo sie mit verschiedenen üblen Gerüchen in Verührung kommen. Durch die zu hohen Milchgefäße sind die Fettflügeln in der Milch behindert vollzählig und rasch an die Oberfläche aufzusteigen und bei kleinem Viehstand dauert es ohnehin zu lange, bis das zum Verbuttern nöthige Quantum Rahm zusammen ist.

Bei dem Centrifugalverfahren kommen alle diese Uebelstände in Wegfall. Da jedoch nicht Jeder einen Centrifugenbetrieb einrichten kann, so regten sich vielfach die landwirthschaftlichen Vereine, um Genossenschaftsmolkereien zu gründen, die mit einem Aufwande von 12—15,000 Mk. errichtet werden können. Solche Anstalten bedeuten für die Theilnehmenden neben großer Arbeitsersparnis, die andern Zweigen der Landwirthschaft zu Gute kommen kann, eine vorthellhaftere Verwerthung der Milch und ihrer Produkte.

Worin besteht nun das Centrifugalverfahren? Das ist leichter zu fragen, als zu beantworten. Ohne Anschauung der thätigen complicirten Maschine ist eine ausführliche Beantwortung wohl nicht möglich. So dachten auch die Deputirten der diesjährigen Generalversammlung des „Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe“, welche in Hachenburg tagte, indem sie sammt dem landwirthschaftlichen Directorium eine Excursion nach der gar lieblich im Nistertale gelegenen Thalmühle machten, wofelbst Herr A. Seelgen, ein Wiesbadener, eine nach den neuesten Grundfagen eingerichtete Molkerei betreibt, die er, weil sie bis jetzt die einzige auf dem Westerwalde ist, „Westerwälder Molkerei“ genannt hat. Sie wird auch die erste in dem vormals nassauischen Gebiete sein. Die Maschine stand in vollem Betrieb und ein Molkerei-Instructor aus Darmstadt übernahm es, alle Theile der Maschine und den ganzen Vorgang bis in's Einzelne zu erklären. Des Interesses wegen, das Viele an dem Gegenstande nehmen dürften, sei mir gestattet, eine Andeutung des dortigen Molkerei-Verfahrens hier anzufügen.

Nachdem die Milch des Westerwälder Weidviehes, welches bekanntlich eine bevorzugte Rasse darstellt, in wohlverschlossenen Kannen aus den umliegenden Ortschaften herbeigefahren ist, wird sie zunächst in ein erhöhtes Bassin gebracht, welches in einem großen, zum Theil mit Wasser gefüllten Behälter schwimmt. Saugheber leiten nunmehr die Milch über Röhren, welche letzteren durch durchströmenden Dampf auf 30° erwärmt sind. Hierauf fließt dieselbe in zwei gußeiserne Trommeln, deren einer Haupttheil feststeht, während der andere durch die Triebkraft der Maschine mehrere Tausend Umdrehungen in der Minute macht. Durch die höchst sinnreiche Einrichtung im Innern der Trommel werden nunmehr die wässerigen und schweren Theile der Milch mit großer Gewalt an die Peripherie getrieben und fließen durch eine kleine Oeffnung als Magermilch in einen großen Behälter, während sich die leichten Fetttheile der Milch in der Mitte in die Höhe heben und als Sührabim ihren Abfluß in den Rahmständer finden. Der auf diese Weise von mehreren Hundert Litern Milch gewonnene Rahm wird auf eine niedrigeren Temperatur gebracht und in einem großen, durch die Maschine in Bewegung gesetzten Butterfasse in Sührabimutter und — süße Buttermilch verwandelt. Auf einem rotirenden, etwas geneigt stehenden Knetelische wird durch einen sich gegen drehenden welligen Holzkegel die Buttermilch völlig aus der Butter ausgeknetet, welche hierauf abgewogen, geformt, in Pergamentpapier verpackt und in Postkollis auf den nahen Bahnhof gebracht wird. Die oben erwähnte Magermilch, süß wie frischgemolkene Milch, wird an die Milchlieferanten zu 3 Pfennig das Liter zurückgegeben oder sammt der Buttermilch zur Schweine- und Ralbermaße verwendet. Macht man sie gerinnen und giebt einen Zusatz von Rahm, so können die feinsten Käse daraus bereitet werden.

Die ganze Einrichtung der „Westerwälder Molkerei“, die subtile Reinlichkeit des ganzen Verfahrens und die feinen Producte derselben, welche gekostet wurden, verfehlten nicht, bei den Besuchern den besten Eindruck zu hinterlassen.

Ebenso wie die Milch ist auch alle Butter sehr empfindlich gegen Luft und Sonnenschein, durch deren Einflüsse sie sich fortwährend verändert (oxydirt), indem die Glyceride eine Zersetzung erleiden. Dieselbe wird durch Wasser begünstigt, dagegen durch Salz verzögert. Es dürfte sich also empfehlen, die genannten Einflüsse von der Butter möglichst abzuschließen und dieselbe bei mehr als achtägigem Aufbewahren vorher etwas anzusalzen, wie es in Norddeutschland allgemein üblich ist.

— nk —

Bekanntmachung.

Die Ausruf von ca. 100 Cbfn. Basaltdecksteinen vom Lagerplatz am Schiersteinerweg und 10 Cbfn. Bindekies von Clarenthal auf die obere Rheinstraße soll am **Montag den 8. November d. Js. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Wiesbaden, 5. November 1886. Das Stadtbanamt.

Dienstboten-Abonnement.

Das Dienstboten-Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten, Lehrlinge zc. besteht auch für das Jahr 1887 fort. Diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Abonnement beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, werden ersucht, dies bei der Verwaltung des städtischen Krankenhauses anzuzeigen. Im Falle keine Abmeldung erfolgt, wird die bisherige Subscription für das Jahr 1887 als fortbestehend angesehen.

Die Bestimmungen über das Abonnement sind in dem Bureau des städtischen Krankenhauses unentgeltlich zu haben und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrages, welcher für eine subscribirt Person auf 5 Mark festgesetzt ist, von Mitte December cr. ab.

Wiesbaden, den 5. November 1886.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Termin-Kalender.

Montag den 8. November, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittwe des Bäckermeisters Heinrich Jung von hier gehörigen Mobilien zc., in dem Hause Walramstraße 24. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Immobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen Johann Carl Wilhelm Beckel Eheleute, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Meister'scher Männergesang-Verein.

Heute Sonntag den 7. November Abends 8 1/2 Uhr:

II. CONCERT

im Saale

17680

„Zum Schützenhof“.

Einladungen bittet am Eingange des Saales vorzuzeigen
Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Sonntag den 14. November Abends 8 Uhr zur Feier des 13. Stiftungsfestes grosses Concert mit Ball im „Hotel zum Schützenhof“, wozu unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und Inhaber von Jahreskarten ergebenst eingeladen werden. Der Vorstand. 265

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt zu jeder gewünschten Zeit in allen Tänzen
17686 K. Müller, Tanzlehrer, Faulbrunnenstr. 9, B. r.

Nützlich für jede Dame

ist ein Leitfaden beim Zuschneiden der Leibwäsche, Damentailen und Kinderkleider. Für den Selbst-Unterricht allgemeinverständlich bearbeitet und zu beziehen von J. Blohm, Nerostraße 23. Unterricht im Zuschneiden der Damen-Garderobe und Leibwäsche wird daselbst ertheilt.

Maschinen-Strickerei Schulgasse 1.

Zum An- und Restriicken von Strümpfen, Socken, Beinlängen, Samaschen, Jacken, Jagdwesten, Damenwesten zc. empfiehlt sich bestens! M. Schüller. 17678

Laubfägebholz in bekannter, vorzüglicher Qualität empfiehlt Georg Zollinger, Reugasse 10. 16836

Warnung.

Mein Sohn Ludwig, 17 Jahre alt, hat am 9. vorigen Monats mein Haus böswillig verlassen, weshalb ich hierdurch Jedem warne, auf meinen Namen etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich derartige etwa gemachte Schulden unter keinen Umständen bezahlen werde.

Jacob Stieglitz.

Ich warne hiermit die Bewohner Wiesbadens, meiner Frau, Katharine Hönig, welche ohne Ursache getrennt von mir lebt und Castellstraße 9 in Wiesbaden wohnt, Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

17681

Martin Hönig.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Kaufloose zur II. Klasse 175ster Lotterie werden noch bis Montag den 8. November a. c. Abends 6 Uhr abgegeben.

Die Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer:

Jacob Ditt,

Friedrichstraße 27,

R. Wiencke,

Rheinstraße 11,

Wiesbaden.

17663

Perlen

jeder Art zu ganz außerordentlich billigen Preisen empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Webergasse No. 11.

17675

! Nur kurze Zeit! !

Großer Stuttgarter

Schuhwaaren-Ansveraukf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Bad Ems verkaufe sämtliche Sommer-Schuhwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herrn-Stiefeletten, nur gute Qualität, von Mark 7.— an.

Alle Sorten Damen-Stiefeln vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Genre.

Halb-Schnhe für Herren, Damen u. Kinder.

Alle Sorten Kinder-Stiefeln und Pantoffeln in Leder, Lasting und Stramin von Mt. 1.40 an.

Achtungsvoll W. Wacker,

Stuttgarter Schuh-Lager, 144

Häufnergasse 10, unweit der Webergasse.

Kinderwagen

auf Abzahlungen. Gegen baar bedeutend billiger.

17661

F. Schwarz, 1 Mühlgasse 1, Korbfabrik.

Nur 13 Mark!

Eleg. Winter-Herren-Anzüge in den besten u. modernsten Stoffen.

S. Seelenfreund, Webergasse 52. 17727

1/4 Abonnement 2. Ranggalerie (Vorderstg) abzugeben Duerstraße 3, 3 St. rechts. 17657

Bitte, genau auf die Firma zu achten!

Stuttgarter Schuh-Lager Häufnergasse 10.

Geld-Lotterien.

Ziehung: 22., 23. und 24. November.
Nothe Kreuz-Lotterie 5 Mtl. Oppenheimer
Dombau 3 Mtl. Kölner Dombau 3 Mtl. Rück-
porto 10 Pfg., jede Liste 20 Pfg. Hauptgewinne:
150,000, 75,000, 30,000, 20,000 Mtl.
baar Geld. Für 10 1/2 Mtl. obige 3 Loose und
3 Listen. Preussische Lotterie-Loose empfiehlt

A. Eulenberg, Haupt-Collect.,
Elberfeld.

362
 (H. 65120.)

aller Geldgewinne sofort

Größte Auswahl für Arbeiter!

Ich empfehle zu sehr billigen Preisen: la Qual. engl. Lederhosen und Foppen, Tuch- und Wollin-Hosen und Westen, complete Anzüge, Kinder-Anzüge, sowie wollene Hemden, Blousen, Unterhosen und Jacken, Jagd-Westen, Strümpfe, eine Partie Frauenhemden in weiß und bunt re. re. Sämmtliche Sachen werden zu den niedrigsten Preisen verkauft bei

17708 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Nur 3 Mark!

Knaben-Anzüge in den modernsten und besten Stoffen.
 17726 **S. Seelenfreund, Webergasse 52.**

Befanntmachung.

Heute und die folgenden Tage werden
Mainzerstraße 40, Bel-Stage,

nachstehende Möbel zu billigen Preisen abgegeben, als:
 Complete französische Betten mit: Koffhaarmatratzen,
 1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Sessel), 1 eichene Speise-
 zimmer-Einrichtung, einzelne Sopha's gewöhnliche Betten,
 Kleiderschränke, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nach-
 schränkchen mit Marmorplatten, Spiegel, Salongemälde,
 gewöhnliche, ein- und zweithürige Schränke, 1 prachtvoller
 Koffer für Auswanderer, 4-schubl. Kommoden, Vertikows,
 1 großer Teppich, Küchenschrank mit Glasaufsatz, sowie
 sonstige Haus- und Küchengeräthe u. s. w. 17701

Fabrik: J. Paul Liebe — Dresden.

Liebe's Malz-
Läches M Extract

erhöht nach
 ärztlichen Erfah-
 rungen durch
 lösende Ein-
 fluß, Verdau-
 lichkeit u. Wirkung spezifischer Stoffe. Dies kommt
 zur Geltung bei „Liebe's“ (wie ausdrücklich zu verlangen)
Chinin-Malzextract kräftigend im Alter, in der Ge-
 nesung, b. Nervenleiden, Schwäche;
Eisen-Malzextract bei Bleichsucht, Blutarmuth, leicht
 verdaulich, auch für Kinder geeignet;
Kalk-Malzextract bei Knochenleiden, Stropheln,
 Schwindsucht. (M.-N. 2576.) 357

In den Apotheken. Lager in der Hof-Apothek.

Westerwälder Kartoffeln.

Morgen Montag wird ein Waggon, prima Waare (gelbe)
 billigt an der Hessischen Ludwigsbahn ausgeladen und frei
 in's Haus geliefert. **Daniel Kahn. 17650**

Eine patentirte **Laubfägemaschine** für Handbetrieb, welche
 auch leicht zum Fußbetrieb eingerichtet werden kann, ist zu
 verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 17652

Eine Dame empfiehlt sich im **Abschreiben** von Schrift-
 stücken verschiedenster Art. Näh. Exped. 17555

Eine perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herr-
 schaften im Anfertigen eleganter Damen-Garderoben, sowohl in
 als außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 41, Frontispige. 16838

Es wird ein **Kind** aus feinerer Familie zum Erziehen ge-
 sucht. Näh. Exped. d. Bl. 17650

Ein **guterhaltenees Tafel-Klavier** ist billig zu verkaufen
 Sonnenbergerstraße 17. 17647

Ein wenig gebrauchtes, fast neues **Pianino** wegen Krank-
 heit sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 17671

Eine gute **Aftrachanjase** billig zu verkaufen. Näh.
 Hellmündstraße 36, 1 Stiege hoch. 17689

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und stärf.
 Pfandscheine m. gut bez. **D. Birnzwieg, Webergasse 46. 17695**

Großer Vorrath von **Obstbäumen** aller Art, sowie
Rosenhochstämme verkauft billigt

Louis Weinrich, Baumschule,
Rüsselsheim a. M. 17646

Ein **Säulenofen** zu verkaufen Kellerstraße 3. 17044

Familien-Nachrichten.

Verlobte: (H. ept. 1876/11)

Johanna Trautmann,
A. F. Messner.

Frankfurt a. M.,

z. Z. Wiesbaden.

Wöhrden i. H.,

267

Danksagung.

Allen Denen, die meinen lieben Mann
 zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und
 sonst noch wohlthuende Beweise ehrender
 und liebevoller Theilnahme gaben, sowie
 dem hochverehrten Geistlichen, welcher so
 warm empfundene Worte des Trostes am
 Sarge des theuren Dahingeschiedenen
 sprach, drückt zugleich im Namen der
 Hinterbliebenen den herzlichsten Dank aus

Frau Luise Berckenkamp,

17667

geb. **Riebeck.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein älteres Mädchen, welches in der Confection sehr perfect
 ist, sucht zum 15. d. M. in dieser Branche bei einem Con-
 fectionschneider oder in einem dergl. Geschäfte Beschäftigung.
 Gef. Offerten unter **A. C. 100** an die Exped. erbeten. 17651

Eine junge Frau wünscht Beschäftigung im Kleidermachen
 und Weißnähen per Tag 1 Mtl. Näh. bei

Frau Reifert, Schachtstraße 22. 17644

Ein gebildetes anständiges Mädchen wünscht Beschäftigung
 im **Kleidermachen**, am liebsten im Maschinennähen. Näh.
 Schwalbacherstraße 63, 2 Stiegen rechts. 17696

Ein Mädchen, im Ausbessern der Wäsche und Kleider geübt,
 sucht noch einige Kunden. Näh. Goldgasse 20, 1 St. links. 17735

Eine perfecte **Herrschafstöchlin** empfiehlt sich zur
 Aushülfe. Näh. bei Kochfrau Schloffer, Friedrichstraße 29. 17725

Eine tüchtige **Büxlerin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Adlerstraße 16, Hinterhaus 17680
 Eine unabhängige Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln oder auch Monatsstelle bei Fremden. Näh. Röderallee 20, Part. 17681
 Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Wellritzstraße 13, Dachl. I. 17724

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen u. Bügeln. Näh. b. Stein, ob. Webergasse 50. 17759
 Als Repräsentantin oder auch Erzieherin sucht eine gebildete Frau, welche im Hauswesen durchaus tüchtig, der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Stellung. Offerten unter **Ch. 102** Bodenheim bei Mainz postlagernd. 15459

Stellungen suchendes Personal, als:
 Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, welche die bürgerliche Küche verstehen, und einfache Hausmädchen, Bonnen, Jungfern, Haushälterinnen empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 17321

Eine gute Köchin mit 3- und 2-jährigen Zeugnissen, von ihrer Herrschaft **gut empfohlen**, sowie 1 **Hausmädchen** suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 15. 17737

Eine feinsbürgerliche Köchin mit guten Attesten, welche Hausarbeit verrichtet, empfiehlt das **Bureau „Germania“**. 17773

2 reinliche Herrschafts- und 2 feinsbürgerliche Köchinnen mit langjährigen Zeugnissen suchen Stellung durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 17776

Tüchtige Hotellköchinnen empfiehlt das **Bureau „Germania“**. 17773

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten ins Ausland. Näh. Wörthstraße 7, 4 Stiegen hoch. 17413

Stellen suchen ein 22-jähr. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, und ein solches von 17 Jahren, welches auch Liebe zu Kindern hat und häusl. Arb. verst., d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 17612

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt u. placiert das **Bur. „Germania“**. 17773

Anständige **Kellnerin** sucht Stelle in einem feineren Restaurant. **Bureau Frau Still**, Altengraben, **Coblenz**. (K. Cobl. 425.) 267

Herrschaftshausmädchen, angehende Jungfern, perfect im Kleidermachen, perfecte Herrschaftsköchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, empfiehlt

Ritter's Bureau, **Taunusstraße 45**. 17754
 Mehrere Herrschafts-Zimmermädchen, 1 zuverlässige Kinderfrau, 1 angehende Jungfer und Bonnen empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 17773

Ein zuverlässiger Mann sucht von Morgens 10 oder 1 Uhr ab Beschäftigung irgend welcher Art. Ansprüche bescheiden. Näh. Saalgasse 3 im Laden. 17529

Ein Junge von 16—17 Jahren sucht Lehrlingsstelle als Kaufmann oder auf einem Comptoir. Näh. Exped. 17570

Ein junger Mann, militärfrei, der gute Zeugnisse besitzt, im Serviren wie allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Diener, Ausläufer u. Näh. Saalgasse 6, Parterre. 17677

Diener und Aufseher jeder Branche empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 17773

Personen, die gesucht werden:

Einige tüchtige Tailen-Arbeiterinnen werden per Jahr gesucht Webergasse 10. 17277

Eine tüchtige selbstständige **Wäschfrau** sucht **Frau Heerlein**, **Marktplatz 3**. 17669

Eine unabhängige Monatsfrau gesucht **Taunusstraße 57**, 1 Stiege hoch links. 17694

Eine Stundenfrau gesucht **Wörthstraße 1, II**. 17758

Eine gute **Restaurations-Köchin** gesucht **H. Schwalbacherstraße 9**. 17746

Beiköchin sucht **Ritter's Bur.**, **Taunusstraße 45**. 17754

Linder's Bureau, **Faulbrunnstraße 10**, sucht feinsbürgerliche und bürgerliche Köchinnen, ein besseres Hausmädchen und Mädchen als solche allein. 17769

Jüngere feinsbürgerliche Köchin sucht per sofort **Ritter's Bureau**. 17754

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Faulbrunnstraße 6, I**. 17438

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche selbstständig ist, als Köchin gesucht **Langgasse 3, 1 Treppe**. 17630

Ein Mädchen welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Parterre. 16729

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht **Geisbergstraße 24, Parterre**. 17499

Hausmädchen gesucht bei **Brenner & Blum**. 17548

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Moritzstraße 8, I**. 17492

Ein älteres, gefestetes Zimmermädchen oder ältere Jungfer wird in eine kleine Familie gesucht. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen ihre Adresse unter „**Chiffre 99**“ in der Exped. abgeben. 17638

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Platterstraße 66**. 17558

Ein sauberes Mädchen, welches gut kochen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres **Bleichstraße 7**. 17434

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, **Hochstätte 6**. 15045

Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird von einer älteren Dame auf sogleich gesucht **Moritzstraße 7, 1 St. I. Bon 9—12 Uhr zu Haus**. 17663

Junger, braves Mädchen sof. gef. **Langgasse 23, Stb. I**. 17716

Ein fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, zum 12. November oder auch sofort gesucht **Parf.straße 9, Schweizerhaus**. 17731

Ein braves, ordentliches Mädchen wird für eine kleine Haushaltung gesucht **Kirchgasse 18**. 17744

Ein erfahrene **Kinderfrau** wird gesucht **Karlstraße 14, 2 Treppen**. 17341

Ein braves Mädchen von 14—16 Jahren wird gesucht **Dambachthal 2, Frontspitze**. 17739

Auf der **Klostermühle** wird ein braves Mädchen, das melken kann, gesucht. 17424

Gegen kleines Fixum und guter Provision suche sofort einen tüchtigen **Platzreisenden**. Bevorzugt solche Herren, die schon in meiner Branche Private mit Erfolg besucht haben.

C. A. Otto, **Taunusstrasse 9**. 17679

Für die Specialbranche meines Geschäfts — **Bielefelder Leinen und Wäsche-Manufactur** — suche einen tüchtigen **Platzreisenden** gegen gute Provision.

C. A. Otto, **Taunusstrasse 9**. 17673

Zeitweise Nebenbeschäftigung findet ein **Schreiber** für Reinschrift von Kostenaufschlägen u. Franco Offerten unter **L. 17**, postlagernd **Hauptpost**. 17711

Tüchtiger Hosenarbeiter gesucht große Burgstraße 8. 17722

Ein **Lehrling** kann sofort eintreten.

Paul Wielisch, **Coiffeur**, **Faulbrunnstraße 3**. 17662

Ein gebildetes, junges Fräulein kann in mein Geschäft sofort als **Lehrling** oder **Volontärin** eintreten.

C. A. Otto, **Taunusstrasse 9**. 17676

Ein **Putzmacher-Lehrling** wird gesucht bei

F. A. Pfeiffer, verlängerte **Bleichstraße**. 8285

Schrißteker-Lehrling wird gesucht von

Gustav Weiser, **Schwalbacherstraße 12**. 17741

Einen **Schuhmacher-Lehrling** sucht

Phil. Müller, **Kerosstraße 46**. 16508

Ein **Lehrling** gesucht.

Philipp Minor, **Bäder**. 12806

Gesucht ein Diener, welcher die Krankenpflege versteht, durch das **Bureau „Germania“**. 17775

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** sofort gesucht im **Casino**, **Friedrichstraße 22**. 17569

Kräftiger **Hausbursche** gef. **Langgasse 23, Seitenb. I**. 17715

Ein junger **Bursche**, welcher auch fahren kann, wird gesucht **Mehrgasse 8**. 17710

Hausbursche gesucht **Goldgasse 7**. 17693

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich hiermit die Anzeige, dass er mit dem heutigen Tage einen **Salon** zum
Haarschneiden, Frisiren und Rasiren,

verbunden mit separatem **Salon** zum

Damenfrisiren, Haar- & Bartfärben in allen Nüancen,

eröffnet hat. Durch meine Thätigkeit in den ersten Geschäften Wiesbadens, sowie in den grössten Städten des Continents bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen.

Durch aufmerksame Bedienung, solide Preise und vortheilhafte Abonnements hoffe ich mir das Zutrauen eines hochgeehrten Publikums zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Paul Wielisch, Herren-, Damen- und Theater-Friseur,
3 Faulbrunnenstrasse 3.

17620

Kirchgasse 49. **Hamburger Engros-Lager,** Kirchgasse 49.

Federnbesätze in allen Farben.

Pelzbesätze in verschiedenen Breiten und Qualitäten.

Wollene Peluche und Krimmer.

Kirchgasse 49. **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 49.

17577

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

bringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, **billigen Preisen** und sehr **vortheilhaftem Abonnement** in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birk.

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

17645

Weinstube Grabenstrasse 28.



Heute: Gans mit Kastanien und
Hasen-Braten, sowie Bodenheimer
füßen Traubenmost.

17658

Achtungsvoll
G. K. Kretsch.



Restauration Nicolai.

Heute: Mehelsuppe.

17668

Natur-Tafel-Landbutter

versendet per November und December franco gegen Nach-
nahme in Postcolli mit und ohne Salz per Pfund 90 Pfg.
287 (K.a. 19/11) **N. Hemmerling, Gerforst b. Trier.**

Zwiebeln

werden morgen Montag Früh von 10 Uhr ab für 5 Pf.
per Pfund an der Taunus-Bahn ausgewogen.

17700

Vorzügliche Distelfinken, Zeisige und Girliche zu
verkaufen Michelsberg 28, 2 St. Dasselbst können auch Bestel-
lungen auf ausländische Vögel gemacht werden.

17660



Weinstube von J. Sinss,

5 Langgasse 5.

Heute Abend:

17616

Has im Topf.

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstrasse 3.

Vorzügliches Frankfurter und Culmbacher Bier,
Berliner Weibier, auf Bestellung von 6 Flaschen an
frei in's Haus geliefert.

17691

Restauration Hager, Schachtstraße 9a. 1

1886er Traubenmost.

Bringe meine Regalbahn in empfehlende Erinnerung.

17556

Griesfuchen,

täglich frisch, empfiehlt

Jacob Wirges, Bäckerei,
20 Helenenstrasse 20.

17672

Pelzwaaren.



Pelzrock aus bestem engl. Tuch, als Ueberzieher, ohne Pelztragen, leicht und vorzüglich sitzend.



Pelz-Damenmäntel in Sealskin, Rhoner Seide und Stoffen in den neuesten Modellen.



Pelzrock mit Pelztragen, aus bestem engl. Tuch mit allen vor kommenden Pelzfuttern, leicht u. vorzüglich sitzend.

Mein gut assortirtes Lager selbstverfertigter Pelzwaaren ist mit den Neuheiten der Winter-Saison auf's Reichhaltigste ausgestattet.

Dasselbe bietet eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Pelzmäntel in Sealskin, Rhoner Seide und Stoffen in den neuesten Modellen. Anfertigung nach Maass in wenigen Tagen.

Die so sehr beliebten Sealskin-Barets, welche wegen ihrer großen Dauerhaftigkeit und Kleids m'e't sich so gut eingeführt, verdienen wegen ihrer wunderschönen neuen Formen in diesem Jahre ganz besonderer Beachtung.

Umänderungen der älteren Façons werden in kürzester Zeit ausgeführt. Pelz-Garnituren, Angora- und Thierdecken, sowie Pelzbesäße in allen Pelzarten und in jeder Breite. Sealskin-Mäntel, die im Tragen braun geworden, werden wieder wie neu hergerichtet. Reparaturen und Umänderungen werden gut und schnell ausgeführt.

Rob. Zinober, Kürschner,
Wiesbaden: Taunusstraße 43.
Frankfurt a. M.: Bethmannstraße 16.

Unterricht.

Einige junge Damen wünschen noch **Theilnehmerinnen** an einer französischen Sprechstunde, von einer Pariserin billig erteilt. Näh. Wellstr. 1, 1. Etage, von 11—3 Uhr. 17264

An einer **Arbeits- und Nachhilfestunde** können noch einige Schüler der unteren Classen der Gymnasien teilnehmen. Honorar 10 Mk. pro Monat. Näh. Exped. 17400

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte **Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu begeben. Gef. Offerten sub S. W. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12858

Gramm. Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** f. Schüler in n. außerb. beid. Gymnasien. Für Gymnasial-Schüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien. **Carl Philipp**, Philolog, Oberwegergasse 41. 17146

Englischer Unterricht wird billig erteilt Hermannstraße 10, 1. Etage hoch links. 16440

Ein gebildeter **Italiener** (Professor) erteilt gründlichen Unterricht. Näh. Taunusstraße 27, 1. Etage. 15225

Privat-Unterricht

in
Violine und Clavier.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,

36 Mainzerstrasse 36.

13126

Eine **Pianistin**, am Conservatorium zu Berlin im **Gesang und Klavierspiel** diplomiert, wünscht Unterricht zu erteilen. Offerten unter **A. Z. 100** an die Exped. 12859

Eine **Dame**, am Conservatorium zu Köln ausgebildet, erteilt **gründlichen Musikunterricht**. Beste Referenzen. Offerten unter **F. E. 20** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. (H 68103) 362

Klavier-Unterricht.

Eine Dame erteilt **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 14795

Eine junge Dame erteilt gründlichen **Klavierunterricht** per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 8732

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), 1 St. links, Nachmittags. 11451

Junge Damen erhalten **gründlichen Unterricht** im **Ramensticken** bei

Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Zwei **kleine Häuser** mit Läden mitten der Stadt; ein **Haus** mit 2 großen Läden, Hintergebäude und großem Hof in der Kirchgasse; ein **Haus** mit guter Wirthschaft nebst Inventar; ein **Haus** im oberen Stadttheil, rentirt 58,000 Mk. für 30,000 Mk., sämmtlich mit guten Bedingungen zu verkaufen durch den Beauftragten

J. Schlink,

Adlerstraße 55. 17664

Ein **kleines Geschäft** wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter **W. 250** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 17687

Bäckerei **Michelsberg 9a** per 1. Januar oder auch später zu vermieten. 17778

2800, 16,000, 18,000 Mk. gegen gute Hypotheken à 5% zu leihen gesucht. Näh. Exped. 17684

Ein **Gärtner** empfiehlt sich den geehrten hiesigen und auswärtigen Herrschaften im Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie Baumpflanzungen und Ausputzen derselben u. s. w. Gefällige Aufträge nimmt Herr Kaufmann **A. Korthauer**, **Nerostraße**, entgegen. 17654

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein **silbernes Armband** am Freitag Abend zwischen Sonnenbergerstraße 37 und dem Curhaufe. Gegen gute Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 37, 1. Etage. 17693

Verloren am Freitag Abend nach dem Symphonie-Concert vom Curhaus durch die Anlagen und Wilhelmsallee bis zur Louisenstraße eine **Brosche** in römischer Bronze, zwei Widderköpfe darstellend. Abzug. gegen Belohnung Louisenstr. 25, 2 Tr. 17692

Eine **Pferdedecke** von der Rheinbahn nach der Langgasse verloren. Dem Wiederbr. eine Belohnung an der Rheinbahn. 17655

Verloren eine **Pferdedecke**, gez. **P. H.** Gegen gute Belohnung abzugeben Emserstraße 38. 17767

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gefuche:

Ein **junger Beamter** sucht ein **schön möbirtes Zimmer** mit Frühstück, am liebsten bei kinderlosen Leuten oder bei einer alleinstehenden Dame. Offerten unter **B. G.** postlagernd erbeten. 17640

Ein **älteres Mädchen** sucht zum 15. d. Mts. eine gute Schlafstelle oder ein einfach möbl. Zimmer mit Mittagstisch in anständiger Familie oder bei einer alleinstehenden Frau. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 50** an die Exped. erbeten. 17649

Angebote:

Große Burgstraße 17 ein freundlich möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 17745

Geisbergstraße 5 möbirtes Manfard zu vermieten. 17670

Jahnstraße 19, Frontspitze, sind 2 Zimmer, Küche und Glasabfluß an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 17719

Louisenstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 17651

Louisenstraße 14 sind mehrere Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17652

Nerostraße 36 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 17750

Nicolastraße 1 möbirtes Wohnungen und Zimmer. 17756

Rheinstraße 42 ist eine Manfard an eine einzelne Person auf gleich oder 1. December zu verm. Näh. im 3. Stock. 17685

Wilhelmstraße 3, Hochparterre, comfortable, elegante Wohnung von 9 Zimmern mit geschlossener Veranda und offenem Balkon, oder 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf April ev. früher, und eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre, Seiteneingang. 17643

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1. Etage. 17641

Ein **möbirtes Zimmer** mit **Kost** zu vermieten Häfnergasse 5, 3. Stock. 17773

Ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten z. v. Geisbergstr. 7, II. 17751

Ein gut möbl. Manfard-Zimmer in einem schönen Hause bei anständiger Familie zu 10 Mk. monatl. Bleichstr. 2, III. 17709

Junge Leute erh. billig Logis Castellstraße 9, 1 St. r. 17753

Anständige Leute können Logis erhalten Nerostraße 28. 17764

Ein Arbeiter erhält **Kost** und Logis Walramstraße 23. 17659

Ein **Arbeiter** erhält angenehmes Logis **Schwalbacherstraße 29, Seitenbau** links. 17720

Ein Arbeiter erh. Schlafstelle fl. Schwalbacherstr. 1a, 3 St. 17752

Ein **anständiges Mädchen** kann in ruhiger Familie **Schlafstelle** erhalten Adlerstraße 11. 17743

Für **Ausländer** Pension verbunden mit Unterricht im Deutschen in seinem Hause. Näh. Exp. 17688

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. November.

Geboren: Am 29. Oct., e. unehel. L., N. Elisabeth Wilhelmine. — Am 30. Oct., dem Gasarbeiter Georg Schnabel e. L., N. Auguste Dorothea Philippine Elisabeth Caroline. — Am 2. Nov., dem Kaufmann Wilhelm Thomas e. S., N. Ernst Wilhelm Emil. — Am 31. Oct., dem Tagelöhner Philipp Reichwein e. S., N. August Philipp. — Am 4. Nov., dem Korbmacher Carl Reintinger e. S., N. Carl Wilhelm Heinrich. — Am 31. Oct., dem Kaufmann Theodor Engel e. S., N. Carl Wilhelm Heinrich. — Am 31. Oct., dem Fuhrmann Wilhelm Giberich e. L., N. Auguste Catharina.

Aufgeboren: Der Chemiker Dr. Georg Ludwig Benjamin Köhlein von Frankfurt a. M., wohnh. dafelbst, und Marie Magdalene Kleffel von Jansbrud, wohnh. dafelbst. — Der verw. Königl. Bauminpector Peter Joseph Edmund Hilgers von hier, wohnh. dafelbst, und Anna Josepha Pauline Stelkens von Kaldenkirchen, Regierungsbezirks Düsseldorf, wohnh. zu Kaldenkirchen.

Verheiratet: Am 4. Nov., der verw. Wirth Philipp Carl Geuf von Guppert im Untermainkreise, wohnh. dafelbst, und Margaretha Sophie Korn von Klingelbach im Untermainkreise, bisher dafelbst wohnh.

Gestorben: Am 4. Nov., die unverheh. Rentnerin Elisabeth Leigh von Wigton, Grafschaft Lancashire im Königreich Großbritannien, alt 40 J. 4 M. 6 L. — Am 4. Nov., Johanne, geb. Berger, Ehefrau des Rentners Georg Walther, alt 81 J. 5 M. 1 L.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Nosbach. Geboren: Am 28. Oct., e. unehel. S., N. Johann Michael. — Am 28. Oct., dem Landmann Friedrich Voll e. S. — Am 29. Oct., dem Locomotivführer Philipp Theodor Krumm e. S. — Am 29. Oct., dem Landmann Georg Menges e. S. — Am 29. Oct., dem Wirth Reinhard Jindorf e. L. — Am 30. Oct., dem Kaufmann Johann Berner e. S. — Am 30. Oct., dem Tagelöhner Ferdinand Burtart e. S. — Am 31. Oct., dem Tagelöhner Johann Friedrich Schlamm e. S. — Am 1. Nov., dem Tagelöhner Johann Helmer e. S. — Am 3. Nov., dem Tagelöhner Joseph Wietz e. S. — Aufgeboren: Der Fabrikarbeiter Johann Ruhn, wohnh. dafelbst, und Anna Behl, wohnh. zu Wiesbaden. — Der Glasmacher Thomas Jacob Balzer von Friedrichthal bei Saarbrücken, wohnh. zu Mainz, früher zu Dresden wohnh., und Karoline Friederike Schäfer von hier, wohnh. dafelbst. — Verheiratet: Am 3. Oct., der Schmiedegeselle Felix Kreppe von Trarbach, Kreis Jell, wohnh. dafelbst, und Marie Margarethe Kaiser von Bärstadt im Untermainkreise, wohnh. dafelbst. — Gestorben: Am 30. Oct., Therese, L. des Scharrenarbeiters Johann Boos, alt 19 J. — Am 31. Oct., der Tagelöhner Johann Jacob Herzog, alt 62 J. — Am 4. Nov., Johann Michael, unehelich, alt 6 J.

Dohheim. Geboren: Am 1. Nov., dem Müller Sebastian Beck e. S. — Aufgeboren: Der Landwirth Wilhelm Karl Johann Wintermeyer von hier, und Louise Helheid Roth von Wiesbaden.

Sonnenberg und Ramdahl. Aufgeboren: Der Bäckergehilfe Georg Blöy von Stanning, Bezirksamts Rötting in Bayern, wohnh. zu Sonnenberg, und Emma Philippine Amalie Wagner von Sonnenberg, wohnh. dafelbst. — Gestorben: Am 4. Nov., der Rentner Johann Georg Rudolph Osius von Sonnenberg, alt 66 J. 2 M.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Don Juan“. Morgen Montag: Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Morgen Montag: Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 6 1/2 Uhr: Erste öffentliche Vorlesung des Herrn Dr. Pechuel-Loesche aus Jena.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 5. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	750.5	745.8	739.1	745.1
Thermometer (Celsius) . . .	8.2	11.0	9.6	9.6
Dampfspannung (Millimeter) . . .	7.4	6.6	8.2	7.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	92	68	92	84
Windrichtung u. Windstärke . . .	S.W. f. schwach.	S.W. stille.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsausicht . . .	thw. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. November 1886.)

Adler:

Spiner, Lieut., Hagenau.
Delius, Kfm., Hillegoson.
Lee, Kfm., Stuttgart.
Klein, Kfr., Glaugau.
Stück, Kassel.
Kother, Kfm., Paris.
Frommelt, Kfm., Berlin.
Redlich, Kfm., Berlin.

Alteessal:

v. Kyewsky, Gutsbes., Warschau.
Feuer, m. Fr., Cincinnati.

Hotel Block:

v. Hausmann, Oberstlieutenant, Stuttgart.

Cölnischer Hof:

Arens, Kfm., Rio de Janeiro.

Kühorn:

Steinmüller, Rent., Berlin.
Reinhard, Kfm., Mainz.
Pleiss, Kfm., Remscheid.
Hülsebusch, Kfm., Coblenz.
Bohn-Wagner, Kfm., Leipzig.
Schnell, Kfm., Posen.
Hill, Kfm., B. rin.

Elisenbahn-Hotel:

v. Balarini, Rent., Italien.
Hirsch, Kfm., Mannheim.
Schulz, Kfm., Herford.
Gaillard, Kfm., Berlin.

Grüner Wald:

Kelber, Kfm., Strassburg.
Steinweg, Kfm., Hamburg.
Vogel, Kfm., Lahr.
Liebner, Kfm., Düsseldorf.
Kabiske, Rent., Gölritz.
Meyburg, Kfm., Greiz.
Debois, Kfm., Crefeld.

Vier Jahreszeiten:

Bauer, Frl., München.
Lagemann, Berlin.

Weisse Lilien:

Fischer, Frl., Coburg.

Nassauer Hof:

Gregoire, Aachen.

Sonnenhof:

Schaub, Kfm., Kassel.
Kolb, Kfm., Leipzig.

Hotel du Nord:

v. Goerne, Rittmstr., Saarbrücken.

Rhein-Hotel:

Eckardt, Fbkb., Dresden.
v. Platen, Rent. m. Fr., Strassburg.
Maske, Pr.-Lt. m. Bd., Strassburg.
Riebeck, Lieut., Halle.
Credner, Oberbergrath, Leipzig.
v. Witte, Rittmstr. m. Fr., Weissenfels.

Weisses Ross:

Schmidt, Kfm., Ka'towitz.
Kiessel, Fr., Leipzig.
Robitzsch, Fr., Dessau.

Schützenhof:

Hess, Frl., Coblenz.
Fahrenbach, Kfm., Köln.
Stoll, Missionär, Frankfurt.

Spiegel:

Degener, Hamburg.
Lemont, Canada.

Stern:

Sievers, Duseburg.
Schlur, Kfm., Paris.

Tennis-Hotel:

Dietschy, Hotelbes. m. Fr., Rheinfelden.

Fischer, Kfm., Heidelberg.
Kräusser, Rent. m. Fr., Berlin.
Mautner, Rent. m. S., London.
Hower, Stud., Heidelberg.
Meyer, Kfm., Frankfurt.
Volken, Kfm., Brüssel.

Hotel Trinthammer:

Stauberg, Kfm., Limburg.
Lölzen, Chemiker, Köln.

Hotel Victoria:

Wallenstein, Concertm., Frankfurt.
Pohl, Kfm. m. Fr., Prag.
Lütke, Kfm., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Rosset, m. Fr., Paris.
Blinnberg, Culenburg.

Hotel Weiss:

Detring, Kfm., Bielefeld.

In Privathäusern:

Wilhelmstrasse 88:
Reese, Frl., Amsterdam.
Jaeger, Frl., Amsterdam.

Verlosungen.

(Schwedische 10 Thlr.-Loose vom Jahre 1860.) Bei der am 1. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 79225 10,000 Thlr., No. 133166 1000 Thlr., No. 202742 500 Thlr.

Frankfurter Course vom 5. November 1886.

Geld.	Bechsel.
100. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168.65 bz.
Dufaten . . . 9 " 58 "	London 20.430—425 bz.
20 Proc.-Stücke . . . 16 " 17 "	Paris 80.60 bz.
Sovereigns . . . 20 " 36 "	Wien 163.10 bz.
Imperialen . . . 16 " 78 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat sich bei der gestrigen Hosiage in Springe, nachdem er die Reise dahin aufgegeben hatte, durch den Prinzen Heinrich vertreten lassen.

* (Der Kronprinz) ist von Basel aus nicht in Berlin, sondern am Donnerstag Nachmittag in Weimar zu den Vermählungsfeierlichkeiten eingetroffen.

* (Die Gläubiger der bayerischen Cabinetskasse) sind zum großen Theile dem Arrangement, Nachschuß von 15 bis 20 pCt. ihrer Forderung gegen sofortige Befriedigung ihrer Ansprüche, beigetreten und bereits in den letzten Tagen durch Zahlung zufriedengestellt worden.

* (Die Kriegervereine und deren Mitglieder-Begräbnisse.) Eine Declaration der Befugnisse der Militär-Vereine bei den Begräbnissen ihrer Mitglieder, welche von allgemeinem Interesse für alle derartige Vereine ist, hat nach dem „Wegener Anzeiger“ in jüngster Zeit der Regierungs-Präsident in Weimar erlassen. Dort war von Seiten der Polizeibehörde dem Kriegerbunde die Erlaubniß versagt worden, in ge-

schlossener Colonne mit Musik durch die Stadt zu marschieren, als derselbe von dem Begräbnis eines Mitgliebes zurückkehrte. Die dortige Polizei-behörde hatte geglaubt, die Cabinetsordre vom 22. Februar 1842 dahin auslegen zu sollen, daß die Vereine nur das Recht hätten, im Leichenzug selbst in geschlossener Colonne zu marschieren. Die Polizeiverwaltung hat jedoch die Entscheidung des Regierungs-Präsidenten herbeigeführt und unterm 30. October d. J. dieselbe wie folgt bekannt gegeben: Es war zweifelhaft geworden, ob die Kriegervereine auch ohne besondere polizeiliche Genehmigung den Gehweg von dem Kirchhofe in geschlossener Colonne unter Musikbegleitung antreten dürfen. Wir haben hierüber die Entscheidung des Herrn Regierungs-Präsidenten eingeholt, welcher dieselbe dahin getroffen hat, daß die Kriegervereine hierzu einer besonderen polizeilichen Genehmigung nicht bedürfen, daß sie dagegen vor einem jeden derartigen Aufzuge der Polizei-Verwaltung darüber Anzeige zu erstatten hätten, welche Straßen und Plätze derselbe passieren soll, damit die im polizeilichen Interesse etwa erforderlichen Anordnungen getroffen werden können. Wir erlauben den Vorstand ergebnis, danach zu verfahren, indem wir bemerken, daß diese Anzeige mit der nach §. 6 der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vorgeschriebenen Meldung verbunden werden kann.

* (Aus Bulgarien) ist zu berichten, daß nach Meldungen aus Tirnowa vom 5. November die Verhandlungen zwischen der gegenwärtigen Regierung und der Partei Jankow fortandern, ohne bisher zu einer Annäherung geführt zu haben. Jankow beharrt auf seinem Verlangen, daß die Regentenschaft und das Ministrium zurücktreten, die Sobranje aufgelöst und ein Ministrium ohne Regentenschaft unter den Auspizien des Generals Kaulbars gebildet werde. Die Regierung lehnt diese Bedingungen ab und hält dafür, daß die regierende Gewalt, welche ihrem Austritt zu folgen hätte, aus einer Regentenschaft und einem Ministrium bestehen müsse; auch müsse es der Sobranje überlassen bleiben, über die Einsetzung einer Regierung, die alle Parteien umfassen müsse, zu befinden; erst hiernach hätte die Sobranje sich aufzulösen, ohne die Wahl eines Fürsten vorzunehmen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Stärke der europäischen Mächte im Kriege und Frieden.) Deutsches Reich. Friedensstärke: 445,421 Mann ohne die ca. 7—8000 Einjährig-Freiwillige, 2500 Kadetten und Übungspflichtige Ersatz-Reservisten 1. Classe. Kriegsstärke: ohne Landsturm 1,519,104 Mann mit 2808 Feldgeschützen und 312,731 Dienstpferde. Landsturm: 903,000 Mann. Gesamt-Heeresmacht: 2,762,000 Mann. Französische Republik. Friedensstärke: 523,824 Mann. Kriegsstärke: 1,959,861 Mann mit sofort disponiblen 2694 Geschützen, 1,355,205 Mann Ersatztruppen und 604,656 Mann Territorialarmee. Von französischer Seite wird die Gesamt-Heeresmacht auf 4,108,655 Mann berechnet. Oesterreich-Ungarische Monarchie. Friedensstärke: 286,422 Mann mit 766 Geschützen und 50,362 Dienstpferde. Kriegsstärke: 1,077,104 Mann, 1676 Geschütze, 211,462 Dienstpferde. Rußland. Friedensstärke: 807,242 Mann, 1632 Geschütze, 129,736 Pferde. Kriegsstärke: rund 2,000,000 Mann, 4004 Feldgeschütze. Gesamt-Heeresmacht: 2,900,000 Mann. Italien. Friedensstärke: 215,000 Mann, 38,000 Pferde. Kriegsstärke: 2,400,078 Mann. Britisches Reich. Friedensstärke: 203,791 Mann, 610 Feldgeschütze, 23,198 Pferde. Gesamt-Truppenmacht: 778,354 Mann, 59,568 Pferde. Spanien. Friedensstärke: europäisches Festland: 93,638 Mann, 888 Geschütze; Cuba: 22,457 Mann; Porto-Rico: 3175 Mann; Philippinen: 8256 Mann. Schweden-Norwegen. Gesamt-Streitkraft: 195,171 Mann, 258 Feldgeschütze, 5637 Pferde. Schweiz. Kriegsmacht: 200,774 Mann, 360 Feldgeschütze, 250 Positionsgeschütze. Niederlande. Friedensstärke: 45,600 Mann, 180 Mann mit 180 Feldgeschützen. Belgien. Friedensstärke: 45,600 Mann, 204 Feldgeschütze, 10,465 Pferde. Kriegsstärke: 101,268 Mann, 240 Geschütze, 20,794 Pferde. Griechenland. Friedensstärke: 30,500 Mann, 72 Geschütze, 3528 Pferde und Maulthiere. Türkisches Reich. Friedensstärke: 169,000 Mann, 828 Feld- und Gebirgsgeschützen, 23,025 Pferde. Kriegsstärke: 610,200 Mann mit 1512 Geschützen. Dänemark. Friedensstärke: 33,510 Mann. Kriegsstärke: rund 50,500 Mann. Portugal. Friedensstärke: 35,775 Mann, 132 Geschütze, 35,000 Pferde und Maulthiere. Serbien. Friedensstärke: 62,370 Mann mit 96 Geschützen. Rumänien. Friedensstärke: 33,000 Mann, 312 Geschütze, 5558 Pferde. Serbien. Friedensstärke: 13,200 Mann, 132 Geschütze. Kriegsstärke: 70,000 Mann Feld-Armee und 58,000 Mann Reserve-Armee. Montenegro. Im Kriegsfalle 30,000 Mann mit 46 Geschützen.

Vermischtes.

— (Die Privat-Stadtposten) werden nun auch in Bayern nicht mehr beanstandet, nachdem die bayerische Post-Direction die locale Privat-Postbestellung für zulässig nach dem Reichspost-Gesetz erklärte. Uebrigens wird die in Nürnberg geplante Privat-Stadtpost nicht in's Leben treten. Da ein Stadtbrief bei der bayerischen Staatspost nur 3 Pfg. kostet, hätte auch das Unternehmen schwerlich sich rentiren können.

— (Ein Mord auf offener Straße) ereignet in Wien Aufsehen. Dort wurde nämlich am 4. November, Abends nach 10 Uhr, in der inneren Stadt auf der Wollzeile der Buchdruckerbesitzer Schloßberg von einem unbekannten jungen Manne erschossen. Da Schloßberg nicht beraubt ward, ist das Motiv der That räthselhaft.

— („Der Champagnerkrieg“) lautet die knallende Ueberschrift eines Artikels im Pariser „Gaulois“, unter der er folgende schwindelhafte

Reclame für den französischen Champagner losläßt: „Während Deutschland uns mit seinen Spielwaaren besetzt und seinen abscheulichen schwindelhafte

Landkarten, ergeht durch Plagiat in Stuttgart an die Offiziere aller

Grade das Gebot, an den Offizierstafeln und in den militärischen Circeln keinen Champagner zu trinken! Also in der deutschen Armee ist es verboten, Champagner zu trinken! Keinen Cliquot, keinen Rödeler mehr, nicht einmal mehr die bescheidene Tifane um 2 Francs 50 Cent. die Flasche! Das fröhliche französische Volk, das ein Stückchen von unserer Heiterkeit und unserer Sorglosigkeit zu allen Völkern der Erde trägt, das uns überall das Bürgerrecht erwirbt, indem es den englischen Spionen benebelt, die langen Nächte Rußlands erheitert, Liebe giebt in das Herz der feinen Wienerinnen, wird sich nicht mehr einschleichen können zwischen die tödlichen, schwierigen Wälder Deutschlands; kein Lächeln mehr, das von uns stammt, sondern ein plummes Grinsen inmitten bieder Völkern von Welfendampf. Nun, es ist besser so, und wir nehmen es als Compliment, daß diese Rasse unserem Champagner macht; sie erklärt sich seines verstanden, plauderlustigen Schamms für unwürth. Diese Schweizer verzichten darauf, das Lachen zu verjagen.“ Hierzu ist lediglich zu bemerken, daß die Grundlage des Artikels, der angebliche Plagiat an die Offiziere in Stuttgart, eine Erfindung des „Gaulois“ ist.

— (Die Pariser Wintermoden) sollen mehrere tiefgreifende Aenderungen bringen. Die betreffenden Künstler haben es so in ihren Versammlungen beschlossen. Haarkünstler, Kleidermacher und Putzmacherinnen haben im Frühjahr und Herbst ihre Versammlungen, um eine Verständigung über die vorzunehmenden Neuerungen herbeizuführen. Die Haarkünstler haben beschlossen, daß von nun an die Haare in flachen Bösen und gerollten Locken über den Nacken hinabgeleitet sollen. Auf dem Kopfe selbst legen sich die Haare flach an und lassen bloß einige Lockchen seitwärts unter dem Hut hervorquellen. Die Furbes oder Stirnlöcher erhalten endlich den Abschied. Die Aenderung des Haaraufputzes bedingt natürlich auch die Aenderung der Hutform. Der herausfordernde hohe Hut kommt in die Kumpelsammer, wie jede gefallene Größe, oder geht zu den zurückgebliebenen Böckern, welche mit dem Abhub der Moden zufrieden sind. Der niedrige Filzhut, das Barett, kommt oben auf. Als Pferde behalten ausgekostete Thiere den Vorzug, aber da Bögel im Winter nicht lustig zu flattern pflegen, kommt hauptsächlich die Kasse zu den längst entbehrten Ehren. Das Schmiedefläschchen wird daher diesen Winter seine Berechtigung haben und nicht bloß zur Bilderprache gehören, denn natürlich werden junge und nette Kädchen auf den Häuptern unserer Schönen ihr Heim aufschlagen. Endlich, und das ist die Hauptsache, soll mit der Beilegung des Winterhüdens Ernst gemacht werden. Auch das feillich angebrachte, Bolavud oder Souslieutenant genannte Gebausche soll weichen. Kurz, es soll einigen der längst und vielfach ausgesprochenen Wünschen der Mehrheit Rechnung getragen werden.

— (Eine neue Bibel-Üebersetzung durch Frauen.) Wie der „Anzeiger des Westens“ allen Ernstes mittheilt, geht man damit um, eine neue Bibelübersetzung zu veranstalten, an welcher nur Frauen mitarbeiten sollen. Da alle bisherigen Bibelübersetzungen von Männern gemacht worden, so fand die Frauen auf den Verdacht gefallen, daß jene in der Uebersetzung manches günstiger für ihr Geschlecht dargestellt haben mögen, als es im Urtext steht, z. B. die Geschichten mit der Rippe und mit dem Apfel. Um ja recht gründlich zu Werk zu gehen, ist eine Anzahl Frauen ausgewählt worden, welche sich dem Studium der Textsprachen, des Hebräischen und Griechischen und aller damit in Verbindung stehenden alten Sprachen widmen sollen. Sobald sie damit fertig sind, soll das Uebersetzungswerk losgehen.

* Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 8. bis incl. 14. Nov. Mitgetheilt von Brasch & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78. Montag den 8.: „Refo“, Hamburg-Göhl; Dienstag den 9.: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Pagus“, Southampton-Brazilien-La Plata; „Cephalonia“, Liverpool-Boston; „Perim“, London-Rangoon; „Caspian“, Liverpool-St. Johns-Halifax-Baltimore. Mittwoch den 10.: „Saale“, Bremen-New-York; „Main“, Bremen-Baltimore; „Indiana“, Liverpool-Philadelphia; „Marjale“, Hamburg-New-York; „Delterro“, Hamburg-La Plata; „Cassandra“, Hamburg-China-Japan; „Bembroke Castle“, London-Cap-Colonie; „City of London“, Liverpool-Calcutta; „Glan Macenzie“, Liverpool-Bombay; „Isle de Mindanao“, Liverpool-Manilla; „Antilles“, London-Bombay; „Strasbourg“, Bremen-La Plata. Donnerstag den 11.: „Giraffa“, Glasgow-New-York; „Counsellor“, Liverpool-Bombay-Mexico; „Ville de Bordeaux“, Bordeaux-Halifax; „Batavia“, Southampton-Batavia; „Austral“, London-Australien; „Quetta“, London-Batavia-Queensland; „Malwa“, London-Bombay; „Tartar“, Hamburg-Cap-Colonie; „Britannic“, Liverpool-New-York; „Cardinian“, Liverpool-Halifax; „Asturiano“, Liverpool-Havana. Samstag den 13.: „Elbe“, Bremen-New-York; „Baesland“, Antwerpen-New-York; „Baandam“, Amsterdam-New-York; „Muran“, Liverpool-New-York; „La Normandie“, Havre-New-York; „Burgem den Ter“, Amsterdam-Batavia; „Mariner“, Liverpool-Bombay; „Glan Macdonald“, Glasgow-Bombay; „Glan Macpherson“, Glasgow-Indien; „Glan Frazer“, Glasgow-Cap-Colonie. Sonntag den 14.: „Bohemia“, Hamburg-New-York.

Räthsel.

Ohne Schiff und ohne Mast,
Ohne Segel, ohne Brücken,
Trag' ich Deines Körpers Last
Schnell auf blauer Fluthen Rücken.

Nicht zum Gehen, kaum zum Stehen
Ist mein Fahrzeug mir gemacht;
Du mußt schweben, elends gehen,
Sonst nimm Deinen Kopf in Acht.

Auflösung des Räthfels in No. 255: Die Pfeife.

Erchein
pro Du
Postau

Me 2

3u

wird hier
den 11.
Treibja
Wiesbo
1748

An di

Seute
Restaurat
17899

Män

Seute
regelm
88

Tag e
veramml

Loc

Donne
Genera

iges-D
vereins-D
Um zal

lasse
spitze
Kni
Quali

17155

So

Der nä

Eine milit

Borräth
Ebk

17595